



TITAN®

OPERATING MANUAL

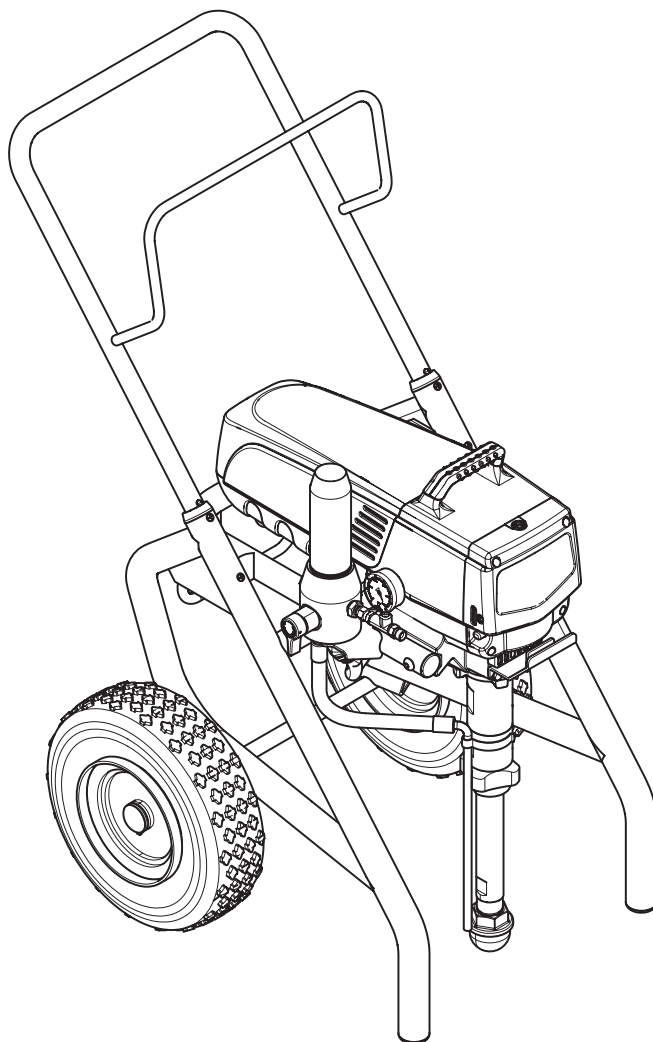
IMPACT 740

- DE -	BETRIEBSANLEITUNG	2
- FR -	MODE D'EMPLOI	28
- NL -	GEbruIKSAANWIJZING	54

AIRLESS HOCHDRUCK-
SPRITZGERÄT

GROUPE DE PROJECTION À
HAUTE PRESSION

AIRLESS
HOGEDRUKSPUITINSTALLATIE



MODEL 0532032

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3	10	WARTUNG	19
2	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN	4	10.1	Allgemeine Wartung	19
3	ANWENDUNGSÜBERSICHT / GERÄTEBESCHREIBUNG	7	10.2	Hochdruckschlauch	19
3.1	Einsatzgebiete	7	11	REPARATUREN AM GERÄT	19
3.2	Beschichtungsstoffe	7	11.1	Entlastungsventil	19
3.3	Legende zum Erklärungsbild Impact 740	8	11.2	Ein- und Auslassventil	20
3.4	Erklärungsbild Impact 740	9	11.3	Packungen	21
3.5	Technische Daten	10	11.4	Austausch des Motors	23
3.6	Transport	10	11.5	Austauschen des Getriebes	24
4	INBETRIEBNAHME	11	11.6	Remontage des Wandlers	24
4.1	Hochdruckschlauch, Spritzpistole und Trennöl	11	11.7	Schaltplan Impact 740	26
4.2	Anzeigen auf dem Bedienfeld	11	12	ANHANG	26
4.3	Druckregler Einstellungen	12	12.1	Düsenauswahl	26
4.4	Anschluss an das Stromnetz	12	12.2	Wartung und Reinigung von Airless-Hartmetall-Düsen	26
4.5	Bei Erstinbetriebnahme Reinigung von Konservierungsmittel	13	GARANTIE	27	
4.6	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	13	ERSATZTEILE	80	
5	SPRITZTECHNIK	14	Ersatzteilliste Hauptbaugruppe	80	
6	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	15	Ersatzteilliste Farbstufe	82	
7	ARBEITSUNTERBRECHUNG	15	Ersatzteilliste Baugruppe Antrieb	84	
8	GERÄTEREINIGUNG (AUSSERBETRIEBNAHME)	16	Ersatzteilliste Hochdruckfilter	86	
8.1	Gerätereinigung von außen	16	Ersatzteilliste hoher Wagen	88	
8.2	Ansaugfilter	16	ZUBEHÖR	90	
8.3	Hochdruckfilter reinigen	17			
8.4	Reinigung der Airless-Spritzpistole	17			
9	HILFE BEI STÖRUNGEN	18			

1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Warnung!



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technische Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.** Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen.** Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie**

einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug.** Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
 - b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
 - c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
 - d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
 - e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
 - f) **Tragen Sie geeignete Kleidung.** Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
 - g) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.
- ## 4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs
- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht.** Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
 - b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder

ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen. *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.*

d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*

e) Pflegen Sie das Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren. *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*

f) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. *Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.*

g) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. *Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.*

5. Service

a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.*

b) Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.

2.1 FLAMMPUNKT



Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 21 °C verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.

2.2 EXPLOSIONSSCHUTZ



Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt. Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen (Zone 0,1 und 2). Explosionsgefährdete Bereiche sind z.B. der Lagerort von Lacken und die unmittelbare Umgebung des Spritzobjektes. Stellen Sie das Gerät mindestens 3 m vom Spritzobjekt entfernt auf.

2.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN



Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

2.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 Gefahr	Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Spritzpistole nur mit Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen. Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen. Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.
--	---

2.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

2.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 Gefahr	Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N. Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.
--	---

2.7 ATEMSCUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen.

2.8 VERMEIDEN VON BERUFSSKRANKHEITEN

Arbeitsschutzbrille tragen.

Gehörschutz tragen.

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.

Vorschriften der Hersteller zu den Beschichtungsstoffen, Löse- und Reinigungsmitteln bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung beachten.

2.9 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 22,1 MPa (221 bar) liegen.

2.10 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.
--	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur Titan Original-Hochdruckschläuche verwenden.
---	--

2.11 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.
--	---

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

2.12 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit $INF \leq 30 \text{ mA}$ erfolgen. Ein vorgeschalteter Leistungsschutzschalter (Sicherung) mit 16 A (B oder C Charakteristik) ist erforderlich.

2.13 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe zu gewährleisten.

2.14 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.

2.15 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

2.16 BESCHICHTUNGSSTOFF

Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.

Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.

2.17 GERÄTEREINIGUNG

Bei der Reinigung Pistole nur mit entfernter Düse und niedrigem Druck spülen.



Gefahr

Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Nur einen geerdeten Behälter aus Metall verwenden. Zur Erdung Pistole fest an den Rand des Behälters halten.



Gefahr

Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser!
Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.

2.18 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen. Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

2.19 WARTUNGSARBEITEN UND ARBEITSPAUSEN

Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten. Abzugsbügel der Spritzpistole sichern und Gerät ausschalten.

2.20 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden. Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wandern neigt.

2.21 SCHWINGUNGSPEGEL

Der angegebene Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden. Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Achtung! Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

3 ANWENDUNGSÜBERSICHT / GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 EINSATZGEBIETE

Die Geräteleistung der Impact 740 ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen im Innenbereich für kleine bis mittlere Objekte möglich ist.

SPRITZOBJEKT-BEISPIELE

Im Lackierbereich eignen sich beide Geräte für alle üblichen Arbeiten wie zum Beispiel an: Türen, Türzargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.

3.2 BESCHICHTUNGSSTOFFE

VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSSTOFFE



Achten Sie auf Airless-Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe, Dispersionen, Latexfarben, Trennmittel, Öle, Vorlacke, Grundierungen und Füller.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe nur mit Zustimmung der Firma Titan.

FILTERUNG

Trotz Ansaugfilter und Einsteckfilter in der Spritzpistole ist eine Filterung des Beschichtungsstoffes im allgemeinen zu empfehlen.

Beschichtungsstoff vor Arbeitsbeginn gut umrühren.



Achtung: Beim Aufrühren mit motorgetriebenen Rührwerken darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

VISKOSITÄT

Mit dem Gerät ist es möglich, hochviskose Beschichtungsstoffe bis etwa 25.000 mPa-s zu verarbeiten.

Lassen sich hochviskose Beschichtungsstoffe nicht ansaugen, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

ZWEIKOMPONENTEN-BESCHICHTUNGSSTOFF

Die entsprechende Verarbeitungszeit ist genau einzuhalten. Innerhalb dieser Zeit das Gerät sorgfältig mit dem entsprechenden Reinigungsmittel durchspülen und reinigen.

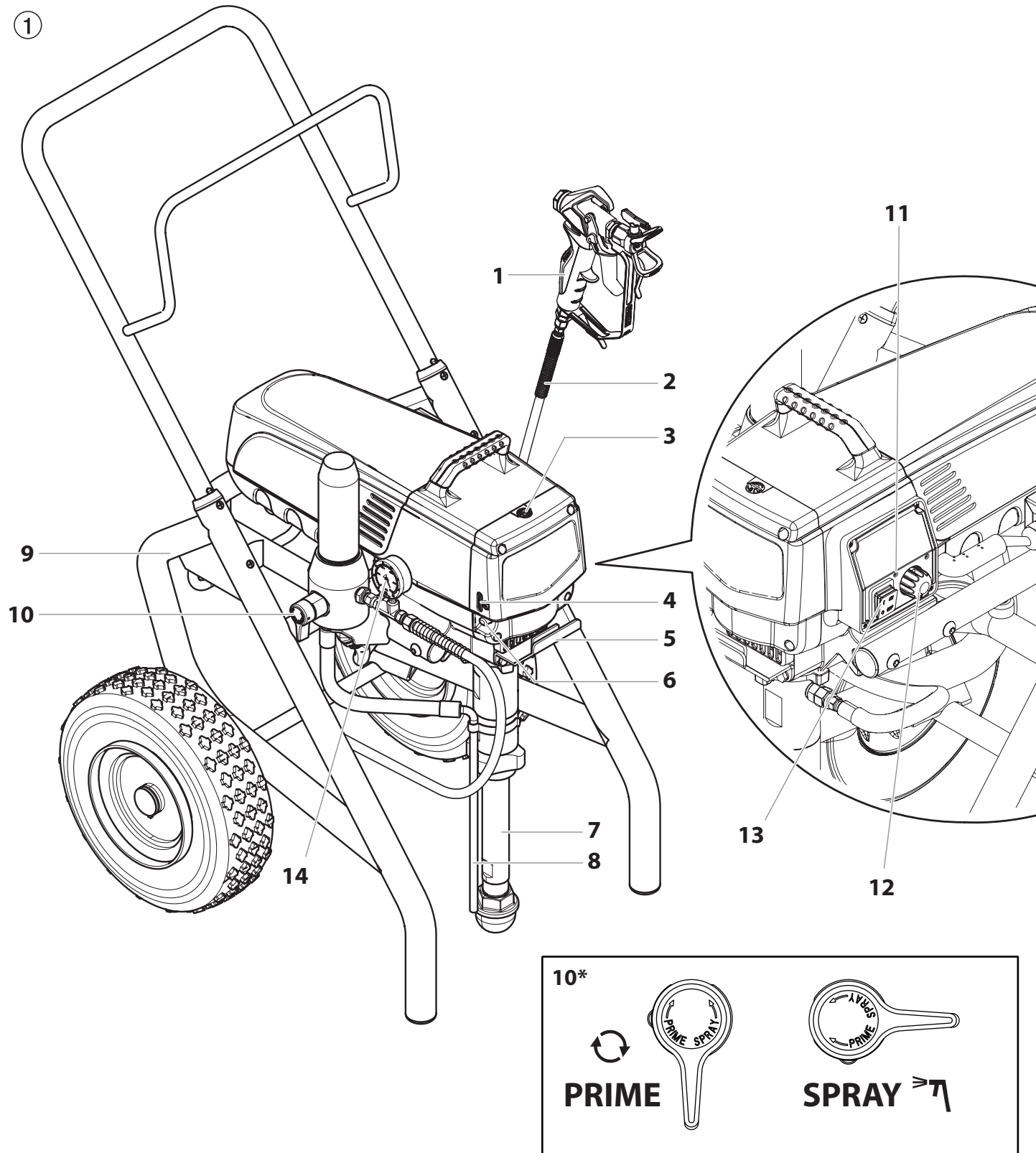
BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese üben auf Ventile, Hochdruckschlauch, Spritzpistole und Düse eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Teile kann sich dadurch erheblich verkürzen.

3.3 LEGENDE ZUM ERKLÄRUNGSBILD IMPACT 740

1. Spritzpistole
2. Hochdruckschlauch
3. Einfüllöffnung für Piston Lube
4. (Piston Lube verhindert erhöhten Verschleiß der Packungen)
5. Ölstandsanzeige
6. Eimerhaken
7. Knopf für Ölzufuhr
8. Ansaugschlauch
9. Rücklaufschlauch
10. Hoher Wagen
11. Entlastungsventil
Hebelstellung senkrecht – PRIME ( Zirkulation)
Hebelstellung waagrecht – SPRAY ( Spritzen)
12. Bedienfeld
13. Druckregler
14. ON/EIN – OFF/AUS Schalter
15. Manometer

3.4 ERKLÄRUNGSBILD IMPACT 740



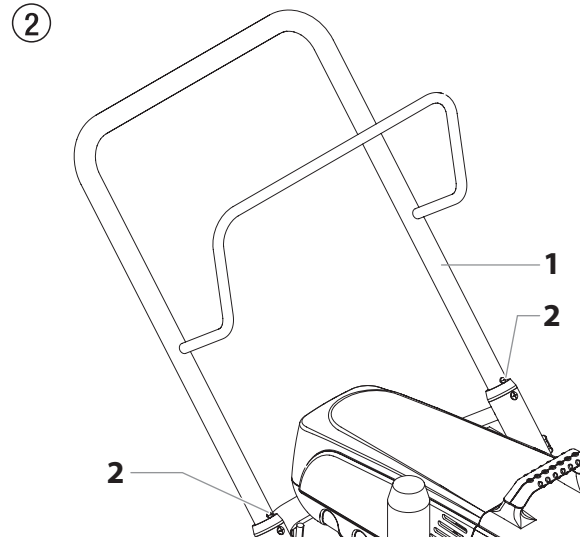
3.5 TECHNISCHE DATEN

Spannung	220~240 VAC, 50/60 Hz
max. Stromaufnahme	7,5 A
Geräteanschlussleitung	3 x 1.5 mm ² – 6 m
Aufnahmeleistung	1725 Watt
max. Betriebsdruck	221 bar (22,1 MPa)
Volumenstrom bei 120 bar (12 MPa) mit Wasser	3,0 l/min
max. Düsengröße	0,029 inch (Zoll) – 0,73 mm
max. Temperatur des Beschichtungsstoffs	43°C
max. Viskosität	25.000 MPa·s
Gewicht	43,5 kg
Spezial-Hochdruckschlauch	DN 6 mm, 15 m, Anschluss-gewinde M 16 x 1,5
Abmessungen L x B x H	590 x 529 x 726 mm
Höhe	Dieses Gerät funktioniert in einer Höhe von bis zu 2000m über n.n. einwandfrei
Erschütterung	Spritzpistole maximal 2,5m/s ²
max. Schalldruckpegel	80 dB*

* Messort: Abstand 1 m seitlich vom Gerät und 1,60 m über dem Boden, 120 bar (12 MPa) Betriebsdruck, schallharter Boden.

3.6 TRANSPORT**Gerät schieben oder ziehen.**

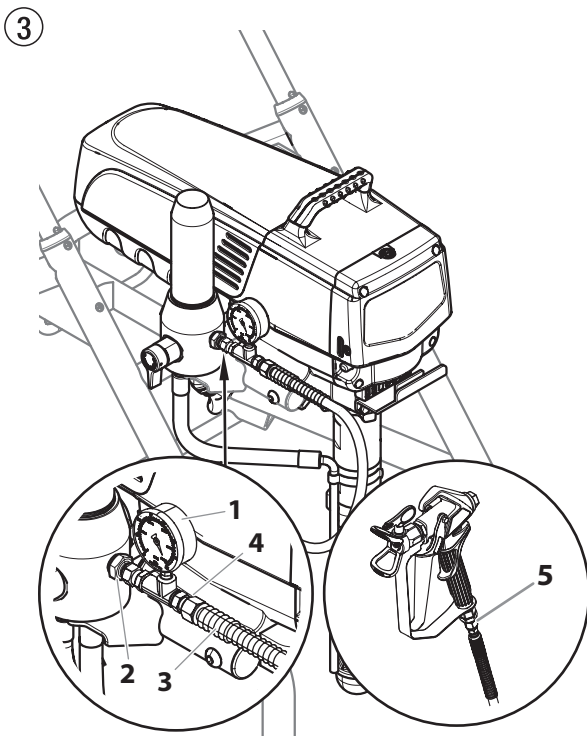
Handgriff (Abb. 2, Pos. 1) bis zum Anschlag herausziehen. Handgriff einfahren – Druckknöpfe (2) an den Holmen eindrücken, dann Handgriff einfahren.



4 INBETRIEBNAHME

4.1 HOCHDRUCKSCHLAUCH, SPRITZPISTOLE UND TRENNÖL

1. An den Beschichtungsstoff-Ausgang (Abb. 3, Pos. 2) das Manometer (1) schrauben.
2. Hochdruckschlauch (3) an das Manometer schrauben (4).
3. Spritzpistole (5) mit ausgewählter Düse an den Hochdruckschlauch anschrauben.
4. Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.



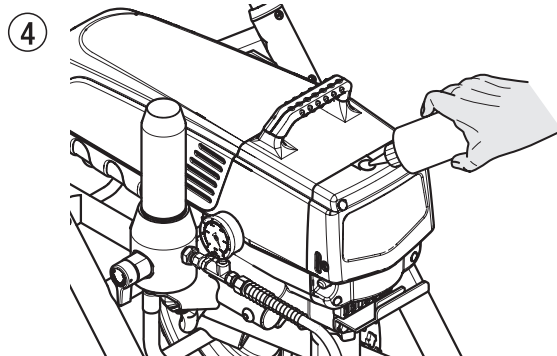
5. Entfernen Sie den Öltankdeckel mit einem geradschlitzigen Schraubenzieher.
6. Piston Lube einfüllen (Abb. 4). Nur so viel einfüllen, dass kein Piston Lube in den Beschichtungsstoff-Behälter tropft.



Achtung

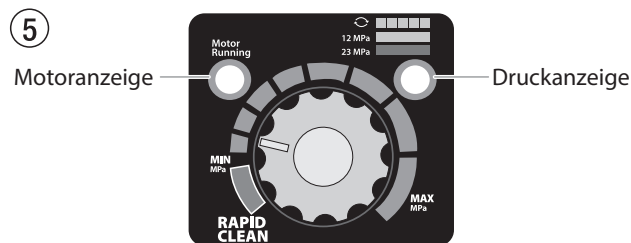
Piston Lube verhindert erhöhten Verschleiß der Packungen.

7. Setzen Sie den Öltankdeckel wieder ein.
8. Drücken Sie den Ölknopf 2 – 5-mal, um das Schmiersystem zu entlüften. Drücken Sie diesen während des Betriebes alle acht Stunden einmal, um die Farbstufe zu ölen.



4.2 ABDECKUNG DER STEUERUNGSANZEIGE

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Anzeigen des Bedienfeldes (Abb. 5).



MOTORANZEIGE

Die Motoranzeige leuchtet, wenn der Motor angesteuert wird. Diese Anzeige erleichtert in der Servicewerkstatt die Analyse von Motorproblemen.

DRUCKANZEIGE

Die Druckanzeige zeigt den aktuellen Betriebsdruck des Farbspritzgeräts an. Es gibt drei verschiedene Anzeigen: Blinkende gelbe, ständige gelbe und ständige grüne Anzeige.

Blinkende gelbe Anzeige

Wenn die Druckanzeige gelb blinkt, arbeitet das Farbspritzgerät mit einem zwischen 0 und 1,4 MPa (14 bar). Eine blinkende gelbe Druckanzeige bedeutet:

- Das Farbspritzgerät ist angeschlossen und eingeschaltet
- Das Farbspritzgerät steht unter Fülldruck (wenig oder kein Druck)
- Das Ventil PRIME/SPRAY [Vorfüllen/Sprühen] kann zwischen den beiden Stellungen umgestellt werden
- Die Spritzdüse kann gewechselt oder ausgetauscht werden



Wenn die Druckanzeige gelb blinkt und der Druckregler auf einen höheren Druck eingestellt ist und das Ventil PRIME/SPRAY [Vorfüllen/Sprühen] in der Stellung SPRAY [Sprühen] steht, ist entweder die Spritzdüse verschlissen oder das Spritzgerät muss repariert oder gewartet werden.

Ständige gelbe Anzeige

Wenn die Druckanzeige ständig gelb leuchtet, arbeitet das Spritzgerät mit einem Druck zwischen 1,4 MPa (14 bar) und 12 MPa (120 bar). Eine ständige gelbe Druckanzeige bedeutet:

- Das Spritzgerät hat die richtige Druckeinstellung zum Versprühen von Beize, Lacken und Mehrfachfarben

Ständige grüne Druckanzeige

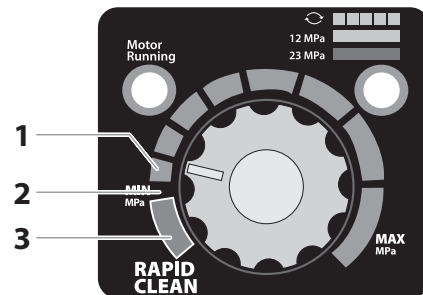
Wenn die Druckanzeige ständig grün leuchtet, arbeitet das Spritzgerät mit einem Druck zwischen 12 MPa (120 bar) und 23 MPa (230 bar). Eine ständige grüne Druckanzeige bedeutet:

- Das Spritzgerät arbeitet mit der richtigen Druckeinstellung für das Spritzen mit Öl- und Latexfarben
- Das Spritzgerät arbeitet dann mit optimaler Leistung bei hoher Druckeinstellung
- Wenn bei der Druckeinstellung die Druckanzeige ständig gelb leuchtet, aber nach der Druckeinstellung ständig grün leuchten sollte, liegen folgende Fehler vor:
 - Verschlossene Düse:** Beim Versprühen von Latexfarbe oder beim Versprühen mit hohem Druck leuchtet die Druckanzeige ständig gelb. Dies bedeutet, die Spritzdüse ist verschlossen und muss ersetzt werden
 - Zu große Düse:** Wenn die Düse für den in der Farbspritzpistole eingesetzten Sprühkopf zu groß ist, schaltet die Druckanzeige von ständig grün auf ständig gelb um
 - Verschleiß der Pumpe:** Wenn die Druckanzeige ständig gelb leuchtet, obwohl eine neue Düse eingesetzt und der Druck auf Maximum eingestellt ist, sind Wartungsarbeiten erforderlich (verschlossene Packungsdichtungen, verschlossener Kolben, klemmendes Ventil usw.).

4.3 DRUCKREGLER EINSTELLUNGEN

1. Minimale Druckeinstellung
2. Schwarze Zone – keine Druckerzeugung
3. Blaue Zone – pulsierender Druck zur Reinigung

⑥



4.4 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät übereinstimmt.

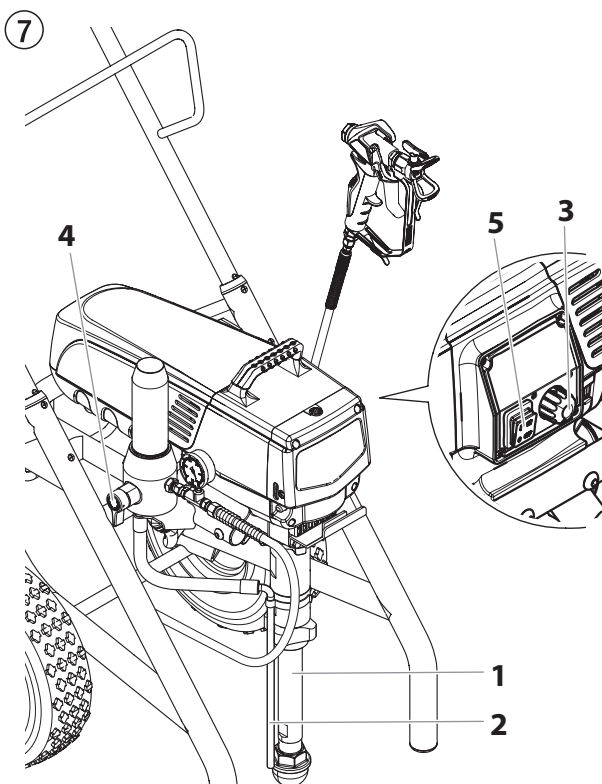
Der Anschluss muss mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung INF ≤ 30 mA ausgerüstet sein.



Im Titan Zubehörprogramm finden Sie mobile elektrische Personenschutzvorrichtungen, die Sie auch mit anderen elektrischen Geräten verwenden können.

4.5 BEI ERSTINBETRIEBNAHME: REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

1. Ansaugschlauch (Abb. 7, Pos. 2) und Rücklaufschlauch (1) in einen Behälter mit geeignetem Reinigungsmittel eintauchen.
2. Druckregler (3) auf minimalen Druck drehen.
3. Entlastungsventil (4) öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
4. Gerät einschalten (5) ON (EIN).
5. Abwarten bis Reinigungsmittel aus dem Rücklaufschlauch austritt.
6. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
7. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
8. Reinigungsmittel aus dem Gerät in einen offenen Sammelbehälter spritzen.



4.6 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSMITTEL IN BETRIEB NEHMEN

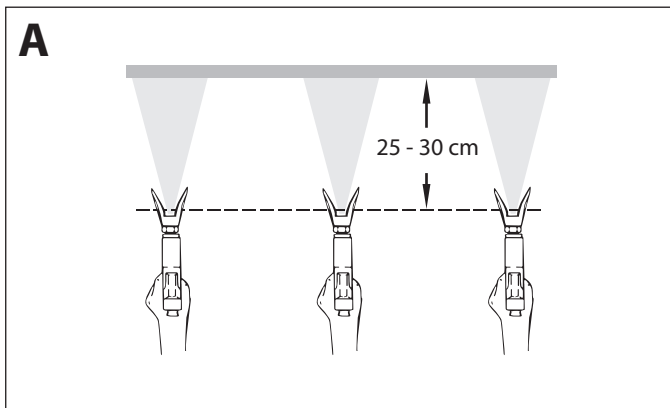
1. Ansaugschlauch (Abb. 7, Pos. 2) und Rücklaufschlauch (1) in den Beschichtungsmittel-Behälter eintauchen.
2. Druckregler (3) auf minimalen Druck drehen.
3. Entlastungsventil (4) öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
4. Gerät einschalten (5) ON (EIN).
5. Abwarten bis Beschichtungsmittel aus dem Rücklaufschlauch austritt.
6. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
7. Spritzpistole mehrmals auslösen und in einen Sammelbehälter spritzen bis der Beschichtungsmittel ohne Unterbrechung aus der Spritzpistole austritt.
8. Druck erhöhen, Druckregler langsam höher drehen. Spritzbild prüfen, Druck erhöhen bis Zerstäubung einwandfrei ist. Druckregler immer auf die unterste Stellung bei noch guter Zerstäubung drehen.
9. Das Gerät ist spritzbereit.

5 SPRITZTECHNIK

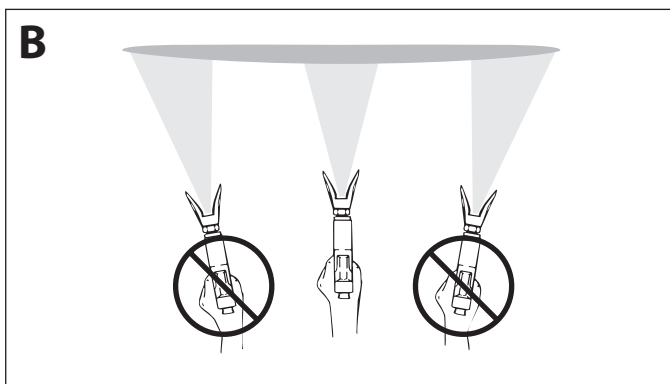


Injektionsgefahr. Nicht ohne richtig montierten Düsenschutz spritzen. Spritzpistolenabzug NIE drücken ohne dass die Düse vollständig auf die Spritz- oder Entstopfungsposition gesetzt ist. Spritzpistolenabzugsschloß IMMER vor Entfernung, Ersetzung, oder Reinigung der Düse drücken.

- A)** Der Schlüssel zu einer guten Malarbeit ist gleichmäßiges Anstreichen der ganzen Oberfläche. Bewegen sie Ihren Arm mit gleicher Geschwindigkeit und halten Sie die Spritzpistole auf gleichen Abstand von der Oberfläche entfernt. Der beste Spritzabstand beträgt 25 - 30 cm zwischen der Spritzdüse und der Oberfläche.

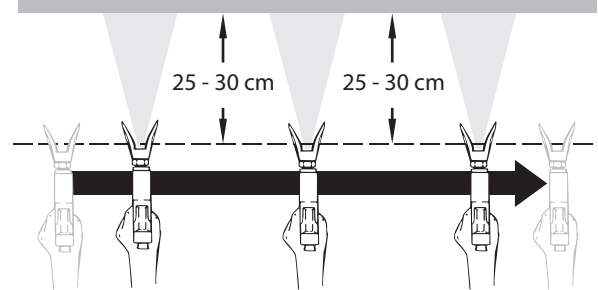


- B)** Halten Sie die Spritzpistole parallel zur Oberfläche. Dies bedeutet, Sie müssen Ihren ganzen Arm, anstatt nur das Handgelenk, hin- und herbewegen.
Halten Sie die Spritzpistole senkrecht zur Oberfläche; sonst wird ein Teil der Auftragsfläche dicker als bei anderen Teilen angestrichen.



- C)** Spritzpistolenabzug nach Anfang der Armbewegung drücken. Abzug vor Beenden der Bewegung loslassen. Die Spritzpistole soll sich beim Ziehen und Loslassen des Abzugs in Bewegung befinden. Überdecken Sie jeden Anstrich bei etwa 30%. Dies trägt zum gleichmäßigen Auftragen des Anstrichmaterials bei.

C



Beim Auftreten sehr scharfer Randzonen und Streifen im Spritzstrahl – Betriebsdruck erhöhen oder Beschichtungsstoff verdünnen.

6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCK-SCHLAUCHES

	Das Gerät ist mit einem speziell für Kolbenpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.
	Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Titan Spritzpistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.

	Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der Außenseite des Gerüsts zu führen.
	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Titan empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.
	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur Titan Original-Hochdruckschläuche verwenden.

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME ( Zirkulation).
2. Gerät ausschalten OFF (AUS).
3. Druckregler auf minimalen Druck drehen.
4. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
5. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
6. Falls eine Standarddüse gereinigt werden soll, siehe Punkt 12.2.
Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach entsprechender Betriebsanleitung vorgehen.
7. Je nach Ausführung Ansaugrohr oder Ansaugschlauch und Rücklaufschlauch im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder in ein entsprechendes Reinigungsmittel einschwenken oder eintauchen.

 Achtung	Beim Einsatz von schnelltrocknenden – oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoff, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
--	---

8 GERÄTEREINIGUNG (AUSSERBETRIEBNAHME)

	Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffe im Gerät antrocknen und sich festsetzen.
	Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.
	• Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole • Düse reinigen und demontieren. • Standarddüse siehe Punkt 12.2. • Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach entsprechender Betriebsanleitung vorgehen.

1. Ansaugschlauch aus dem Beschichtungsstoff herausnehmen.
2. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
3. Gerät einschalten ON (EIN).

 Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.

4. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Ansaugschlauch, Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen.
5. Ansaugschlauch mit Rücklaufschlauch in einen Behälter mit geeignetem Reinigungsmittel eintauchen.
6. Druckregler auf minimalen Druck drehen.
7. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.
9. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
10. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen.

11. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
12. Gerät ausschalten OFF (AUS).

8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

	Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
 Achtung	Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf Hochdruckreiniger abspritzen. Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.

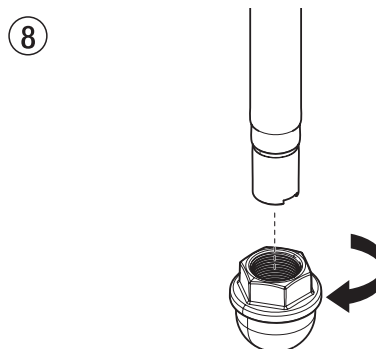
Gerät außen mit einem in geeignetem Reinigungsmittel getränkten Tuch abwischen.

8.2 ANSAUGFILTER

	Ein sauberer Ansaugfilter gewährleistet stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.
---	---

1. Filter (Abb. 8) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen.

Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.



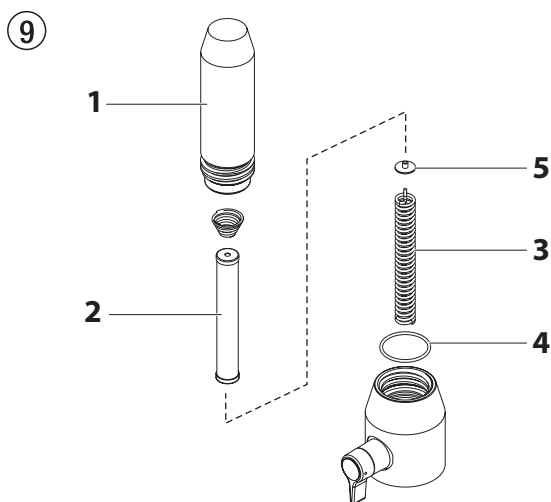
8.3 HOCHDRUCKFILTER REINIGEN

	Filterpatrone regelmäßig reinigen. Ein verschmutzter oder verstopfter Hochdruckfilter verursacht ein schlechtes Spritzbild oder eine verstopfte Düse.
--	---

1. Druckregler auf minimalen Druck drehen.
2. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (Zirkulation).
3. Gerät ausschalten OFF (AUS).

	Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
--	---------------------------------------

4. Filtergehäuse (Abb. 9, Pos. 1) mit Bandschlüssel abschrauben.
5. Filterpatrone (2) von der Stützfeder (3) abziehen.
6. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Wenn notwendig, Filterpatrone austauschen.
7. O-Ring (4) prüfen, wenn notwendig austauschen.
8. Stützscheibe (5) an die Stützfeder (3) anlegen. Filterpatrone (2) über die Stützfeder schieben.
9. Filtergehäuse (1) einschrauben und mit Bandschlüssel bis zum Anschlag anziehen.



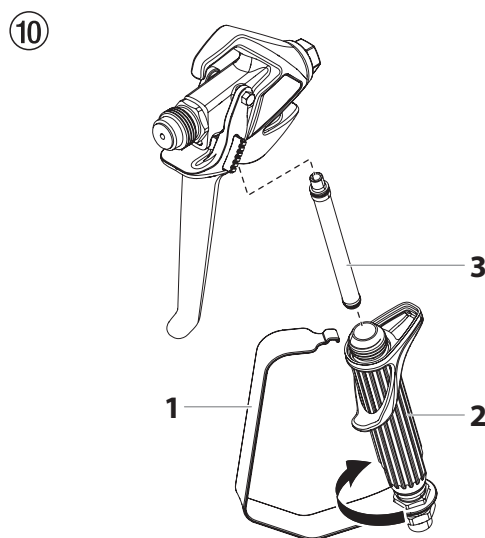
8.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

	Reinigen Sie die Spritzpistole nach jeder Benutzung.
---	--

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
3. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.

EINSTECKFILTER IN DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE (ABB. 10)

1. Lösen Sie die obere Seite des Abzugsschutzes (1) vom Pistolenkopf.
2. Verwenden Sie die Unterseite des Abzugsschutzes als Schraubenschlüssel, lösen Sie mit diesem den Handgriff (2) und entfernen diesen vom Pistolenkopf.
3. Den alten Filter (3) aus dem Spritzpistolenkopf ziehen. Reinigen oder tauschen Sie diesen aus.
4. Den neuen Filter mit dem konischen Ende zuerst in den Spritzpistolenkopf einschieben.
5. Den Griff so weit in den Spritzpistolenkopf einschieben, bis er fest sitzt. Ziehen Sie diesen mit dem Abzugsschraubenschlüssel fest.
6. Lassen Sie den Abzugsschutz wieder in den Pistolenkopf einrasten.



9 HILFE BEI STÖRUNGEN

Art der Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung der Störung
A. Gerät läuft nicht an	1. Keine Spannung vorhanden. 2. Druckeinstellung zu niedrig. 3. ON/OFF (EIN/AUS) Schalter defekt.	1. Spannungsversorgung prüfen. 2. Druckregler höher drehen. 3. Austauschen.
B. Gerät saugt nicht an	1. Entlastungsventil ist auf SPRAY (☞ Spritzen) eingestellt. 2. Filter ragt über den Flüssigkeitsspiegel hinaus und saugt Luft an. 3. Filter verstopft. 4. Ansaugschlauch/Ansaugrohr lose, das heißt, das Gerät saugt Nebenluft.	1. Entlastungsventil auf PRIME (☞ Zirkulation) stellen. 2. Beschichtungsstoff nachfüllen. 3. Filter reinigen oder austauschen. 4. Anschlussstellen reinigen falls notwendig O-Ringe austauschen. Ansaugschlauch mit Halteklammer sichern.
C. Gerät saugt an, aber es kommt zu keinem Druckaufbau	1. Düse stark verschlissen. 2. Düse zu groß. 3. Druckeinstellung zu niedrig. 4. Filter verstopft. 5. Beschichtungsstoff fließt über den Rücklaufschlauch, wenn das Entlastungsventil in Stellung SPRAY (☞ Spritzen) steht. 6. Packungen verklebt oder verschlissen. 7. Ventilkugeln verschlissen. 8. Ventilsitze verschlissen.	1. Austauschen 2. Düse austauschen. 3. Drehen Sie den Druckregler im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen. 4. Filter reinigen oder austauschen. 5. Entlastungsventil demontieren und reinigen oder austauschen. 6. Packungen ausbauen, reinigen oder austauschen. 7. Ventilkugeln ausbauen und austauschen. 8. Ventilsitze ausbauen und austauschen.
D. Beschichtungsstoff tritt oben aus der Farbstufe	1. Obere Packung ist verschlissen. 2. Kolben ist verschlissen.	1. Packung ausbauen und austauschen. 2. Kolben ausbauen und austauschen.
E. Gerät verliert an Leistung	1. Druckeinstellung ist zu niedrig.	1. Drehen Sie den Druckregler im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen.
F. Erhöhte Pulsation an der Spritzpistole	1. Falscher Hochdruckschlauchtyp. 2. Düse verschlissen oder zu groß. 3. Zu hoher Druck.	1. Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur TITAN Original-Hochdruckschläuche verwenden. 2. Düse austauschen. 3. Druckregler auf niedrigere Ziffer drehen.
G. Schlechtes Spritzbild	1. Zu große Düse für den zu verspritzenden Beschichtungsstoff. 2. Druckeinstellung nicht korrekt. 3. Zu niedrige Fördermenge. 4. Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität.	1. Düse austauschen. 2. Druckregler drehen bis ein zufriedenstellendes Spritzbild erreicht wird. 3. Alle Filter reinigen oder austauschen. 4. Entsprechend Herstellerangabe verdünnen.
H. In der Pumpe entsteht Überdruck und sie schaltet sich nicht ab.	1. Druckschalter ist defekt. 2. Wandler ist defekt.	1. Bringen Sie die Einheit zu einem von Titan autorisierten Service-Center. 2. Bringen Sie die Einheit zu einem von Titan autorisierten Service-Center.

10 WARTUNG

10.1 ALLGEMEINE WARTUNG

Die Wartung des Gerätes soll einmal jährlich durch den Titan-Service durchgeführt werden.

1. Hochdruckschläuche, Geräteanschlussleitung und Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Einlass-, Auslassventil und Filter auf Verschleiß prüfen.

10.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmuttern müssen sich frei drehen lassen.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Titan empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

11 REPARATUREN AM GERÄT



Gerät ausschalten OFF (AUS).
Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.



Achten Sie darauf, für die Erdung Kontinuität zu überprüfen, nach dem Dienst an der elektrischen Komponenten durchgeführt wird.
Verwenden Sie einen Ohmmeter, um die Kontinuität zwischen den zugänglichen Metallteilen des Produktes und dem Schutzkontakt des Anschlusssteckers zu messen.

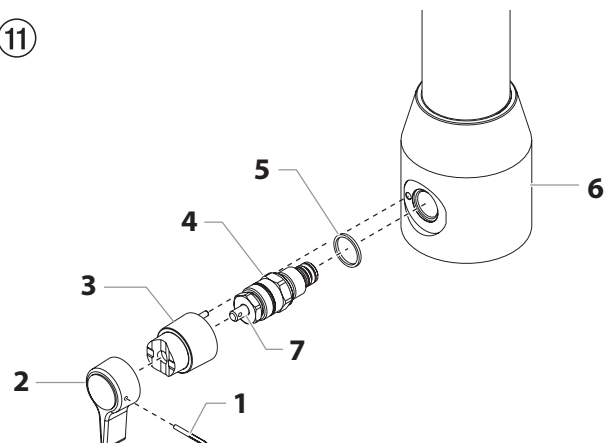
11.1 ENTLASTUNGSVENTIL



Das Ventilgehäuse (4) darf nicht repariert werden. Ist dieses verschlissen, muss es stets durch ein Neues ersetzt werden.

1. Kerbstift (Abb. 11, Pos. 1) mit einem Durchschlag von 2 mm aus dem Entlastungsventilgriff (2) entfernen.
2. Entlastungsventilgriff (2) und Mitnehmer (3) abziehen.
3. Ventilgehäuse (4) komplett mit Rollgabelschlüssel abschrauben.
4. Sicherstellen, dass die Dichtung (5) richtig sitzt, dann neues Ventilgehäuse (4) komplett in das Farbstufengehäuse (6) einschrauben. Mit Rollgabelschlüssel anziehen.
5. Mitnehmer (3) ausrichten auf die Bohrung im Farbstufengehäuse (6). Mitnehmer aufschieben und mit Maschinenfett einstreichen.
6. Bohrung in der Ventilwelle (7) und im Entlastungsventilgriff (2) in Übereinstimmung bringen.
7. Kerbstift (1) einsetzen und Entlastungsventilgriff in Stellung PRIME/SPRAY stellen.

⑪



11.2 EIN- UND AUSLASSVENTIL

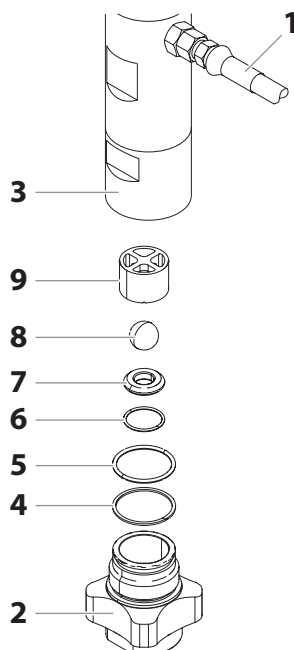
1. Die vier Schrauben im Frontdeckel entfernen, Frontdeckel abnehmen.
2. Gerät einschalten ON (EIN) und so ausschalten OFF (AUS), dass der Kolben in der untersten Hubstellung steht.



Quetschgefahr – nicht mit den Fingern oder Werkzeug zwischen die sich bewegenden Teile fassen.

3. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
4. Klammer am Ansaugrohr abziehen, Rücklaufschlauch entfernen.
5. Verbindungsschlauch (Abb. 12, Pos. 1) zum Hochdruckfilter abschrauben.
6. Gerät um 90° nach hinten schwenken zum leichteren Arbeiten an der Materialförderpumpe.
7. Einlassventilgehäuse (2) mit leichten Hammerschlägen aus dem unteren Gehäuse (3) lösen und abschrauben oder mit Rollgabelschlüssel abschrauben.
8. Stützring (4), O-Ring (5), O-Ring (6), Einlassventilsitz (7), Einlassventilkugel (8) und obere Kugelführung (9) ausbauen.
9. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Einlassventilgehäuse (2), Einlassventilsitz (7) und Einlassventilkugel (8) auf Verschleiß prüfen, wenn notwendig Teile austauschen. Verschlossener Einlassventilsitz (7), falls er auf einer Seite unbenützt ist, umgedreht einbauen.

12

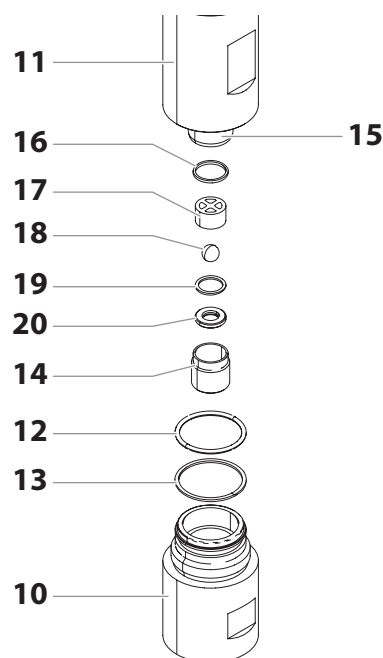


10. Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

O-Ring (5) mit Maschinenfett einstreichen und auf richtigen Sitz im Einlassventilgehäuse (2) achten.

11. Unteres Gehäuse (Abb. 13, Pos. 10) mit Rollgabelschlüssel abschrauben, dabei am oberen Gehäuse (11) mit einem zweiten Rollgabelschlüssel gegenhalten.
12. Stützring (13) und O-Ring (12) entfernen.
13. Auslassventilgehäuse (14) mit Sechskantschraubendreher 3/8 inch aus dem Kolben (15) herausschrauben.
14. Obere Dichtung (16), obere Kugelführung (17), Auslassventilkugel (18), Scheibe (19) und Auslassventilsitz (20) ausbauen.
15. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Auslassventilgehäuse (14), Auslassventilsitz (20), Auslassventilkugel (18) und obere Kugelführung (17) auf Verschleiß prüfen, wenn notwendig, Teile austauschen. Verschlossener Auslassventilsitz (20), falls er auf einer Seite unbenützt ist, umgedreht einbauen.
16. Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen. O-Ring (12) mit Maschinenfett einstreichen und auf richtigen Sitz im unteren Gehäuse (10) achten.

13



11.3 PACKUNGEN

1. Einlassventilgehäuse entsprechend den Schritten unter Kapitel 11.2 ausbauen.
2. Es ist nicht notwendig, das Auslassventil auszubauen.
3. Arretiermutter (Abb. 15, Pos. 5) mit leichten Hammerschlägen entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.
4. Oberes Gehäuse (6) entgegen dem Uhrzeigersinn aus dem Getriebegehäuse herausdrehen.
5. Oberes Gehäuse (6) an den Schlüsselstellen senkrecht in einen Schraubstock spannen.



Achtung

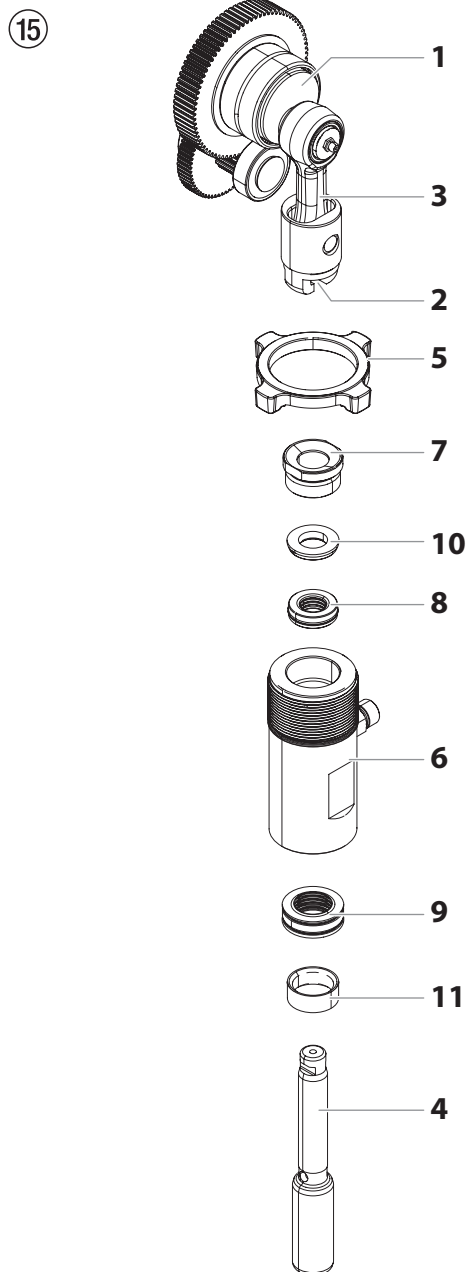
Schraubstock nicht zu stark zudrehen, damit es nicht zu einer Verquetschung kommt.

6. Verschraubung (7) herausdrehen.
7. Schieben Sie den Kolben (4) nach vorne, bis der Kolben sich außerhalb der T-Nut (2) auf der Schiebereinheit (3) befindet.
8. Kolben (4) nach unten aus dem oberen Gehäuse (6) schieben. Kolben auf Verschleiß prüfen, wenn notwendig austauschen.
9. Obere (8) und untere Packung (9) aus dem oberen Gehäuse (6) ausbauen.



Achtung

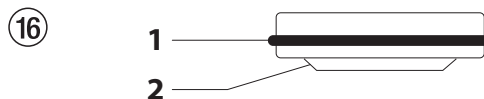
Oberes Gehäuse innen nicht beschädigen.



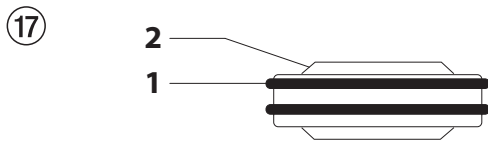
10. Aus der oberen und unteren Packung die Transportvorrichtung entfernen.

Die Transportvorrichtung aus der oberen Packung wird zur Montage des Kolbens benötigt.

11. Obere Packung (8) und untere Packung (9) mit Maschinenfett einstreichen.
12. Obere Packung (Abb. 16) mit O-Ring (1) und vorstehender Lippe (2) nach unten in das obere Gehäuse (6) einsetzen.



13. Zwischenring (Abb. 15, Pos. 10) auf die obere Packung (8) legen.
14. Verschraubung (Abb. 15, Pos. 7) in das obere Gehäuse (6) einschrauben, mit 34 – 41 Nm anziehen.
15. Untere Packung (Abb. 17) so einsetzen, dass die Seite mit dem kleineren Abstand zwischen O-Ring (1) und vorstehender Lippe (2) nach oben zeigt.



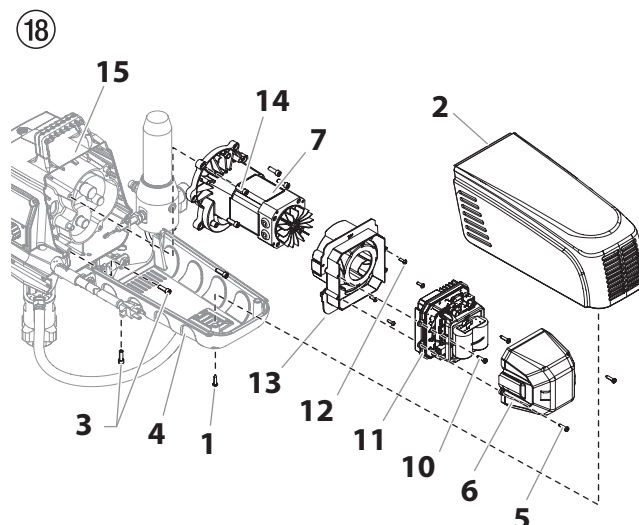
16. Mit Hilfe des Montagewerkzeugs die untere Packung in Endlage bringen.
17. Montagewerkzeug (im Lieferumfang der oberen Packung als Transportvorrichtung) für den Kolben (Abb. 15, Pos. 4) von oben auf den Kolben schieben.
18. Montagewerkzeug und Kolben (4) mit Maschinenfett einstreichen.
19. Kolben (4) durch die untere und obere Packung hindurchschieben bis das obere Kolbenende aus der Verschraubung (7) herausragt.
20. Montagewerkzeug vom Kolben (4) entfernen.
21. Schieben Sie das obere Ende des Kolbens (4) in die T-Nut (2) auf der Schiebeeinheit (3).
22. Arretiermutter (5) bis zur Anlage am oberen Gehäuse (6) aufschrauben.
23. Gewinde des oberen Gehäuses (6) mit Maschinenfett einstreichen.
24. Oberes Gehäuse (6) soweit in das Getriebegehäuse einschrauben, bis die Arretiermutter (5) zur Anlage kommt und der Anschluss für den Verbindungsschlauch nach hinten zeigt.
25. Arretiermutter (5) mit leichten Hammerschlägen anziehen.
26. Führungsring (11) in das untere Gehäuse (Abb. 13, Pos. 10) einsetzen und unteres Gehäuse in das obere Gehäuse einschrauben und anziehen.
27. Verbindungsschlauch anschrauben und anziehen.
28. Einlassventilgehäuse (Abb. 12, Pos. 2) einschrauben, siehe unter Kapitel 11.2.
29. Ansaugrohr anschrauben und anziehen.
30. Rücklaufschlauch mit Klammer am Ansaugrohr befestigen.
31. Frontdeckel montieren.

11.4 AUSTAUSCH DES MOTORS



Die folgende Vorgehensweise darf ausschließlich von einem von Titan autorisierten Service Center durchgeführt werden.

19. Ziehen Sie die Motorabdeckung (2) wieder über die Motorbaugruppe (7).
20. Sichern Sie die Motorabdeckung (2) mit den zwei Motorabdeckungsschrauben (1).



1. Trennen Sie die Einheit von der Stromzufuhr.
2. Lösen und entfernen Sie die zwei Schrauben der Motorabdeckung (Abb. 18, Pos. 1). Entfernen Sie die Motorabdeckung (2).
3. Lösen und entfernen Sie die drei Schrauben des Verkleidungsunterteils (3). Entfernen Sie das Verkleidungsunterteil (4).
4. Lösen und entfernen Sie die zwei Schrauben der Motorhaube (5). Entfernen Sie die Motorhaube (6).
5. Trennen Sie alle Kabel zwischen dem Motor (7) und dem Zerstäuber.
6. Lösen und entfernen Sie die zwei Schrauben des Motor-Controllers (10). Entfernen Sie den Motor-Controller (11).
7. Lösen und entfernen Sie die vier Schrauben der Zwischenwand des Motors (12). Entfernen Sie die Zwischenwand des Motors (13).
8. Lösen und entfernen Sie die drei Motorbefestigungsschrauben (14).
9. Ziehen Sie den Motor (7) aus dem Getriebegehäuse (15).
10. Überprüfen Sie das gesamte Getriebe im Getriebegehäuse auf Beschädigungen oder vorzeitige Abnutzung. Tauschen Sie das Getriebe aus, falls erforderlich.
11. Montieren Sie den neuen Motor (7) in das Getriebegehäuse (15).
12. Sichern Sie den Motor (7) mit den drei Motorbefestigungsschrauben (14).
13. Schließen Sie die Kabel zwischen dem Zerstäuber und dem neuen Motor wieder an (siehe hierzu den Anschlussplan, Abschnitt 11.7).
14. Positionieren Sie die Zwischenwand (13) über dem Ende der Motorbaugruppe (7). Sichern Sie diese mit den vier Schrauben der MotorZwischenwand (12).
15. Positionieren Sie den Motor-Controller (11) zurück an dessen Platz hinter der Zwischenwand des Motors (13). Ziehen Sie die zwei Schrauben des Motor-Controllers (10) fest.
16. Verbinden Sie wieder alle Kabel zwischen dem Motor (7) und dem Zerstäuber.
17. Setzen Sie die Motorhaube (6) wieder zurück über den Motor-Controller (11). Ziehe Sie die zwei Schrauben der Motorhaube fest (5).
18. Setzen Sie das Verkleidungsunterteil (4) wieder an dessen Platz zurück und ziehen die drei Schrauben des Verkleidungsunterteils fest (3).

11.5 AUSTAUSCHEN DES GETRIEBES

Die folgende Vorgehensweise darf ausschließlich von einem von Titan autorisierten Service Center durchgeführt werden.

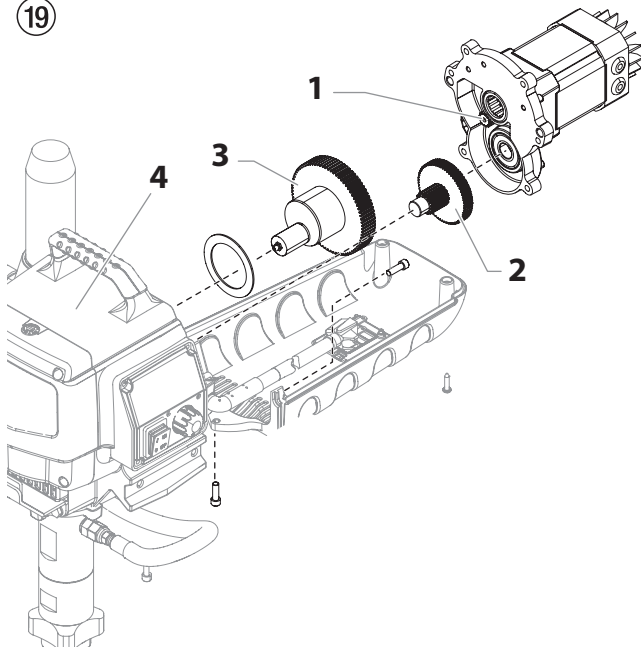
1. Befolgen Sie die Schritte 1-9 des Abschnitts Auswechseln der Motorgruppe (Abschnitt 11.4), um den Motor und das Bedienfeld zu entfernen.
2. Überprüfen Sie das Ankerritzel (Abb. 19, Pos. 1) am Ende des Motors auf Beschädigungen bzw. vorzeitige Abnutzung. Tauschen Sie die gesamte Motorbaugruppe aus, wenn das gesamte Getriebe vollständig abgenutzt ist.
3. Entfernen und überprüfen Sie die Zahnräder der 1. (2) und der 2. (3) Getriebestufe auf Beschädigung bzw. vorzeitige Abnutzung. Tauschen Sie diese aus, falls erforderlich.
4. Überprüfen Sie die vordere Getriebebaugruppe (4) auf Beschädigung bzw. vorzeitige Abnutzung. Tauschen Sie die vordere Getriebebaugruppe aus, wenn diese beschädigt oder abgenutzt ist.



Reinigen und füllen Sie den Getriebe-Hohlraum bis zur Rückseite von jedem Getriebe mit Lubriplate (P/N 314-171) auf.a

5. Montieren Sie wieder den Motor in das Getriebegehäuse (4).
6. Befolgen Sie die Schritte 11-20 des Abschnitts Auswechseln der Motorgruppe (Abschnitt 11.2), um den Motor.

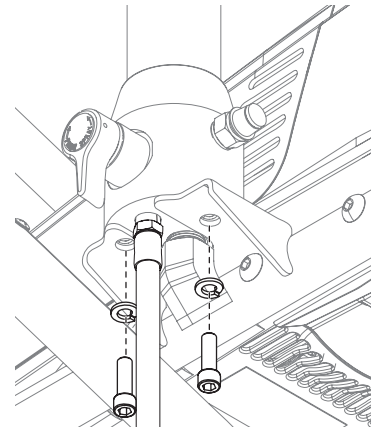
19

**11.6 REMONTAGE DES WANDLERS**

Die folgende Vorgehensweise darf ausschließlich von einem von Titan autorisierten Service Center durchgeführt werden.

1. Trennen Sie die Einheit von der Stromquelle.
2. Lösen und entfernen Sie die zwei Bolzen der Filterbaugruppe (Abb. 20, Pos. 1). Ziehen Sie die Filterbaugruppe vom Wagen.

20



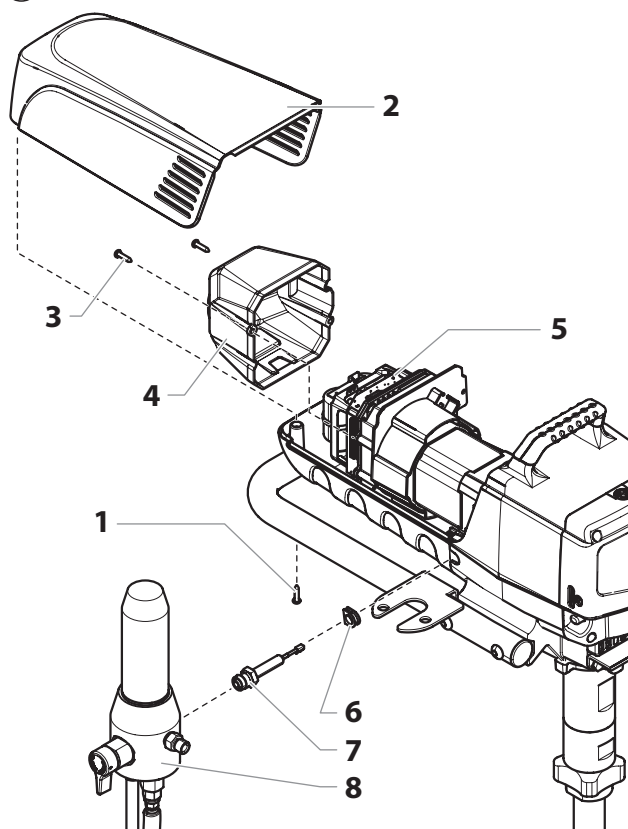
3. Lösen und entfernen Sie die zwei Schrauben der Motorabdeckung (Abb. 17, Pos. 1). Entfernen Sie die Motorabdeckung (2).
4. Lösen und entfernen Sie die zwei Schrauben der Motorhaube (3). Entfernen Sie die Motorhaube (4).
5. Trennen Sie das Kabel des Messwertaufnehmers vom Motor-Controller (5).
6. Ziehen Sie den Stopfen (6) aus der Montageplatte und ziehen diesen die Welle des Messwertaufnehmers (7) nach oben, bis dieser von der Montierplatte entfernt wurde.
7. Lösen Sie mit einem Schraubenschlüssel den Messwertaufnehmer (7) und entfernen diesen vom Filtergehäuse (8). Ziehen Sie vorsichtig das Kabel des Messwertaufnehmers heraus durch die Montageplatte.
8. Ziehen Sie den Stopfen (6) vom alten Messwertaufnehmer (7) ab und ziehen diesen auf den neuen Messwertaufnehmer (7) wieder auf.
9. Stecken Sie das Kabel des neuen Messwertaufnehmers durch die Montageplatte und zurück zum Motor-Controller (5).
10. Schrauben Sie den neuen Messwertaufnehmer (7) wieder in das Filtergehäuse (8) und ziehen diesen mit einem Schraubenschlüssel fest.



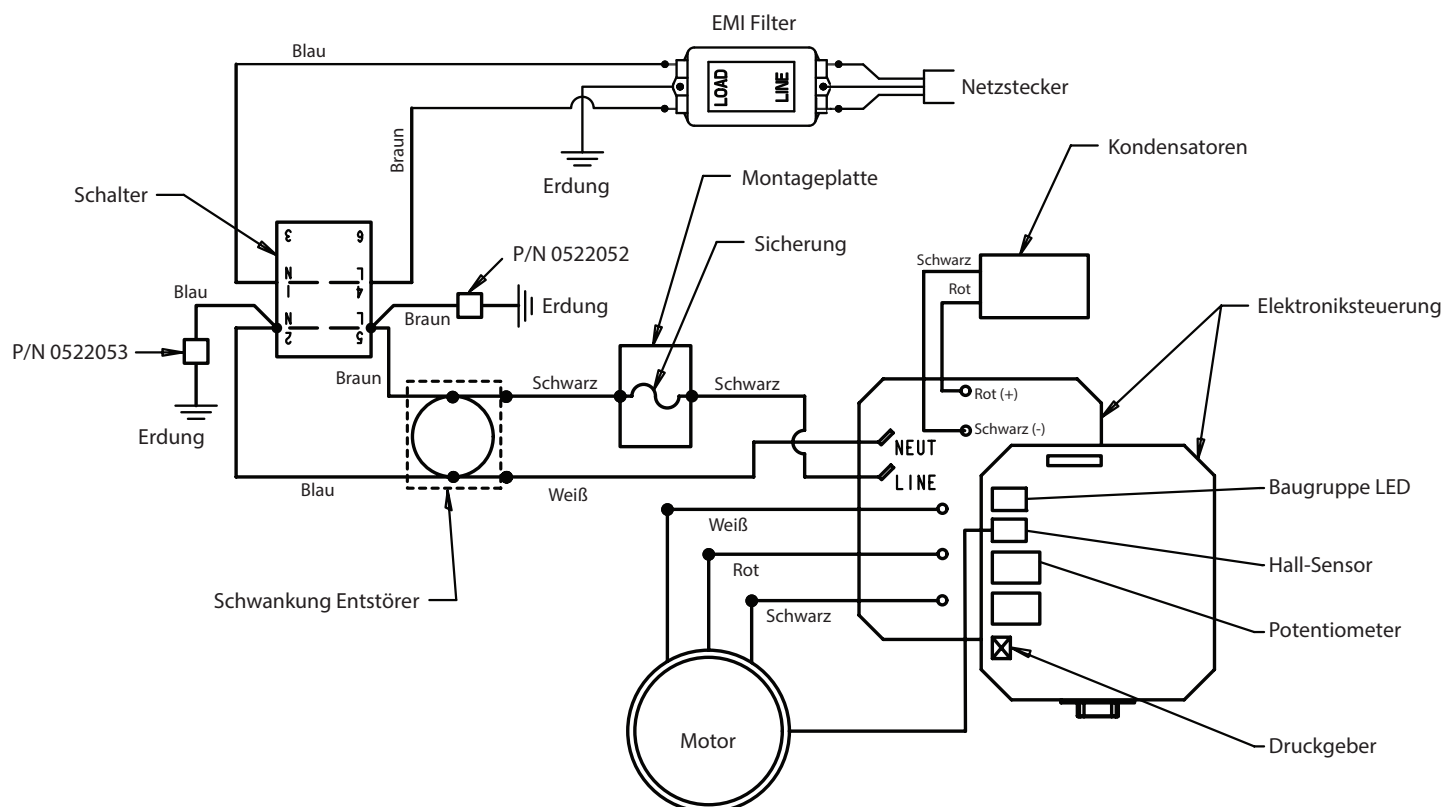
Achten Sie darauf, dass der O-Ring auf dem Messwertaufnehmer angebracht ist, bevor der Messwertaufnehmer in das Filtergehäuse geschraubt wird.

11. Drücken Sie den Stopfen (6) in die Montierplatte.
12. Schließen Sie wieder das Kabel des Messwertaufnehmers an den Motor-Controller an (siehe hierzu den Anschlussplan, Abschnitt 11.7).
13. Setzen Sie die Motorhaube (4) wieder an ihren Platz über dem Motor-Controller (5) zurück. Ziehen Sie die zwei Schrauben der Motorhaube (3) wieder fest.
14. Ziehen Sie die Motorabdeckung (2) über die Motorbaugruppe.
15. Sichern Sie die Motorabdeckung (2) mit den zwei Schrauben der Motorabdeckung (1).
16. Setzen Sie die Filterbaugruppe wieder in den Wagen ein.

(21)



11.7 SCHALTPLAN IMPACT 740



12 ANHANG

12.1 DÜSENAUSWAHL

Um eine einwandfreie und rationelle Arbeitsweise zu erzielen, ist die Auswahl der Düse von großer Wichtigkeit.

In vielen Fällen kann die richtige Düse nur über einen Spritzversuch ermittelt werden.

EINIGE REGELN HIERZU:

Der Spritzstrahl muss gleichmäßig sein.

Wenn Streifen im Spritzstrahl erscheinen, so ist der Spritzdruck zu gering oder die Viskosität des Beschichtungs-stoffes zu hoch.

Abhilfe: Druck erhöhen oder Beschichtungsstoff verdünnen. Jede Pumpe leistet eine bestimmte Fördermenge im Verhältnis zur Düsengröße:

Es gilt grundsätzlich: Große Düse = niedriger Druck
Kleine Düse = hoher Druck

Es gibt ein großes Sortiment von Düsen mit verschiedenen Spritzwinkeln.

12.2 WARTUNG UND REINIGUNG VON AIRLESS HARTMETALL-DÜSEN

STANDARD DÜSEN

Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach Herstellerangaben reinigen.

Die Düse hat eine mit größter Präzision bearbeitete Bohrung. Um eine lange Lebensdauer zu erreichen ist eine schonende Behandlung erforderlich. Denken Sie daran, dass der Hartmetalleinsatz spröde ist! Düse niemals werfen oder mit scharfen metallenen Gegenständen bearbeiten.

Folgende Punkte sind zu beachten, um die Düse sauber und einsatzbereit zu halten:

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (Zirkulation).
2. Düse von der Spritzpistole demontieren.
3. Düse in ein entsprechendes Reinigungsmittel legen bis alle Beschichtungsstoffreste aufgelöst sind.
4. Wenn Druckluft vorhanden ist, Düse ausblasen.
5. Mit einem spitzen hölzernen Stab (Zahnstocher) eventuelle Reste entfernen.
6. Die Düse unter Zuhilfenahme eines Vergrößerungsglases kontrollieren und falls erforderlich, Punkt 3 bis 5 wiederholen.

PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist. Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden. Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Titan.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Titan - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden. Mit original Titan Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

3 + 2 JAHRE GARANTIE AUF DIESES TITAN PRODUKT

(Stand 03.03.2022)

TITAN gibt ausschließlich dem gewerblichen Käufer, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im Folgenden „Kunde“ genannt), eine neben den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen bestehende Garantie für die im Internet unter <https://go.titantool-international.com/warranty> aufgeführten Produkte, sofern nicht ein Garantiausschluss vorliegt. Die Garantiezeit für TITAN Produkte (Geräte) beträgt 36 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Erstkaufs. Der Garantiezeitraum kann um weitere 24 Monate verlängert werden, wenn das Produkt innerhalb von 28 Tagen nach dem Kauf im Internet unter <https://go.titantool-international.com/registration> registriert wird.

Bei kommerzieller Vermietung, industriellem Gebrauch (z.B. Einsatz im Schichtbetrieb) oder gleichzusetzender Beanspruchung beträgt die Garantiezeit 12 Monate aufgrund der deutlich höheren Belastung. Hier behalten wir uns vor, im Einzelfall eine Prüfung vorzunehmen und gegebenenfalls die Garantie abzulehnen.

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Entdeckung des Fehlers geltend zu machen.

Die detaillierten Garantiebestimmungen erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren autorisierten TITAN Partnern (siehe Webseite oder Betriebsanleitung) oder in Textform auf unserer Webseite:

<https://go.titantool-international.com/warranty-conditions>



Änderungen vorbehalten

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 62841-1, EN 1953, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3

Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2392842** nachbestellt werden.

Traduction du mode d'emploi original

1	CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ	29	10	ENTRETIEN	45
2	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PROJECTION AIRLESS	30	10.1	Entretien général	45
3	GÉNÉRALITÉS D'UTILISATION/ DESCRIPTION DU MATÉRIEL	33	10.2	Flexible à haute pression	45
3.1	Domaine d'utilisation	33	11	RÉPARATIONS DU MATÉRIEL	45
3.2	Produits de revêtement	33	11.1	Vanne de décharge	45
3.3	Légende de l'illustration Impact 740	34	11.2	Clapet d'admission et de refoulement	46
3.4	Illustration Impact 740	35	11.3	Garnitures	47
3.5	Caractéristiques techniques	36	11.4	Remplacement du moteur	49
3.6	Transport	36	11.5	Remplacement des roues d'engrenage	50
4	MISE EN SERVICE	37	11.6	Remplacement du transducteur	50
4.1	Flexible à haute pression, pistolet de projection et huile de balayage	37	11.7	Schéma électrique Impact 740	52
4.2	Voyants du panneau de commandes	37	12	ANNEXE	52
4.3	Bouton de réglage de la pression – positions de réglage	38	12.1	Choix des buses	52
4.4	Branchement au réseau	38	12.2	Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	52
4.5	Première mise en service		GARANTIE		53
4.6	Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	39	PIÈCES DE RECHANGE		80
5	TECHNIQUE DE PROJECTION	40	Liste des pièces de rechange ensemble principal	80	
6	MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	41	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	82	
7	INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	41	Liste des pièces de rechange ensemble moteur	84	
8	NETTOYAGE DU GROUPE (MISE HORS SERVICE)	42	Liste des pièces de rechange filtre haute pression	86	
8.1	Nettoyage extérieur du groupe	42	Liste des pièces de rechange chariot haut	88	
8.2	Filtre d'aspiration	42	ACCESSOIRES		90
8.3	Nettoyage du filtre haute pression	43			
8.4	Nettoyage du pistolet Airless	43			
9	DÉPANNAGE	44			

1 CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

Attention!



Veuillez lire toutes les consignes de sécurité, indications, illustrations et données techniques qui sont fournies avec cet appareil électrique. Tout manquement au respect des indications suivantes peut provoquer des chocs électriques, des incendies et/ou des blessures graves. **Veuillez conserver les consignes de sécurité et les indications pour une éventuelle consultation future.** Le terme « appareil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité fait référence à un appareil électrique utilisé sur secteur (avec un câble d'alimentation secteur) et à un appareil électrique sur batterie (sans câble d'alimentation secteur).

1. Sécurité du poste de travail

- a) **Maintenez votre zone de travail propre et veillez à ce qu'elle soit bien éclairée.** Le désordre et le manque d'éclairage des zones de travail peuvent être sources d'accident.
- b) **Ne travaillez jamais avec votre appareil électrique dans un environnement sujet aux explosions, dans lequel se trouvent des liquides, des gaz et des poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.
- c) **Maintenez les enfants et les autres personnes à distance pendant l'utilisation de l'outil électrique.** En cas de distraction, vous risquez de perdre le contrôle de l'appareil électrique.

2. Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de l'appareil électrique doit rentrer dans la prise. La fiche mâle ne peut en aucune manière être modifiée. Ne jamais utiliser d'adaptateur avec un appareil électrique protégé par une mise à la terre.** Une fiche mâle non modifiée et des prises de courant appropriées diminuent le risque de choc électrique.
- b) **Évitez le contact corporel avec des surfaces mises à la terre, telles que celles de tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Il existe un risque accru de choc électrique lorsque votre corps est mis à la terre.
- c) **Protéger les appareils électriques de la pluie et de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **N'utilisez pas le câble d'alimentation pour porter l'appareil électrique, l'accrocher ou pour débrancher l'appareil de la prise. Tenir le câble d'alimentation éloigné de toute source de chaleur, d'huile, d'arêtes vives ou de pièces mobiles.** Les câbles endommagés ou enroulés augmentent le risque de chocs électriques.
- e) **Si l'utilisation de l'appareil électrique dans un environnement humide est inévitable, utilisez un**

disjoncteur différentiel. Ceci évite le risque d'une décharge électrique.

3. Sécurité des personnes

- a) **Soyez attentif à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation d'un outil électrique. N'utilisez pas d'appareil électrique si vous êtes fatigué ou si vous êtes sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Un moment d'inattention lors de l'utilisation d'un appareil électrique peut provoquer des blessures graves.
- b) **Portez un équipement de protection personnelle et toujours des lunettes de sécurité.** Le port d'un équipement de protection personnelle tel que masque antipoussière, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection auditive, selon la nature et l'utilisation de l'outil électrique, diminue le risque de blessures.
- c) **Évitez toute mise en service intempestive de l'appareil. Assurez-vous que l'appareil électrique est éteint avant de le brancher à l'alimentation et/ou la batterie, de l'utiliser ou de le porter.** Si vous avez le doigt sur l'interrupteur lorsque vous portez l'appareil électrique ou que vous branchez l'appareil sur l'alimentation électrique alors qu'il est allumé, cela peut provoquer des accidents.
- d) **Enlevez les outils de réglage raccordés avant de connecter l'appareil.** Un outil ou une clé qui se trouve dans une pièce rotative de l'appareil électrique peut provoquer des blessures.
- e) **Évitez une posture anormale. Veillez à une position stable et gardez à tout moment l'équilibre.** Cela permet de mieux contrôler l'appareil électrique dans des situations inattendues.
- f) **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Maintenez les cheveux, les vêtements et les chaussures à l'écart des pièces en mouvement.** Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être saisis par des pièces en mouvement.
- g) **Ne vous croyez pas, à tort, en sécurité et n'enfreignez pas les règles de sécurité relatives aux outils électriques, même si, après de nombreuses utilisations, vous les connaissez parfaitement.** Une fraction de seconde d'inattention peut entraîner de graves blessures.

4. Emploi et entretien de l'outil électrique

- a) **Ne surchargez pas l'appareil électrique. Utilisez l'outil électrique approprié pour votre travail.** Avec l'outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qui ne se laisse plus mettre en service et hors service est dangereux et doit être réparé.

- c) **Retirez la fiche de la prise et/ou retirez l'accumulateur amovible avant d'effectuer les réglages de l'appareil, de changer des pièces ou de ranger l'appareil.** *Ces mesures de prévention évitent le démarrage accidentel de l'appareil.*
- d) **Rangez les outils électriques non utilisés hors de portée des enfants. Ne laissez aucune personne utiliser l'appareil si elle n'est pas familiarisée avec celui-ci ou n'a pas lu ces instructions.** *Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.*
- e) **Entretenez l'appareil électrique et les outils de rechange avec soin. Contrôlez si toutes les pièces mobiles de l'appareil fonctionnent correctement et ne se bloquent pas, et que les pièces ne soient pas cassées ou endommagées de manière à gêner le fonctionnement de l'appareil électrique. Faites réparer les pièces endommagées avant toute utilisation de l'appareil électrique.** *De nombreux accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.*
- f) **Utilisez l'outil électrique, les accessoires, les outils d'intervention etc. conformément à ces instructions et de la manière prescrite pour ce type particulier d'appareil. Tenez compte à cet effet des conditions de travail et de l'activité à effectuer.** *L'utilisation d'outils électriques pour d'autres buts que les applications prévues peut conduire à des situations dangereuses.*
- g) **Veillez à faire en sorte que les poignées et surfaces de préhension restent sèches, propres et exemptes d'huile ou de graisse.** *Des poignées ou surfaces de préhension glissantes ne permettent pas une utilisation et un contrôle sûrs de l'outil électrique en cas de situations imprévues.*

5. Maintenance

- a) **Ne faites réparer l'appareil électrique que du personnel qualifié et seulement avec des pièces de rechange d'origine.** *Ceci garantira le maintien de la sécurité de l'appareil.*
- b) **Si le câble de raccordement au secteur ligne de raccordement secteur de cet appareil est endommagée, il doit être remplacé par le fabricant ou son service après-vente ou par une personne de qualification similaire, afin d'éviter tous dangers.**

2 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées. Les exigences de sécurité pour la pulvérisation Airless sont définies entre autres dans.

Les prescriptions de sécurité suivantes sont à respecter pour une manipulation sûre des appareils de pulvérisation à haute pression Airless.

2.1 POINT D'ÉCLAIR

 Danger	Ne pulvériser que des produits de revêtement ayant un point d'éclair supérieur ou égal à 21 °C. Le point d'éclair est la température la plus basse à laquelle le produit de revêtement dégage des vapeurs. Ces vapeurs suffisent pour former un mélange inflammable avec l'air se trouvant au-dessus du produit de revêtement.
--	--

2.2 PROTECTION CONTRE LES RISQUES D'EXPLOSION

 Danger	Ne pas utiliser l'appareil dans des locaux tombant sous le règlement de protection contre les risques d'explosion. L'appareil n'est pas d'exécution antidéflagrante. N'utilisez jamais l'appareil dans des zones à atmosphères explosibles (zone 0, 1 et 2). Les zones à atmosphères explosibles sont notamment les entrepôts de peintures et de solvants, ainsi que l'environnement immédiat de l'objet à traiter. Placez toujours l'appareil à une distance minimale de 3 m de l'objet à traiter.
--	--

2.3 DANGER D'EXPLOSION ET D'INCENDIE PAR SOURCES D'INFLAMMATION LORS DE LA PULVÉRISATION

 Danger	Lors de la pulvérisation, il ne peut pas y avoir de sources d'allumage présentes à proximité, p. ex. flamme nue, cigarettes, cigares ou pipe allumés, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.
--	---

2.4 DANGER DE BLESSURE PAR LE JET DE PULVÉRISATION

 Danger	Attention, danger de blessure par injection! Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux. Utiliser le pistolet de pulvérisation seulement avec la protection de pulvérisation. Le jet de pulvérisation ne peut pas entrer en contact avec une partie du corps. Les pressions très élevées occasionnées par l'emploi des pistolets de pulvérisation Airless peuvent causer des blessures très graves. En cas de contact avec le jet de pulvérisation, le produit de revêtement peut être injecté dans la peau. Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.
--	---

2.5 VERROUILLER LE PISTOLET DE PULVÉRISATION CONTRE L'ACTIONNEMENT INTÉMPÉSTIF

Toujours verrouiller le pistolet de pulvérisation lors du montage ou démontage de la buse et pendant les interruptions de travail.

2.6 FORCE DE REcul DU PISTOLET DE PULVÉRISATION

 Danger	Une pression de pulvérisation élevée occasionne une force de recul atteignant 15 N lorsque la gâchette est actionnée. Si vous n'est pas préparé, votre main peut être repoussée ou vous risquez de perdre l'équilibre. Ceci peut être cause de blessures.
--	--

2.7 PROTECTION RESPIRATOIRE CONTRE LES VAPEURS DE SOLVANT

Pendant le travail de pulvérisation, porter une protection respiratoire. Un masque de protection respiratoire doit être mis à disposition de l'utilisateur.

2.8 EVITER LES MALADIES PROFESSIONNELLES

Porter des lunettes de protection.

Porter des protections auditives.

Pour protéger la peau, il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau.

Observer les prescriptions des fabricants au sujet des produits de revêtement, de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage du matériel.

2.9 PRESSION DE SERVICE MAXIMALE

La pression de service maximale admissible pour le pistolet de pulvérisation et ses accessoires ainsi que pour le tuyau flexible haute pression ne doit pas être inférieure à la pression de service maximale de 20,7 MPa (207 bars) indiquée sur l'appareil.

2.10 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

 Danger	Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à haute pression à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.
---	---

- Examiner soigneusement le flexible à haute pression avant chaque utilisation.
- Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.
- Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!
- Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 20 cm.
- Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.
- Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.
- Ne pas tordre le flexible à haute pression.
- Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
- Poser le flexible à haute pression de façon à éviter les risques de trébuchement.

	Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de Titan.
---	---

2.11 ACCUMULATION DE CHARGES ÉLECTROSTATIQUES (PRODUCTION D'ÉTINCELLES OU DE FLAMMES)

 Danger	Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement lors de la pulvérisation, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances. Celles-ci peuvent donner lieu à la formation d'étincelles ou de flammes en cas de décharge. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. Le raccordement doit être effectué via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre.
--	---

Une charge électrostatique éventuelle du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du tuyau flexible haute pression doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.

2.12 UTILISATION DU MATÉRIEL SUR CHANTIER ET EN ATELIER

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec $INF \leq 30 \text{ mA}$. Un disjoncteur de puissance en amont (fusable) avec 16 A (caractéristique B ou C) est nécessaire.

2.13 VENTILATION PENDANT LE TRAVAIL DANS UN LOCAL FERMÉ

Assurer une ventilation suffisante pour l'évacuation des vapeurs de solvant.

2.14 DISPOSITIFS D'ASPIRATION

Ceux-ci sont à prévoir par l'utilisateur en fonction des prescriptions locales.

2.15 MISE À LA TERRE DE L'OBJET À PEINDRE

L'objet à peindre doit être mis à la terre (les murs de bâtiment sont en général mis à la terre de manière naturelle).

2.16 PRODUIT DE REVÊTEMENT

Veuillez vérifier et suivre les instructions données sur le conditionnement de ces produits ou les recommandations des fabricants de produits.

Ne pas pulvériser de liquides présentant un risque.

2.17 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

Lors du nettoyage du pistolet, retirer la buse et rincer à faible pression.

 Danger	Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde). Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre. N'utiliser qu'un récipient en métal relié à la terre. Pour la mise à la terre, fixer solidement le pistolet au bord du réservoir.
 Danger	Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.

2.18 TRAVAUX ET RÉPARATIONS SUR L'ÉQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte. Lors de toutes les interventions, tirer la fiche de la prise de courant.

2.19 TRAVAUX DE MAINTENANCE ET INTERRUPTIONS

Avant de commencer des travaux sur l'appareil et lors de toute interruption, décompresser le pistolet de pulvérisation et le tuyau haute pression. Enclencher le cran de sécurité du pistolet de pulvérisation et éteindre l'appareil.

2.20 UTILISATION SUR UN TERRAIN INCLINÉ

La partie avant du groupe doit montrer vers le bas afin d'éviter un déplacement involontaire.

Sur les supports inclinés, l'appareil ne peut pas être utilisé, vu qu'il a tendance à migrer du fait des vibrations.

2.21 NIVEAU DE VIBRATIONS

Le niveau de vibrations indiqué a été mesuré selon une méthode standardisée de contrôle et peut être utilisé pour comparer les outils électriques. Le niveau de vibrations sert également à effectuer une première estimation de l'exposition aux vibrations.

Attention! La valeur d'émission vibratoire peut différer de la valeur indiquée pendant l'utilisation effective de l'outil électrique, en fonction de la manière dont celui-ci est employé. Il est nécessaire de déterminer les précautions à prendre pour protéger l'utilisateur ; celles-ci reposent sur une estimation de l'exposition dans les conditions effectives d'utilisation (il faut alors tenir compte de toutes les phases du cycle de fonctionnement, par ex. les périodes où l'outil électrique est arrêté et celles où il est certes en marche, mais où il n'est pas sollicité).

3 GÉNÉRALITÉS D'UTILISATION/ DESCRIPTION DU MATÉRIEL

3.1 DOMAINES D'UTILISATION

La puissance de l'appareil Impact 740 est conçue de telle façon à permettre le traitement de dispersions en intérieur pour des objets de petite à moyenne taille.

EXEMPLES D'OBJETS À PEINDRE

Dans le domaine du vernissage, les deux appareils conviennent pour tous les travaux habituels tels que par exemplesur: portes, chambranles de portes, balustrades, meubles, lambrissages, clôtures, radiateurs et pièces d'acier

3.2 PRODUITS DE REVÊTEMENT

PRODUITS UTILISABLES



Veiller à la qualité Airless des produits utilisés.

Peintures aquasolubles et à base de solvant, produits à deux composants, dispersions, peintures latex, agents de démoulage, huiles, sous-couches, apprêts et enduits.

Mise en œuvre d'autre produits seulement avec l'accord de TITAN.

FILTRAGE

Malgré l'utilisation d'un filtre d'aspiration, et d'un tamis dans la crosse du pistolet, le tamisage préalable du produit est généralement recommandé.

Bien remuer le produit, avant l'utilisation.



Attention: Si le produit est remué avec un agitateur mécanique, éviter la formation de bulles d'air dans le produit qui pourraient entraîner des arrêts de fonctionnement.

VISCOSITÉ

Le matériel permet la mise en œuvre de produits de haute viscosité jusqu'à 25.000 mPa.s.

Si les produits à haute viscosité ne sont pas aspirés, diluer conformément aux prescriptions du fournisseur.

PRODUITS À DEUX COMPOSANTS

Respecter scrupuleusement le temps d'utilisation correspondant (vie en pot). Rincer et nettoyer le matériel à l'intérieur de ce temps avec le produit de nettoyage adéquat.

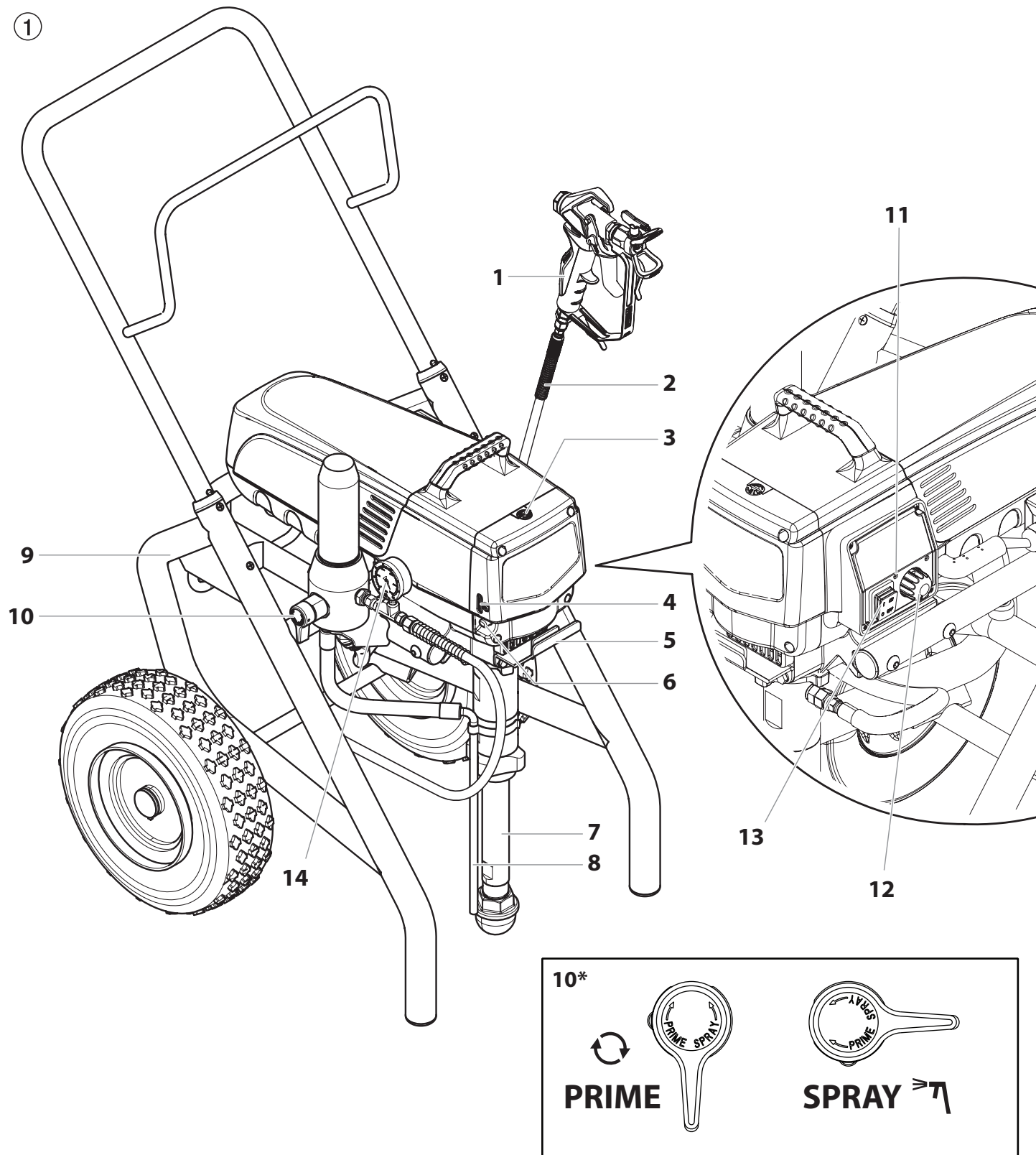
PRODUITS À CHARGES ABRASIVES

Ces produits entraînent une forte usure des vannes, flexible, pistolet et buse. La durée utile de ces éléments peut ainsi être fortement réduite.

3.3 LÉGENDE DE L'ILLUSTRATION IMPACT 740

1. Pistolet de projection
2. Flexible haute pression
3. Orifice de remplissage pour Piston Lube (pour réduire l'usure des garnitures)
4. Indicateur de niveau d'huile
5. Crochet de seau
6. Bouton d'huile
7. Tuyau d'aspiration
8. Tuyau de retour
9. Chariot
10. Vanne de décharge
position verticale du levier - PRIME ( circulation)
position horizontale du levier - SPRAY ( projection)
11. Voyants du panneau de commandes
12. Bouton de réglage de la pression
13. Interrupteur ON/MARCHE - OFF/ARRET
14. Manomètre

3.4 ILLUSTRATION IMPACT 740



3.5 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

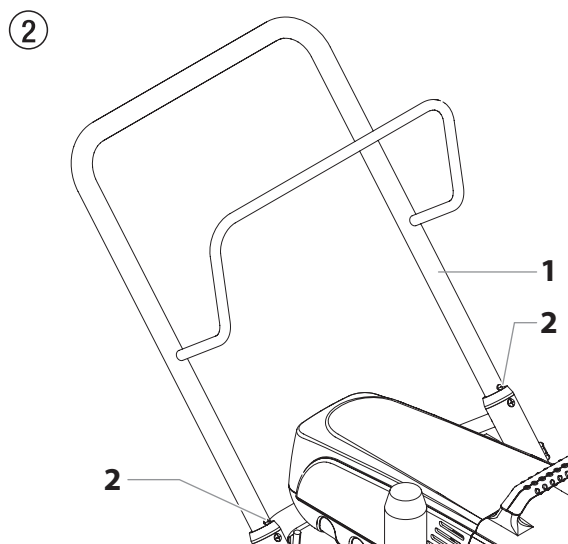
Tension	220~240 VAC, 50/60 Hz
Courant maximal absorbé	7,5 A
Cordon d'alimentation	3 x 1.5 mm ² – 6 m
Puissance absorbée	1725 Watt
Pression de service maximale	221 bar (22,1 MPa)
Débit à 120 bar (12 MPa) avec de l'eau	3,0 l/min
Orifice de buse maximal	0,029 pouces – 0,73 mm
Température maximale du produit de revêtement	43°C
Viscosité maximale	25.000 MPa·s
Poids	43,5 kg
Flexible haute pression spécial	DN 6 mm, 15 m raccord M 16 x 1,5
Encombrement (L x P x H)	590 x 529 x 726 mm
Altitude	Cet équipement fonctionnera correctement jusqu'à 2 000 m au-dessus du niveau moyen de la mer.
Vibration	Le pistolet pulvérisateur ne dépasse 2,5m/s ²
Niveau sonore maximal	80 dB*

* lieu de mesure: distance latéral au matériel 1 m, à 1,60 m du sol, pression de fonctionnement 120 bar (12 MPa), sol réverbérant.

3.6 TRANSPORT

Pousser ou tirer le matériel

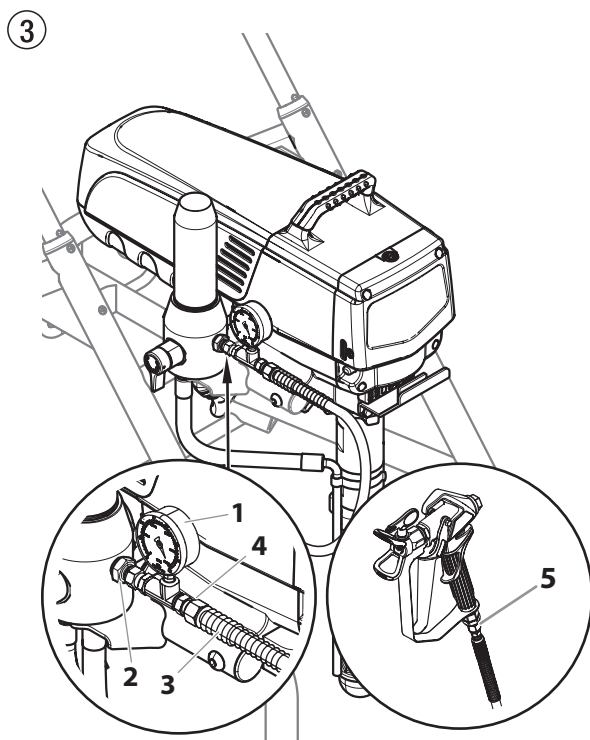
Sortir la poignée (fig. 2, pos. 1) en butée. Pour rentrer la poignée - enfoncer les boutons (2) sur les tubes du châssis, puis rentrer la poignée.



4 MISE EN SERVICE

4.1 FLEXIBLE À HAUTE PRESSION, PISTOLET DE PROJECTION ET HUILE DE BALAYAGE

1. Visser le manomètre complet (1) sur la sortie de produit (fig. 3, pos. 2).
2. Visser le flexible haute pression (3) sur le manomètre (4).
3. Visser le pistolet (5) avec sa buse sur le flexible.
4. Bien serrer les écrous de fixation du flexible pour éviter des fuites de produit.

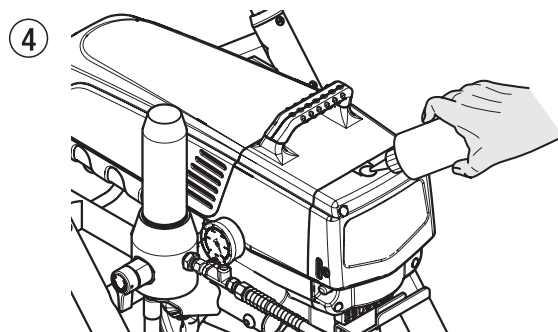


5. Enlever le bouchon du réservoir d'huile avec un tournevis plat.
6. Remplir Piston Lube (fig. 4) dans le compartiment sur le côté frontal du matériel. Eviter le trop-plein qui pourrait s'écouler dans le réservoir du produit de revêtement.



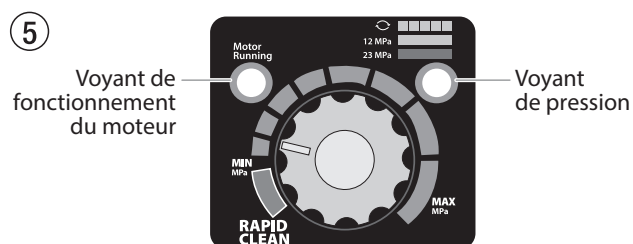
Piston Lube sert à réduire l'usure des garnitures.

7. Remplacer le bouchon du réservoir d'huile.
8. Appuyer 2-5 fois sur le bouton d'huile pour amorcer le graisseur. Appuyer dessus une fois toutes les huit heures de fonctionnement pour lubrifier la section des liquides.



4.2 VOYANTS DU PANNEAU DE COMMANDES

Les voyants du panneau de commandes sont décrits ci-après.



VOYANT DE FONCTIONNEMENT DU MOTEUR

Le voyant de fonctionnement du moteur s'allume quand le moteur est mis en marche. Ce voyant est utilisé par les centres de réparation pour dépanner les moteurs défectueux.

VOYANT DE PRESSION

Le voyant de pression montre la pression du pulvérisateur en cours de fonctionnement. Il peut donner trois indications différentes : jaune clignotant, jaune fixe et vert fixe.

Jaune clignotant

Quand le voyant de pression est jaune clignotant, le pulvérisateur travaille à une pression comprise entre 0 et 1,4 MPa (14 bar). Un voyant de pression jaune clignotant signifie :

- le pulvérisateur est branché et allumé ;
- le pulvérisateur est à la pression d'amorçage (peu ou pas de pression) ;
- la position du robinet prime/spray peut être changée en toute sécurité ;
- l'embout de pulvérisation peut être changé en toute sécurité.



Si le voyant de pression commence à clignoter en jaune quand le bouton de commande de pression est réglé sur une pression plus élevée et que le robinet prime/spray est sur la position spray, c'est que l'embout de pulvérisation est usé ou que le pulvérisateur doit être entretenu/réparé.

Jaune fixe

Quand le voyant de pression est jaune fixe, le pulvérisateur travaille à une pression comprise entre 1,4 MPa (14 bar) et 12 MPa (120 bar). Un voyant de pression jaune fixe signifie :

- le pulvérisateur est réglé à la bonne pression pour pulvériser de la teinture, de la laque, du vernis et du multicolore ;

Vert fixe

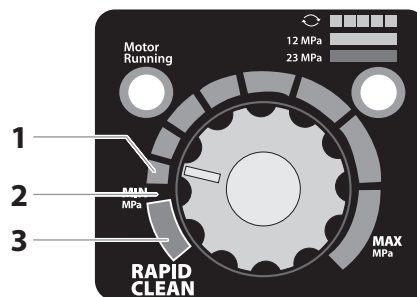
Quand le voyant de pression est vert fixe, le pulvérisateur travaille à une pression comprise entre 12 MPa (120 bar) et 23 MPa (230 bar). Un voyant de pression vert fixe signifie :

- le pulvérisateur est à la bonne pression pour la pulvérisation de peintures à base d'huile et de latex pour usage domestique ;
- le pulvérisateur fonctionne à plein régime à un réglage élevé de pression.
- si le voyant de pression passe au jaune fixe quand la pression est réglée pour qu'il démarre au vert fixe, il indique l'un des états suivants :
 - usure de l'embout** – pendant une pulvérisation avec du latex ou à haute pression, le voyant passe au jaune fixe. Cela signifie que l'embout est usé et doit être remplacé ;
 - embout trop grand** – si un embout trop grand pour le pulvérisateur est placé sur le pistolet, le voyant de pression passe du vert fixe au jaune fixe ;
 - usure de la partie du fluide** — si le voyant passe au jaune fixe lors de l'utilisation d'un nouvel embout et que la pression est réglée au maximum, il est possible qu'une réparation soit nécessaire (garnitures usées, piston usé, robinet collé ...).

4.3 BOUTON DE RÉGLAGE DE LA PRESSION - POSITIONS DE RÉGLAGE

1. Réglage minimal de la pression
2. Zone noir - pas de pression
3. Zone bleue - pression pulsative pour le nettoyage

⑥

**4.4 BRANCHEMENT AU RÉSEAU**

Brancher obligatoirement sur une prise avec contact de sécurité mis à la terre.

Avant le branchement au réseau, veiller à la concordance entre la tension de réseau et la tension indiquée sur la plaque signalétique du matériel.

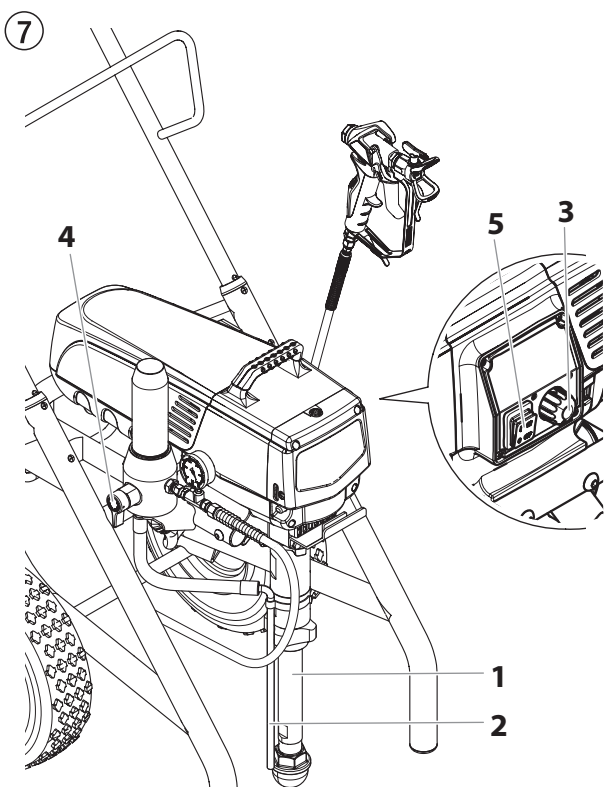
Le raccordement doit être pourvu d'un dispositif de protection contre les courants de fuite $INF \leq 30 \text{ mA}$.



Dans le programme d'accessoires Titan, vous trouverez des dispositifs électriques mobiles de protection des personnes que vous pouvez également utiliser avec d'autres appareils électriques.

4.5 PREMIÈRE MISE EN SERVICE - NETTOYAGE DU PRODUIT DE CONSERVATION

1. Plonger le tuyau d'aspiration (fig. 7, pos. 2) et le tuyau de retour (1) dans un récipient contenant un produit de nettoyage approprié.
2. Tourner le bouton de réglage de pression (3) à la pression minimale.
3. Ouvrir la vanne de décharge (4) à la position PRIME (↻ circulation).
4. Mettre le matériel en marche (5) ON (marche).
5. Attendre que le produit de nettoyage revienne au tuyau de retour.
6. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (↗ projection).
7. Tirer la gâchette du pistolet.
8. Projeter le produit de nettoyage en circulation dans un réservoir ouvert.



4.6 MISE EN SERVICE DU MATÉRIEL AVEC LE PRODUIT DE REVÊTEMENT

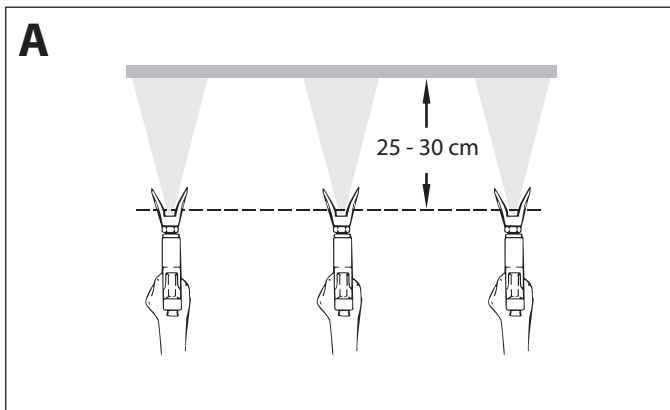
1. Plonger le tuyau d'aspiration (fig. 7, pos. 2) et le tuyau de retour (1) dans le récipient avec le produit.
2. Tourner le bouton de réglage de pression (3) à la pression minimale.
3. Ouvrir la vanne de décharge (4), position PRIME (↻ circulation).
4. Mettre le matériel en marche (5) ON (MARCHE).
5. Attendre que le produit revienne au tuyau de retour.
6. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (↗ projection).
7. Tirer la gâchette à plusieurs reprises et projeter dans un récipient collecteur, jusqu'à ce que le produit sorte du pistolet sans interruption.
8. Augmenter la pression en tournant progressivement le bouton de réglage. Contrôler le résultat et, le cas échéant, augmenter la pression pour optimiser la pulvérisation. Régler toujours la pression de façon à obtenir une bonne pulvérisation avec le bouton à la position la plus basse possible.
9. Le matériel est prêt à travailler.

5 PULVÉRISATION

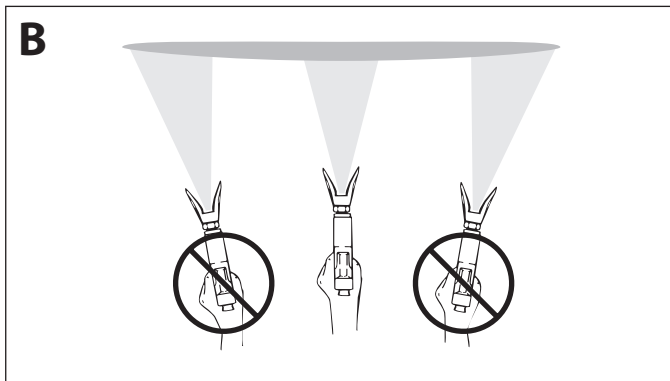


Risque d'injection. Ne pulvérisez pas sans avoir installé au préalable le protège-embout. N'appuyez JAMAIS sur la gâchette du pistolet si l'embout n'est pas sur la position de pulvérisation ou de débouchage. Bloquez toujours la gâchette du pistolet avant d'enlever, de remplacer ou de nettoyer l'embout.

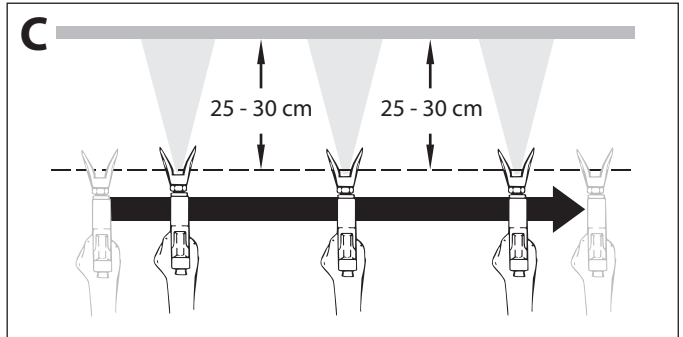
- A)** Le secret pour réaliser un bon travail de peinture est d'appliquer une couche homogène sur toute la surface. Déplacez votre bras à une vitesse constante et maintenez le pistolet de pulvérisation à une distance régulière de la surface. La meilleure distance de pulvérisation entre l'embout et la surface est de 25-30 cm.



- B)** Maintenez le pistolet de pulvérisation à angle droit par rapport à la surface. Pour ce faire, vous devez faire des allers-retours avec tout le bras au lieu de simplement plier le poignet.
- Maintenez le pistolet de pulvérisation perpendiculaire à la surface pour que la couche ne soit pas plus épaisse d'un côté que de l'autre.



- C)** Actionnez le pistolet après avoir commencé le passage. Relâchez la gâchette avant la fin du passage. Le pistolet pulvérisateur doit être en mouvement au moment d'appuyer sur la gâchette ou de la relâcher. Faites chevaucher les passages sur environ 30 %, pour garantir une couche uniforme.



Si les bords de projection sont trop nets ou s'il y a des bandes dans le jet, il faut soit augmenter la pression de projection soit diluer davantage le produit.

6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION

	Le groupe est équipé d'un flexible spécialement adapté aux pompes à piston.
	Ne jamais utiliser un flexible défectueux. Danger de blessure! Ne jamais essayer de réparer un flexible endommagé!

Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.

Protéger le flexible contre le passage de véhicules et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.

Faire attention à ne pas tordre le flexible à haute pression. Cela peut être évité en utilisant un pistolet pulvérisateur de Titan avec une articulation pivotante et un dévidoir de tuyau.

	Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté extérieur de l'échafaudage.
	Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Titan recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.
	Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de Titan.

7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL

1. Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME ( circulation).
2. Arrêter le matériel OFF (ARRET).
3. Tourner le bouton de réglage de pression à la pression minimale.
4. Tirer la gâchette du pistolet afin d'évacuer la pression du flexible et du pistolet.
5. Verrouiller le pistolet, (voir mode d'emploi du pistolet).
6. S'il faut nettoyer une buse standard, voir point 12.2.
S'il s'agit d'un autre modèle de buse, procéder en fonction du mode d'emploi respectif.
7. En fonction de la version livrée, laisser le tube d'aspiration ou les tuyaux d'aspiration et de retour dans le produit ou les pivoter/plonger dans un produit de nettoyage correspondant.

 Attention	Lors de la mise en œuvre de peintures à séchage rapide ou d'un produit à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat.
--	--

8 NETTOYAGE DU GROUPE (MISE HORS SERVICE)

	La propreté est le garant le plus sûr pour un fonctionnement sans incidents. Après avoir terminé le travail, nettoyer le matériel. Il faut éviter absolument que des restes du produit sèchent dans le groupe.
	Le produit utilisé pour le nettoyage (point éclair supérieur à 21°C) doit correspondre au produit de revêtement employé.
	• Verrouiller le pistolet, voir mode d'emploi du pistolet • Démontez et nettoyez la buse. • Buse standard voir point 12.2. • Si une buse d'un autre type est montée voir la notice y relative.

1. Sortir le tuyau d'aspiration du produit de revêtement.
2. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (🔫 projection).
3. Mettre le matériel en marche ON (MARCHE).

 Attention	En cas de produits à base de solvant, le récipient doit être mis à la terre.
	Prudence! Ne pas pomper ou projeter dans un récipient à petite ouverture! Voir prescriptions de sécurité.

4. Tirer la gâchette du pistolet pour pomper les restes du produit contenues dans le tuyau d'aspiration, le flexible et le pistolet dans un récipient ouvert.
5. Plonger le tuyau d'aspiration et le tuyau de retour dans un récipient contenant le produit de nettoyage approprié.
6. Tourner le bouton de réglage de pression à la pression minimale.
7. Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME (🔄 circulation).
8. Pomper le produit de nettoyage pendant quelques minutes en circuit fermé.
9. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (🔫 projection).

10. Tirer la gâchette du pistolet.

11. Pomper les restes du produit de nettoyage dans un récipient ouvert pour vider le matériel.

12. Arrêter le matériel OFF (ARRET).

8.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR DU GROUPE

	Tirer d'abord la fiche de la prise de secteur.
 Attention	Danger de court-circuit par la pénétration d'eau! Ne jamais utiliser un jet ou de la vapeur sous pression pour le nettoyage. Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.

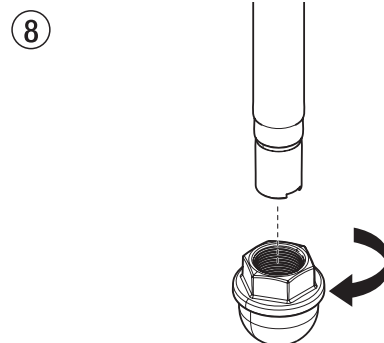
Nettoyer l'extérieur du groupe à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

8.2 FILTRE D'ASPIRATION

	Des filtres propres assurent toujours un débit maximum, une pression de projection constante ainsi qu'un fonctionnement correct du matériel.
---	--

1. Dévisser la crépine (fig. 8) du tube d'aspiration.
2. Nettoyer ou remplacer la crépine.

Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage correspondant.



8.3 NETTOYAGE DU FILTRE HAUTE PRESSION



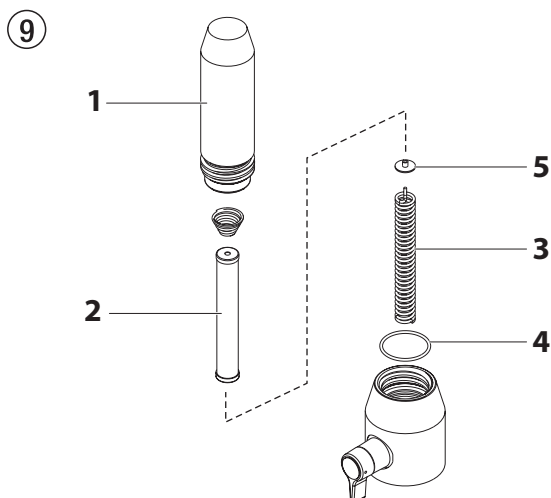
Nettoyer régulièrement la cartouche du filtre. Un filtre haute pression encrassé ou bouché compromet le résultat de projection ou occasionne le bouchage de la buse.

1. Tourner le bouton de réglage de pression à la pression minimale.
2. Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME (🔄 circulation).
3. Arrêter le matériel OFF (ARRET).



Tirer la fiche de la prise de secteur.

4. Dévisser le corps de filtre (fig. 9, pos. 1) à l'aide d'une clé à bande.
5. Dévissez le filtre (2) du collecteur de pompe (3) en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
6. Nettoyer toutes les pièces avec un produit approprié. Le cas échéant, remplacer la cartouche.
7. Contrôler le joint torique, si nécessaire, le remplacer.
8. Vissez le nouveau filtre ou le filtre nettoyé dans le collecteur de pompe en tournant dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
9. Visser le corps de filtre (1) et serrer à fond avec la clé à bande.



8.4 NETTOYAGE DU PISTOLET AIRLESS



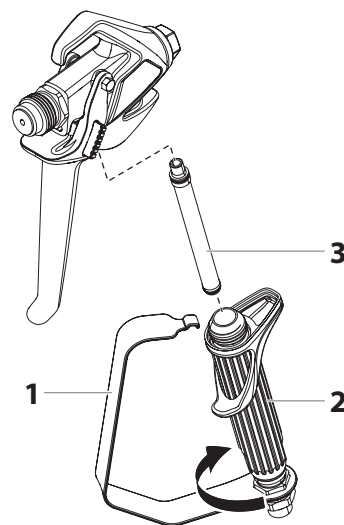
Nettoyez le pistolet de pulvérisation après chaque utilisation.

1. Rincer le pistolet Airless à faible pression de service avec le produit de nettoyage adéquat.
2. Nettoyer soigneusement la buse avec le produit adéquat de manière à éliminer les restes de produit.
3. Nettoyer soigneusement l'extérieur du pistolet.

TAMIS DE CROSSE DANS LE PISTOLET AIRLESS (FIG. 10)

1. Détachez le dessus du pontet (1) de la tête du pistolet.
2. En se servant de la partie inférieure du pontet comme clé, desserrez et enlevez l'ensemble de la poignée (2) de la tête du pistolet.
3. Extrayez le filtre (3) usagé de la tête du pistolet. Nettoyez ou remplacez.
4. Faites glisser le nouveau filtre, la partie filetée en premier, dans la tête du pistolet.
5. Placez le joint de la poignée dans la tête du pistolet avec la partie plate du joint vers la tête du pistolet. Serrez à l'aide de la clé de la détente.
6. Enclenchez à nouveau le pontet sur la tête du pistolet.

⑩



9 DÉPANNAGE

Défaut	Cause possible	Remède
A. Le matériel ne démarre pas	1. Absence de secteur. 2. Réglage de pression trop bas. 3. Interrupteur ON/OFF (MARCHE/ARRET) défectueux.	1. Contrôler l'alimentation. 2. Tourner le bouton pour augmenter la pression. 3. Remplacer
B. La pompe n'aspire pas	1. La vanne de décharge est sur SPRAY (🔫 projection). 2. Le filtre sort du produit et aspire de l'air. 3. Filtre bouché. 4. Tuyau d'aspiration/Tube d'aspiration desserré, la pompe aspire de l'air.	1. Tourner la vanne de décharge sur PRIME (🔄 circulation). 2. Ajouter du produit. 3. Nettoyer ou remplacer le filtre. 4. Nettoyer les raccords, si nécessaire remplacer les joints toriques, assurer le tuyau d'aspiration avec l'agrafe.
C. La pompe aspire mais la pression ne monte pas	1. Buse fortement usée. 2. Orifice de buse trop grand. 3. Réglage de pression trop bas. 4. Filtre bouché. 5. Le produit revient par le tuyau de retour, alors que la vanne de décharge se trouve en position SPRAY (🔫 projection). 6. Garnitures collées ou usées. 7. Billes des soupapes usées. 8. Sièges des soupapes usées.	1. Remplacer 2. Remplacer la buse. 3. Tournez le bouton de commande de la pression dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter le réglage de la pression. 4. Nettoyer ou remplacer le filtre. 5. Démontez et nettoyez ou remplacez la vanne de décharge. 6. Démontez et nettoyez ou remplacez les garnitures. 7. Démontez et remplacez les billes. 8. Démontez et remplacez les sièges.
D. Le produit sort du haut de la pompe de peinture	1. Garniture supérieure usée. 2. Piston usé.	1. Démontez et remplacez la garniture. 2. Démontez et remplacez le piston.
E. Le rendement diminue.	1. Pression trop basse.	1. Tournez le bouton de commande de la pression dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter le réglage de la pression.
F. Forte pulsation au pistolet	1. Mauvais flexible haut pression. 2. Buse usée ou trop grande. 3. Pression trop élevée.	1. Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des flexibles originaux TITAN. 2. Remplacer la buse. 3. Réduire la pression en tournant le bouton sur un chiffre plus bas.
G. Mauvais résultat de projection	1. Buse trop grand pour le produit projeté. 2. Mauvais réglage de la pression. 3. Débit trop faible. 4. La viscosité du produit est trop élevée.	1. Remplacer la buse. 2. Tourner le bouton de réglage de façon à obtenir une projection correcte. 3. Nettoyer ou remplacer tous les filtres. 4. Diluer suivant les prescriptions du fournisseur.
H. La pompe subit une surpression et ne s'arrête pas.	1. Manocontacteur défectueux. 2. Transducteur défectueux.	1. Apportez l'appareil à un centre de service autorisé Titan. 2. Apportez l'appareil à un centre de service autorisé Titan.

10 ENTRETIEN

10.1 ENTRETIEN GÉNÉRAL

L'entretien du groupe doit être effectué une fois par an par le S.A.V. Titan.

1. Contrôler l'état des flexibles de haute pression, du câble d'alimentation et de la fiche de secteur.
2. Contrôler l'usure des clapets d'admission et de refoulement ainsi que des filtres.

10.2 FLEXIBLE À HAUTE PRESSION

Contrôle visuel du tuyau à haute pression (coupures, bosses), spécialement aux environs des raccords, les écrous de fixation doivent tourner librement.

	Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Titan recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.
---	--

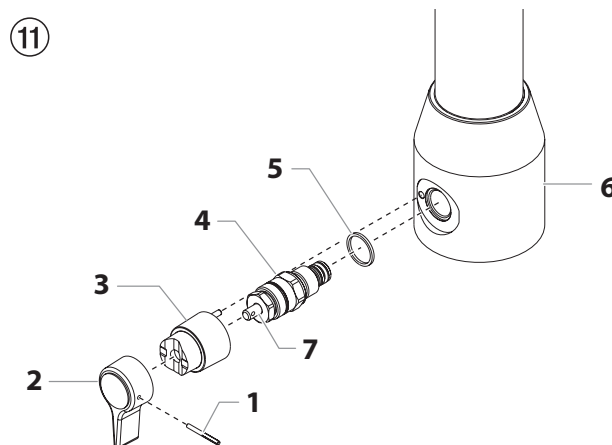
11 RÉPARATIONS DU MATÉRIEL

	Arrêter le matériel OFF (ARRET). Avant toute intervention, tirer la fiche de la prise de secteur.
	Assurez-vous de vérifier la continuité du terre après le service est effectuée sur tous les composants électriques. Utilisez un ohmmètre pour déterminer s'il y a une continuité entre les pièces de métal inerte accessibles du produit et la lame de mise à la terre de la fiche de branchement.

11.1 VANNE DE DÉCHARGE

 Attention	Le logement de soupape (4) ne devrait pas être réparé. Il est toujours préférable de le remplacer par un nouveau logement de soupape s'il est usé.
--	---

1. Chasser la goupille cannelée (fig. 11, pos. 1) de la poignée (2) en utilisant un chasse-goupille de 2 mm.
2. Retirer la poignée (2) et l'entraîneur (3).
3. Dévisser le corps de vanne complet (4) avec une clé à molette.
4. S'assurer du positionnement correct du joint (5), puis visser un nouveau corps de vanne complet (4) dans le carter de la pompe à peinture (6). Serrer avec la clé à molette.
5. Aligner l'entraîneur (3) par rapport à l'alésage dans le carter de la pompe à peinture (6). Monter et graisser l'entraîneur.
6. Faire coïncider les alésages de l'axe (7) et de la poignée de vanne (2).
7. Monter la goupille cannelée (1) et tourner la poignée de vanne en position PRIME/SPRAY.



11.2 CLAPET D'ADMISSION ET DE REFOULEMENT

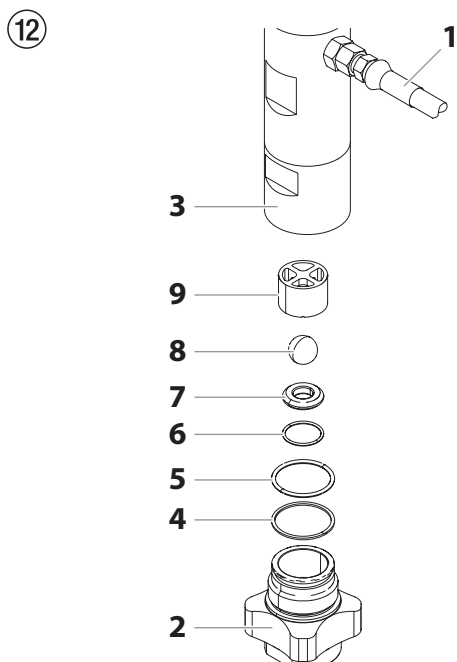
1. Dévisser le 4 vis du couvercle frontal, retirer le couvercle.
2. Mettre le matériel en marche ON (MARCHE) et l'arrêter OFF (ARRÊT) de façon à ce que le vilebrequin se trouve en position basse.



Danger de contusion – ne pas mettre les doigts ou un outil entre les parties en mouvement.

3. Tirer la fiche de la prise de secteur.
4. Enlever l'agrafe au tube d'aspiration, retirer le tuyau de retour.
5. Dévisser le tuyau de liaison (fig. 12, pos. 1) allant au filtre haute pression.
6. Pivoter le matériel de 90° en arrière pour faciliter les travaux sur la pompe de produit.
7. Avec des légers coups de marteau desserrer le corps du clapet d'aspiration (2) du boîtier inférieur (3) et le dévisser ou le dévisser avec une clé à fourche.
8. Démonter la bague (4), les joints torique (5) et (6), le siège du clapet d'aspiration (7), la bille (8) et le guide de bille supérieur (9).
9. Nettoyer toutes les pièces avec un produit approprié.

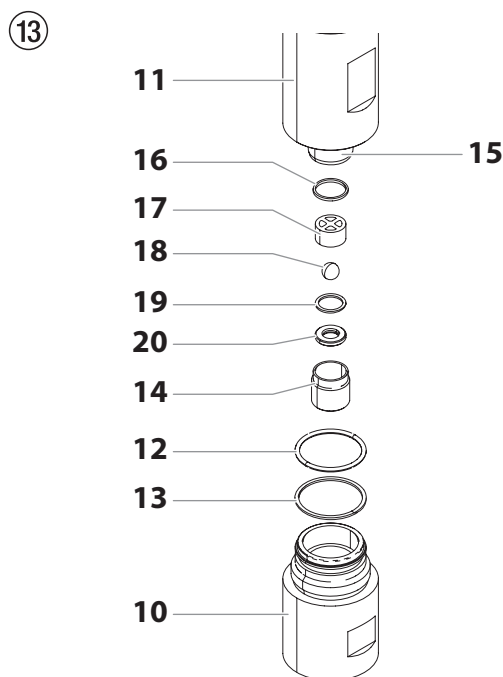
Contrôler le corps du clapet d'aspiration (2), le siège (7), la bille (8) quant à une usure éventuelle; si nécessaire les remplacer. Si le siège (7) est usé d'un côté seulement, le tourner.



10. Effectuer le remontage en ordre inverse. Graisser le joint torique (5) et veiller à sa position correcte dans le corps (2).
11. Dévisser le boîtier inférieur (fig. 13, pos.10) avec une clé à fourche en maintenant le boîtier supérieur (11) avec une seconde clé.
12. Retirer la bague (13) et le joint torique (12).
13. Dévisser le corps de clapet de refoulement à l'aide d'une clé pour vis hexagonale de 3/8 pouce du piston (15).
14. Démonter le joint supérieur (16), le guide de bille supérieur (17), la bille (18), la rondelle (19) et le siège (20).
15. Nettoyer toutes les pièces avec un produit approprié.

Contrôler le corps du clapet de refoulement (14), le siège (20), la bille (18) et le guide de bille supérieur (17) quant à une usure éventuelle; si nécessaire les remplacer. Si le siège (20) est usé d'un côté seulement, le tourner à l'autre côté.

16. Effectuer le remontage en ordre inverse. Graisser le joint torique (12) et veiller à sa position correcte dans le corps inférieur (10).



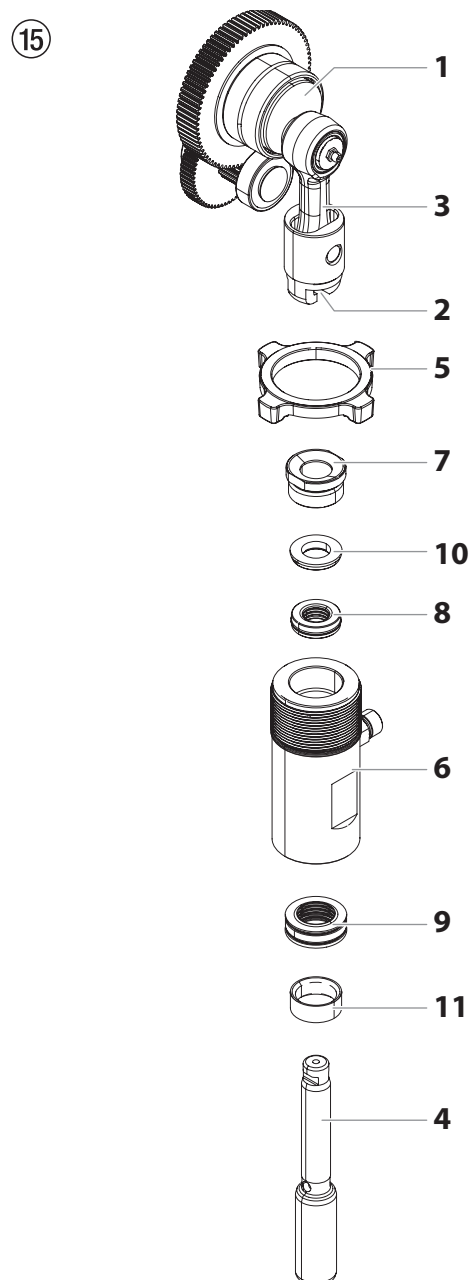
11.3 GARNITURES

1. Démonter le corps du clapet d'admission en suivant les pas du chapitre 11.2.
2. Il n'est pas nécessaire de démonter le clapet de refoulement.
3. Par légers coups de marteau desserrer l'écrou d'arrêt (fig. 15, pos. 5) en sens antihoraire.
4. Dévisser le boîtier supérieur (6) en sens antihoraire.
5. Serrer le boîtier supérieur (6) avec les surfaces de prise dans un étau.

 Attention	Ne pas trop serrer l'étau pour éviter des déformations.
---	---

6. Dévisser le raccord (7).
7. Faites glisser le piston (4) vers l'avant jusqu'à faire sortir le piston de la fente en T (2) présente sur le coulisseau (3).
8. Sortir le piston (4) du boîtier supérieur (6) en le poussant en bas. Contrôler l'usure; le remplacer si nécessaire.
9. Démonter les garnitures supérieure (8) et inférieure (9) du boîtier supérieur (6).

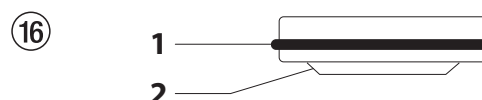
 Attention	Eviter d'endommager le boîtier supérieur.
---	---



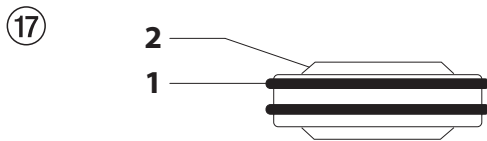
10. Enlever le moyen de manutention des garnitures supérieures et inférieures neuves.

Ce dispositif de la garnitures supérieur sert ensuite au montage du piston.

11. Graisser les garnitures supérieure (8) et inférieure (9).
12. Monter la garniture supérieure (fig. 16) avec le joint torique (1) et la lèvre en saillie en bas (2) dans le boîtier supérieur (6).



13. Mettre la bague intermédiaire (fig. 15, pos. 10) sur la garniture supérieure (8).
14. Visser le raccord (fig. 15, pos. 7) dans le boîtier supérieur (6). Serrer à 34 - 41 Nm.
15. Monter la garniture inférieure (fig. 17) de façon à ce que le côté avec la distance plus faible entre le joint torique (1) et la lèvre (2) en saillie soit en haut.



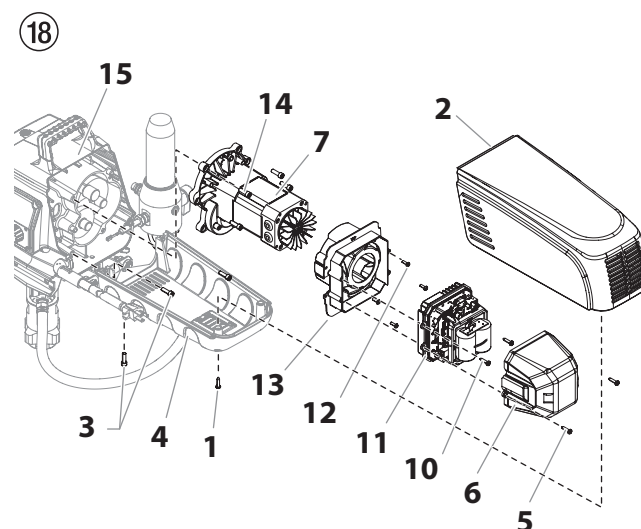
16. A l'aide du dispositif de manutention et de montage mettre la garniture inférieure en position finale.
17. Placer le dispositif de montage (fig. 15, pos. 4, compris dans la composition de la garniture supérieure comme moyen de manutention) du haut sur le piston.
18. Graisser le dispositif de montage et le piston (4).
19. Faire passer le piston (4) à travers les garnitures inférieure et supérieure jusqu'à ce que l'extrémité supérieure du piston sorte du raccord (7).
20. Retirer le dispositif de montage du piston (4).
21. Faites glisser le haut du piston (4) dans la fente en T (2) présente sur le coulisseau (3).
22. Visser l'écrou d'arrêt (5) en butée avec le boîtier supérieur (6).
23. Graisser le filetage du boîtier supérieur (6).
Sortir le boîtier supérieur de l'étau.
24. Visser le boîtier supérieur (6) dans le carter d'entraînement jusqu'à ce que l'écrou d'arrêt vient en butée et le raccord pour le tuyau de liaison se trouve à l'arrière.
25. Serrer l'écrou d'arrêt (5) par légers coups de marteau.
26. Placer la bague de guidage (11) dans le boîtier inférieur (fig. 13, pos. 10), visser et serrer le boîtier inférieur sur le boîtier supérieur.
27. Viser et serrer le tuyau de liaison.
28. Visser le corps du clapet d'aspiration (fig. 12, pos. 2), voir sous chapitre 11.2, point 13.
29. Visser et serrer le tube d'aspiration.
30. Fixer le tuyau de retour sur le tube d'aspiration à l'aide de l'agrafe.
31. Monter le couvercle frontal.

11.4 REMPLACEMENT DU MOTEUR



La procédure suivante doit être effectuée au centre de service autorisé Titan uniquement.

1. Débranchez l'appareil.
2. Dévissez et retirez les deux vis du capot du moteur (fig. 18, article 1). Retirez le capot (2).
3. Dévissez et retirez les trois vis du ventre pan (3). Retirez le ventre pan (4).
4. Dévissez et retirez les deux vis du carter de moteur (5). Retirez le carter (6).
5. Débranchez tous les fils reliant le moteur (7) au pulvérisateur.
6. Dévissez et retirez les deux vis du contrôleur de moteur (10). Retirez le contrôleur de moteur (11).
7. Dévissez et retirez les quatre vis du joint d'étanchéité du moteur (12). Retirez le joint d'étanchéité (13).
8. Dévissez et retirez les trois vis de montage de moteur (14).
9. Retirez le moteur (7) du carter de boîte d'engrenages (15).
10. Une fois le moteur retiré, vérifiez si les roues d'engrenage dans le carter de boîte d'engrenages sont endommagées ou très usées. Remplacez les roues d'engrenage au besoin.
11. Placez le nouveau moteur (7) dans le carter de boîte d'engrenages (15).
12. Fixez solidement le moteur (7) au moyen des trois vis de montage du moteur (14).
13. Raccordez les fils reliant le pulvérisateur au moteur (consultez le schéma de connexion, section 11.7).
14. Placez le joint d'étanchéité (13) au bout de l'ensemble de moteur (7). Fixez-le solidement au moyen des quatre vis de joint d'étanchéité (12).
15. Remplacez le contrôleur de moteur (11) derrière le joint d'étanchéité (13). Fixez-le solidement au moyen des deux vis du contrôleur de moteur (10).
16. Raccordez tous les fils reliant le moteur (7) au pulvérisateur.
17. Remettez le carter de moteur (6) sur le contrôleur de moteur (11). Fixez-le solidement au moyen des deux vis du carter de moteur (5).
18. Remettez en place le ventre pan (4) et fixez-le solidement au moyen des trois vis de ventre pan (3).
19. Placez le capot du moteur (2) sur l'ensemble de moteur (7).
20. Fixez solidement le capot du moteur (2) au moyen des deux vis du capot du moteur (1).



11.5 REMPLACEMENT DES ROUES D'ENGRENAGE



La procédure suivante doit être effectuée au centre de service autorisé Titan uniquement.

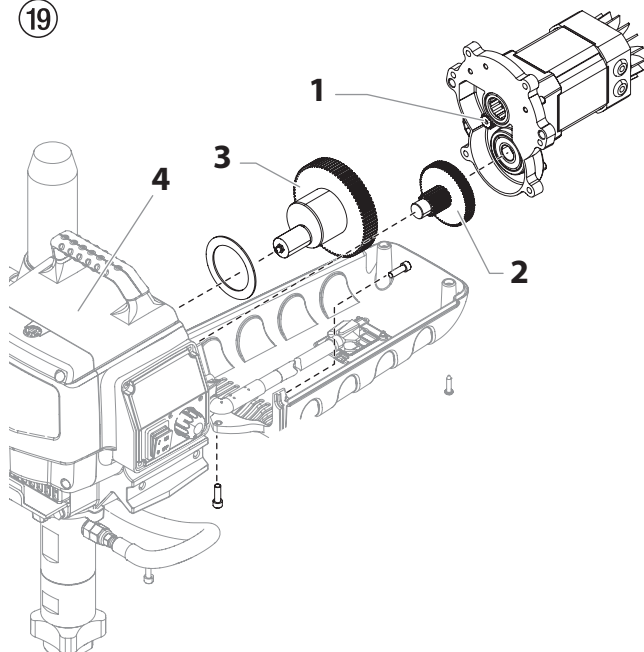
1. Suivez les étapes 1 à 9 sous la rubrique Remplacement de l'ensemble de moteur (section 11.4) pour retirer le moteur et le panneau de commandes.
2. Vérifiez si l'engrenage d'armature (fig. 19, article 1) au bout du moteur est endommagé ou très usé. S'il est complètement usé, remplacez l'ensemble de moteur.
3. Retirez les engrenages du 1er (2) et du 2e (3) étage et vérifiez s'ils sont endommagés ou très usés. Remplacez-les au besoin.
4. Vérifiez si l'ensemble de boîte d'engrenages avant (4) est endommagé ou très usé. Le cas échéant, remplacez l'ensemble de boîte d'engrenages avant.



Nettoyez la cavité de la boîte d'engrenages et la remplir de Lubriplate (no de pièce 314-171) jusqu'à la face arrière de chacun des engrenages.

5. Remplacez le moteur dans le carter de boîte d'engrenages (4).
6. Suivez les étapes 11 à 20 sous la rubrique Remplacement de l'ensemble de moteur (section 11.4) pour remplacer le moteur.

(19)



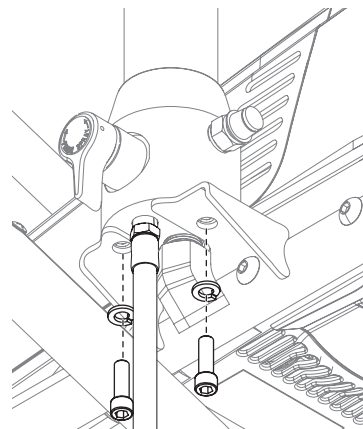
11.6 REMPLACEMENT DU TRANSDUCTEUR



La procédure suivante doit être effectuée au centre de service autorisé Titan uniquement.

1. Débranchez l'appareil.
2. Dévissez et retirez les deux boulons de l'ensemble de filtre (fig. 20, article 1). Retirez l'ensemble de filtre du chariot.

(20)



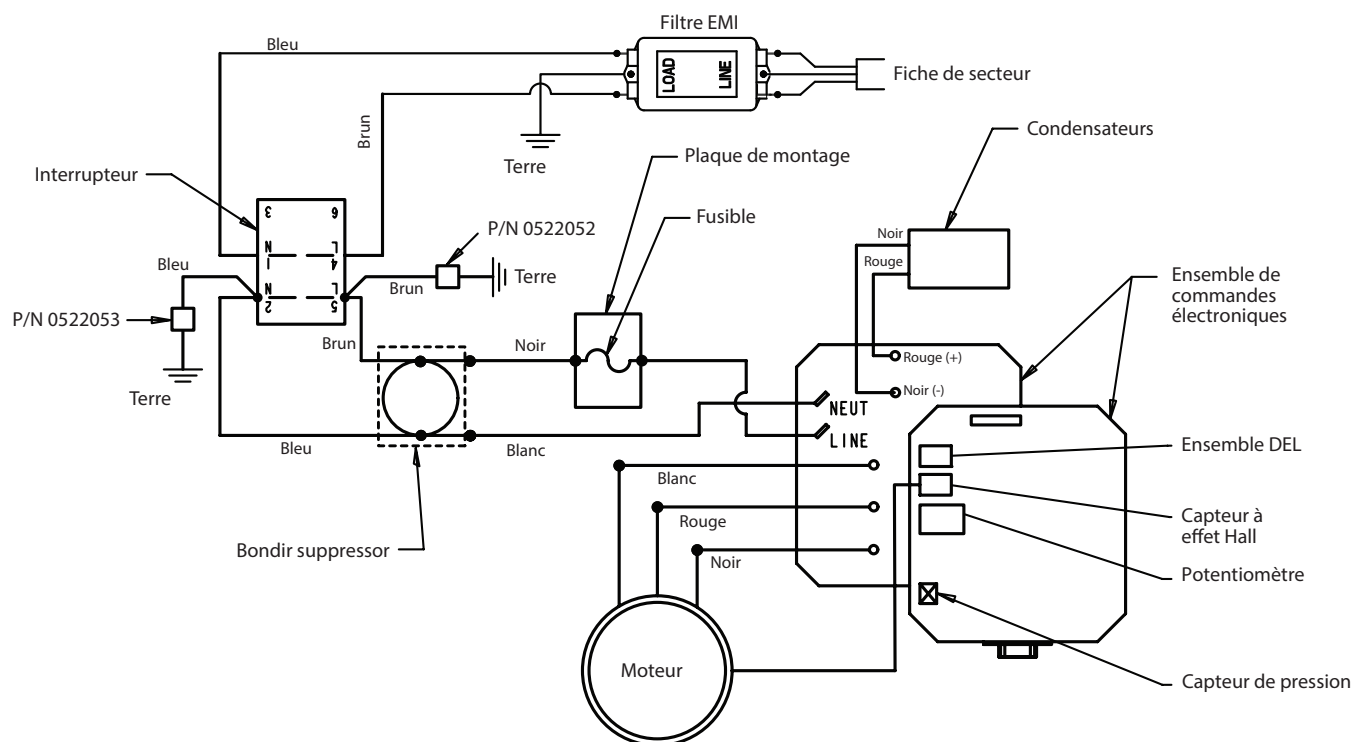
3. Dévissez et retirez les deux vis du capot du moteur (fig. 21, article 1). Retirez le capot du moteur (2).
4. Dévissez et retirez les deux vis du carter de moteur (3). Retirez le carter du moteur (4).
5. Débranchez le câble du transducteur du contrôleur de moteur (5).
6. Retirez l'anneau isolant (6) de la plaque d'assemblage et faites-le glisser sur l'arbre du transducteur (7) de sorte qu'il ne touche plus la plaque d'assemblage.
7. À l'aide d'une clé plate, dévissez et retirez le transducteur (7) du logement de filtre (8). Dévissez délicatement le câble du transducteur à travers la plaque d'assemblage.
8. Retirez l'anneau isolant (6) du vieux transducteur (7) et placez-le sur le nouveau.
9. Vissez le câble du nouveau transducteur à travers la plaque d'assemblage et raccordez-le au contrôleur de moteur (5).
10. Vissez le nouveau transducteur (7) dans le logement de filtre (8) et fixez-le solidement à l'aide d'une clé plate.



Assurez-vous que le joint torique du transducteur soit bien en place avant de visser le transducteur dans le logement de filtre.

11. Poussez l'anneau isolant (6) dans la plaque d'assemblage.
12. Branchez le câble du transducteur au contrôleur de moteur (consultez le schéma de connexion, section 11.7).

11.7 SCHÉMA ÉLECTRIQUE IMPACT 740



12 ANNEXE

12.1 CHOIX DES BUSES

Pour réaliser un travail correct et rationnel, le choix de la buse est de grande importance. Dans beaucoup de cas, la buse correcte ne peut être trouvée que par un essai de projection.

QUELQUES RÈGLES À CE SUJET:

Le jet de projection doit être régulier.

Si le jet comporte des bandes, la pression de projection est trop faible ou la viscosité du produit est trop élevée.

Remède: Augmenter la pression ou diluer le produit. Chaque pompe a un débit déterminé par rapport à la grandeur de l'orifice de buse.

Règle générale: grande buse = faible pression

petite buse = haute pression

Il existe un grand choix de buses avec angles de projection différents.

12.2 ENTRETIEN ET NETTOYAGE DE BUSES AIRLESS EN CARBURE

BUSES STANDARD

En cas d'utilisation d'une buse différente, la nettoyer en suivant les indications du fabricant.

La buse comporte un orifice usiné avec grande précision. Afin d'obtenir une longue durée de vie il est indispensable de traiter les buses avec grand soin. Il faut savoir que l'insert en carbure est fragile. Pour cette raison il ne faut jamais laisser tomber la buse ni la traiter avec des objets métalliques.

Tenir compte des points suivants afin de conserver la propreté et la disponibilité de la buse:

1. Tourner le poignée de la vanne de décharge entièrement vers la gauche (circulation).
2. Démonter la buse du pistolet.
3. Mettre la buse dans le diluant approprié jusqu'à dilution complète des restes de produit.
4. Souffler la buse si l'air comprimé est à disposition.
5. Avec un objet pointu en bois (cure-dents) enlever les restes éventuels.
6. Contrôler la buse à l'aide d'une loupe et répéter les pas de 3 à 5 si nécessaire.

CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Titan.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement dégagé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine Titan, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2012/19/UE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil Titan sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

GARANTIE 3 + 2 SUR CE PRODUIT TITAN

(Version du 03.03.2022)

TITAN offrent exclusivement aux acheteurs professionnels qui font l'acquisition d'un produit auprès d'un revendeur agréé (ci-après « clients ») une garantie supplémentaire aux conditions de garantie légale pour les produits listés sur la page internet <https://go.titantool-international.com/warranty>, dans l'absence d'une éventuelle exclusion de garantie.

La durée de garantie des produits TITAN (appareils) est de 36 mois et commence à partir de la date d'achat initial. La durée de garantie se prolonge de 24 mois lorsque le client enregistre son produit dans les 28 jours qui suivent son achat sur l'espace dédié de notre site : <https://go.titantool-international.com/registration>.

En cas de location commerciale, d'usage industriel (utilisation en roulements) ou de sollicitation équivalente, la durée de garantie est limitée à 12 mois en raison d'une utilisation nettement plus intense. Dans ce cas, nous nous réservons le droit de réaliser des contrôles et, éventuellement, de refuser une prestation de garantie.

Si des vices de fabrication, de matériau ou de performance sont constatés pendant la durée de garantie, les vices doivent être signalés dans les plus brefs délais, soit dans une limite de 2 semaines après leur constatation.

Les conditions de garantie détaillées sont disponibles sur demande auprès de nos partenaires agréés TITAN (voir site Web ou manuel d'utilisation) ou sous forme écrite sur notre site Web :

<https://go.titantool-international.com/warranty-conditions>



Sous réserve de modifications

Déclaration de conformité UE

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Conforme aux normes et documents normalisés:
EN 62841-1, EN 1953, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2,
EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3

La déclaration de conformité UE est jointe à ce produit. Elle peut être commandée au besoin sous le numéro de commande **2392842**.

Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

1	ALGEMENE VEILIGHEIDSAANWIJZINGEN	55	10	ONDERHOUD	71
2	VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN VOOR HET AIRLESS-SPUITEN	56	10.1	Algemeen onderhoud	71
3	OVERZICHT VAN DE TOEPASSINGEN/ BESCHRIJVING VAN HET APPARAAT	59	10.2	Hogedrukslang	71
3.1	Toepassingsgebieden	59	11	REPARATIES AAN HET APPARAAT	71
3.2	Bedekkingsmaterialen	59	11.1	Ontlastingsventiel	71
3.3	Legenda bij de schematische tekening Impact 740	60	11.2	In- en uitlaatventiel	72
3.4	Schematische tekening Impact 740	61	11.3	Pakkingen	73
3.5	Technische gegevens	62	11.4	De motor vervangen	75
3.6	Transport	62	11.5	De tandwielen vervangen	76
4	INBEDRIJFSTELLING	63	11.6	De drukschakelaar transducer	76
4.1	Hogedrukslang, spuitpistool en afscheidingsolie	63	11.7	Schakelschema Impact 740	78
4.2	Indicatielampen controlepaneel	63	12	APPENDIX	78
4.3	Drukregelknop – instellingen	64	12.1	Keuze van de spuitdop	78
4.4	Aansluiting op het lichtnet	64	12.2	Onderhoud en reiniging van Airless hardmetalen spuitdoppen	78
4.5	Reiniging van conserveringsmiddelen bij eerste inbedrijfstelling	65	GARANTIE	79	
4.6	Het apparaat met bedekkingsmateriaal in gebruik nemen	65	ONDERDELEN	80	
5	SPUITTECHNIEK	66	Onderdelenlijst hoofdeenheid	80	
6	HANTERING VAN DE HOGEDRUKSLANG	67	Onderdelenlijst materiaaltransportpomp	82	
7	ONDERBREKING VAN DE WERKZAAMHEDEN	67	Onderdelenlijst aandrijfeenheid	84	
8	REINIGING VAN HET APPARAAT (BUITEN WERKING STELLEN)	68	Onderdelenlijst hogedrukfilter	86	
8.1	Reiniging van de buitenkant van het apparaat	68	Onderdelenlijst hoge wagen	88	
8.2	Aanzuigfilter	68	ACCESSOIRES	90	
8.3	Hogedrukfilter reinigen	69			
8.4	Reiniging van het Airless-spuitpistool	69			
9	HULP BIJ STORINGEN	70			

1 ALGEMENE VEILIGHEIDSAANWIJZINGEN

Waarschuwing! Lees alle veiligheidsinstructies, aanwijzingen, illustraties en technische gegevens die bij dit elektrisch gereedschap zijn meegeleverd. Het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kan elektrische schokken, brand en/of ernstig letsel tot gevolg hebben. **Bewaar alle veiligheidsrichtlijnen en aanwijzingen voor de toekomst.** De term "elektrisch gereedschap" die in de veiligheidsrichtlijnen wordt gebruikt, verwijst naar elektrische gereedschappen met netvoeding (met netsnoer) en naar elektrisch gereedschap op een accu (zonder netsnoer).



1. Veiligheid op de werkplek

- a) Houd de werkplek schoon en goed verlicht. Wanorde en niet verlichte werkplekken kunnen tot ongevallen leiden.
- b) Werk niet met het elektrisch gereedschap in een omgeving met explosiegevaar waar ontvlambare vloeistoffen, gassen of stof aanwezig zijn. Elektrisch gereedschap wekt vonken op die stof of dampen kunnen ontsteken.
- c) Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik van elektrisch gereedschap op afstand. Bij afleiding kunt u de controle over het elektrische gereedschap verliezen.

2. Elektrische veiligheid

- a) De stekker van het elektrisch gereedschap moet in het stopcontact passen. De stekker mag op geen enkele manier worden gewijzigd. Gebruik geen adapterstekkers in combinatie met elektrisch geaarde elektrische gereedschappen. Ongewijzigde stekkers en passende wandcontactdozen verminderen het risico van elektrische schokken.
- b) Voorkom contact van uw lichaam met geaarde oppervlakken van b.v. buizen, radiatoren, fornuizen en koelkasten. Er bestaat een verhoogd risico op elektrische schokken wanneer uw lichaam is geaard.
- c) Houd elektrisch gereedschap uit de buurt van regen of vocht. Het binnendringen van water in elektrisch gereedschap verhoogt het risico van een elektrische schok.
- d) Gebruik het netsnoer niet om het elektrisch gereedschap te dragen, op te hangen of de stekker uit het stopcontact te trekken. Houd het netsnoer uit de buurt van hitte, olie, scherpe randen of bewegende delen. Een beschadigd of verward netsnoer verhoogt het risico van een elektrische schok.

- e) Indien het gebruik van het elektrisch gereedschap in een vochtige omgeving onvermijdelijk is, gebruik dan een aardlekschakelaar. Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico van een elektrische schok.

3. Veiligheid van personen

- a) Wees alert, let op wat u doet en gebruik uw gezond verstand bij het werken met elektrisch gereedschap. Gebruik het elektrisch gereedschap niet als u moe bent of onder invloed van drugs, alcohol of medicijnen bent. Een moment van onachtzaamheid bij het gebruik van het elektrisch gereedschap kan ernstig letsel veroorzaken.
- b) Gebruik persoonlijke beschermingsmiddelen en draag altijd een veiligheidsbril. Het gebruik van persoonlijke beschermingsmiddelen, zoals stofmasker, antislip veiligheidsschoenen, veiligheidshelm of gehoorbescherming, afhankelijk van type en gebruik van het elektrisch gereedschap, vermindert het risico van letsel.
- c) Zorg ervoor dat het elektrische gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op het lichtnet en/of de accu aansluit, het optilt of draagt. Wanneer u bij het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar houdt of het apparaat ingeschakeld op het lichtnet aansluit, kan dit tot ongelukken leiden.
- d) Verwijder afstelgereedschap of moersleutels voordat u het apparaat inschakelt. Een gereedschap of sleutel in een draaiend deel van het elektrisch gereedschap kan letsel veroorzaken.
- e) Vermijd een abnormale lichaamshouding. Zorg voor een goede houding en bewaar op elk moment uw evenwicht. Hiermee kunt u het elektrische gereedschap onder onverwachte omstandigheden beter controleren.
- f) Draag geschikte kleding. Draag geen loszittende kleding of sierraden. Houd haren, kleding en handschoenen verwijderd van bewegende delen. Loszittende kleding, sierraden of lange haren kunnen door bewegende delen worden gegrepen.
- g) Pas op voor een vals gevoel van veiligheid en neem de veiligheidsvoorschriften voor elektrisch gereedschap in acht, ook wanneer u na veelvuldig gebruik vertrouwd met het elektrisch gereedschap bent. Onoplettendheid kan binnen een fractie van een seconde tot ernstig letsel leiden.

4. Gebruik en behandeling van het elektrische gereedschap

- a) Overbelast het elektrische gereedschap niet. Gebruik voor uw werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap. Met het juiste elektrische gereedschap werkt u beter en veiliger binnen het aangegeven vermogensbereik.

- b) **Gebruik geen elektrisch gereedschap waarvan de schakelaar defect is.** *Elektrisch gereedschap dat niet meer kan worden in- of uitgeschakeld, is gevaarlijk en moet worden gerepareerd.*
- c) **Trek de stekker uit het stopcontact en/of verwijder de afneembare accu voordat u instellingen aan het apparaat uitvoert, accessoires wisselt of het elektrische gereedschap opbergt.** *Deze voorzorgsmaatregel voorkomt onbedoeld inschakelen van het elektrische gereedschap.*
- d) **Bewaar elektrisch gereedschap, wanneer het niet wordt gebruikt, buiten bereik van kinderen. Laat geen personen met het apparaat werken die daar niet mee vertrouwd zijn of die deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** *Elektrisch gereedschap is gevaarlijk wanneer dit door onervaren personen wordt gebruikt.*
- e) **Onderhoud het elektrische gereedschap zorgvuldig. Controleer of bewegende delen van het apparaat correct werken en niet klemmen, en of onderdelen zodanig zijn gebroken of beschadigd dat de werking van het elektrisch gereedschap wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen repareren voordat u het elektrisch gereedschap gebruikt.** *Veel ongevallen worden veroorzaakt door slecht onderhouden elektrisch gereedschap.*
- f) **Gebruik elektrisch gereedschap, accessoires, hulpmiddelen enz. in overeenstemming met deze aanwijzingen en zoals voor dit specifieke type apparaat is voorgeschreven. Houd daarbij rekening met de werkomstandigheden en de uit te voeren werkzaamheden.** *Het gebruik van elektrisch gereedschap voor ander dan het bedoelde gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.*
- g) **Zorg ervoor dat de grepen en greepvlakken schoon en vrij van olie en vet blijven.** Gladde grepen en greepvlakken maken een veilig gebruik en controle over het elektrisch gereedschap in onverwachte situaties onmogelijk.

5. Service

- a) **Laat uw elektrisch gereedschap alleen repareren door gekwalificeerd vakpersoneel en uitsluitend met originele reserveonderdelen.** Daarmee blijft de veiligheid van het apparaat gewaarborgd.
- b) **Wanneer het netsnoer van dit apparaat is beschadigd, moet dit door de fabrikant, zijn klantenservice of een gelijkwaardig gekwalificeerd persoon worden vervangen om gevaren te voorkomen.**

2 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN VOOR HET AIRLESS-SPUITEN

Let op de plaatselijk geldende voorschriften.

Veiligheidstechnische eisen voor het Airless-spuiten zijn onder andere geregeld in:

Voor een veilige omgang met Airless hogedruk-spuitapparaten moeten de volgende veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen.

2.1 VLAMPUNT



Verspuit uitsluitend bedekkingsmaterialen met een vlampunt van 21 °C of hoger.

Het vlampunt is de laagste temperatuur waarbij het bedekkingsmateriaal dampen vormt. Deze dampen zijn voldoende om met de lucht die zich boven het bedekkingsmateriaal bevindt een ontvlambaar mengsel te vormen.

2.2 EXPLOSIEVEILIGHEID



Gebruik het apparaat niet op plaatsen die zijn gezoneerd als plaatsen waar ontplofingsgevaar kan heersen.

Het apparaat is niet explosie veilig uitgevoerd. Gebruik het toestel niet in explosieve bereiken (zone 0,1 en 2). Voorbeelden van explosieve bereiken zijn de opslaglocatie van lak en de directe omgeving van het spuitobject. Stel het toestel minimaal 3 m verwijderd van het spuitobject op.

2.3 EXPLOSIE- EN BRANDGEVAAR TIJDENS HET SPUITEN DOOR ONTSTEKINGSBRONNEN



In de directe omgeving mogen zich geen ontstekingsbronnen bevinden, zoals b.v. open vuur, brandende sigaretten, sigaren en pijpen, vonken, gloeidraden, hete oppervlakken, enz.

2.4 GEVAAR VOOR LETSEL DOOR DE SPIJTSTRAAL

 Gevaar	Let op, gevaar voor letsel door injectie! Richt nooit het spuitpistool op uzelf, personen of dieren. Spuitpistool alleen met contactbescherming tegen spuitstaal gebruiken De spuitstraal mag niet in contact komen met lichaamsdelen. De bij Airless-spuitpistolen optredende spuitdrukken kunnen zeer ernstig letsel veroorzaken. Bij contact met de spuitstraal kan bedekkingsmateriaal in de huid worden geïnjecteerd. Behandel spuitletsel niet als een onschuldige snijwond. Raadpleeg bij huidletsel door bedekkingsmateriaal of oplosmiddel direct een arts voor een snelle, vakkundige behandeling. Informeer de arts over het gebruikte bedekkingsmateriaal of oplosmiddel.
--	---

2.5 SPIJTPISTOOL BORGEN TEGEN ONBEDOELDE BEDIENING

Borg het spuitpistool altijd bij montage of demontage van de spuitkop en bij werkonderbrekingen.

2.6 TERUGSTOOT VAN HET SPIJTPISTOOL

 Gevaar	Bij een hoge werkdruk wekt het overhalen van de trekker een terugstootkracht op tot 15 N. Wanneer u daar niet op bent voorbereid, kan uw hand achteruit worden gestoten of kunt u het evenwicht verliezen. Dat kan letsel veroorzaken.
--	---

2.7 ADEMBESCHERMING TEGEN OPLOSMIDDELDAMPEN

Draag tijdens spuitwerkzaamheden adembescherming.

2.8 VOORKOMEN VAN BEROEPSZIEKTES

Draag een veiligheidsbril.

Draag gehoorbescherming.

Ter bescherming van de huid zijn beschermende kleding, handschoenen en eventueel huidbeschermende crème vereist. Neem de voorschriften in acht van de fabrikanten van de bedekkingsmaterialen, oplosmiddelen en reinigingsmiddelen bij de voorbereidingen, verwerking en reiniging van het apparaat.

2.9 MAX. WERKDruk

De toegestane werkdruk van spuitpistool, spuitpistoolaccessoires, apparaataccessoires en hogedrukslang mag niet lager zijn dan de op het apparaat vermelde maximale werkdruk van 22,1 MPa (221 bar).

2.10 HOGEDRUKSLANG

 Gevaar	Let op, gevaar voor letsel door injectie! Door slijtage, knikken en niet-doelmatig gebruik kunnen lekplaatsen in de hogedrukslang ontstaan. Door een lekplaats kan vloeistof in de huid geïnjecteerd worden.
--	---

- Hogedrukslang vóór elk gebruik grondig controleren.
- Vervang een beschadigde hogedrukslang onmiddellijk.
- Probeer nooit een defecte hogedrukslang zelf te repareren!
- Vermijd scherpe bochten en knikken. De kleinste buigstraal mag ongeveer 20 cm bedragen.
- **Rijd niet** over de hogedrukslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten.
- Nooit aan de hogedrukslang trekken om het toestel te bewegen.
- Hogedrukslang niet verdraaien.
- Hogedrukslang niet in oplosmiddel leggen. Buitenkant alleen met een doordrenkte doek afvegen.
- Hogedrukslang zo leggen, dat er geen struikelgevaar bestaat.

	Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele hogedrukslangen van Titan.
---	---

2.11 ELEKTROSTATISCHE OPLADING (OPTREDEN VAN VONKEN OF BRAND)

 Gevaar	Ten gevolge van de stroomsnelheid van het bedekkingsmateriaal tijdens het spuiten kan er elektrostatische oplading optreden. Dit kan bij ontlading leiden tot vonken of brand. Daarom is het noodzakelijk dat het apparaat altijd via de elektrische installatie is geaard. Dit mag uitsluitend via een volgens de voorschriften geaard stopcontact.
--	---

Elektrostatische oplading van spuitpistool en hogedrukslang wordt via de hogedrukslang afgevoerd. Daarom moet de elektrische weerstand tussen de aansluitingen van de hogedrukslang één megaohm of minder bedragen.

2.12 GEBRUIK VAN HET APPARAAT OP BOUWTERREINEN EN IN WERKPLAATSEN

Aansluiting op het lichtnet mag uitsluitend via een speciaal voedingspunt met een aardlekbeveiliging van ≤ 30 mA. Een voorgeschakelde installatieautomaat (zekering) met 16 A (B- of C-karakteristiek) is vereist.

2.13 VENTILATIE TIJDENS SPUITWERKZAAMHEDEN BINNEN

Er moet worden gezorgd voor voldoende ventilatie om oplosmiddeldampen af te voeren.

2.14 AFZUIGINSTALLATIES

Deze dienen door de gebruiker van het apparaat overeenkomstig de plaatselijke voorschriften te worden gerealiseerd.

2.15 AARDING VAN HET SPUITOBJECT

Het te coaten spuitobject moet zijn geaard (de wanden van gebouwen zijn doorgaans natuurlijk geaard).

2.16 BEDEKKINGSMATERIAAL

Houd rekening met gevaren die het gevolg kunnen zijn van het verspoten materiaal en neem tevens de aanwijzingen op de verpakking of van de fabrikant van het materiaal in acht. Verspuit geen materialen waarvan u de eventuele gevaren niet kent.

2.17 REINIGING VAN HET APPARAAT

Spoel het pistool tijdens het reinigen alleen met een verwijderde spuittip en een lage druk.

 Gevaar	Bij reiniging van het apparaat met oplosmiddel mag niet in een reservoir met kleine opening (spongat) worden gespoten of gepompt. Gevaar door vorming van een explosief gas/luchtmengsel. Het reservoir moet zijn geaard. Gebruik alleen geaarde metalen reservoirs. Houd het pistool voor aarding stevig tegen de rand van het reservoir.
--	---

 Gevaar	Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water! Spuit het apparaat nooit af met een hogedruk- of stoomreiniger.
--	--

2.18 WERKZAAMHEDEN OF REPARATIES AAN DE ELEKTRISCHE UTRUSTING

Laat deze uitsluitend uitvoeren door een elektrotechnisch vakbekwaam persoon. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid voor een ondeskundige installatie. Verwijder voor alle werkzaamheden netstekker uit de wandcontactdoos.

2.19 ONDERHOUDSWERKZAAMHEDEN EN WERKONDERBREKINGEN

Voordat u werkzaamheden aan het apparaat uitvoert en bij elke werkonderbreking dient u de druk op het spuitpistool en de hogedrukslang te ontlasten. Beveilig de handbeugel van het spuitpistool en schakel het apparaat uit.

2.20 PLAATSing OP EEN ONEFFEN ONDERGROND

De voorzijde moet omlaag wijzen om wegglijden te voorkomen.

Het apparaat mag niet op schuine ondergronden worden gebruikt, omdat het door de trillingen de neiging heeft te verplaatsen.

2.21 TRILLINGSNIVEAUS

Het aangegeven trillingsniveau is volgens een genormaliseerde testprocedure gemeten en kan ter vergelijking van elektrisch gereedschap worden gebruikt.

Het trillingsniveau dient ook voor een inleidende inschatting van de trillingsbelasting.

Pas op! De trillingsemissiewaarde kan tijdens het feitelijke gebruik van het elektrische gereedschap van de aangegeven waarde afwijken, afhankelijk van de wijze waarop het elektrische gereedschap wordt gebruikt. Het is noodzakelijk om veiligheidsmaatregelen ter bescherming van de bedienende persoon vast te leggen, die op een schatting van de blootstelling tijdens de feitelijke gebruiksvoorwaarden berusten (hierbij dienen alle delen van de bedrijfscyclus in acht genomen te worden, bijvoorbeeld tijden, waarin het elektrische gereedschap is uitgeschakeld, en zulke, waarin het weliswaar is ingeschakeld maar zonder belasting draait).

3 OVERZICHT VAN DE TOEPASSINGEN/ BESCHRIJVING VAN HET APPARAAT

3.1 TOEPASSINGSGEBIEDEN

De capaciteit van de Impact 740 is zodanig ontworpen dat binnenverwerking van dispersies op kleine tot middelgrote objecten mogelijk is.

VOORBEELDEN VAN TE COATEN WERKSTUKKEN

Wat het lakken betreft zijn beide apparaten geschikt voor alle gangbare werkzaamheden, zoals bijvoorbeeld aan: deuren, deurkozijnen, balustrades, meubels, houten betimmeringen, hekwerken, radiatoren en stalen onderdelen.

3.2 BEDEKKINGSMATERIALEN

TE VERWERKEN BEDEKKINGSMATERIALEN



Let op de Airless-kwaliteit bij de te verwerken bedekkingsmaterialen.

In water verdunbare en oplosmiddelhoudende lak en lakverf, tweecomponentenmateriaal, dispersies, latexverf, lossingsmiddelen, oliën, hechtlagen, primers en vulmiddelen.

De verwerking van andere bedekkingsmaterialen is uitsluitend toegestaan na goedkeuring van de firma TITAN.

FILTRATIE

Ondanks het gebruik van een aanzuigfilter en een insteekfilter in het spuitpistool is het in het algemeen aan te bevelen het bedekkingsmateriaal te filtreren.

Roer het bedekkingsmateriaal voor het begin van de werkzaamheden goed door.



Attentie: let er bij het doorroeren met een roerwerk met motoraandrijving op, dat geen luchtbellens ontstaan. Lichtbellen storen bij het spuiten en kunnen zelfs tot een onderbreking leiden.

VISCOSITEIT

Met het apparaat kan hoogviskeus bedekkingsmateriaal tot ca. 25.000 mPa·s worden verwerkt.

Indien het hoogviskeuze bedekkingsmateriaal niet kan worden aangezogen, moet het volgens de voorschriften van de fabrikant worden verdund.

TWEECOMPONENTEN-BEDEKKINGSMATERIALEN

Houdt u exact aan de voorgeschreven verwerkingstijd. Binnen deze tijd moet het apparaat zorgvuldig met een geschikt reinigingsmiddel worden doorgespoeld en gereinigd.

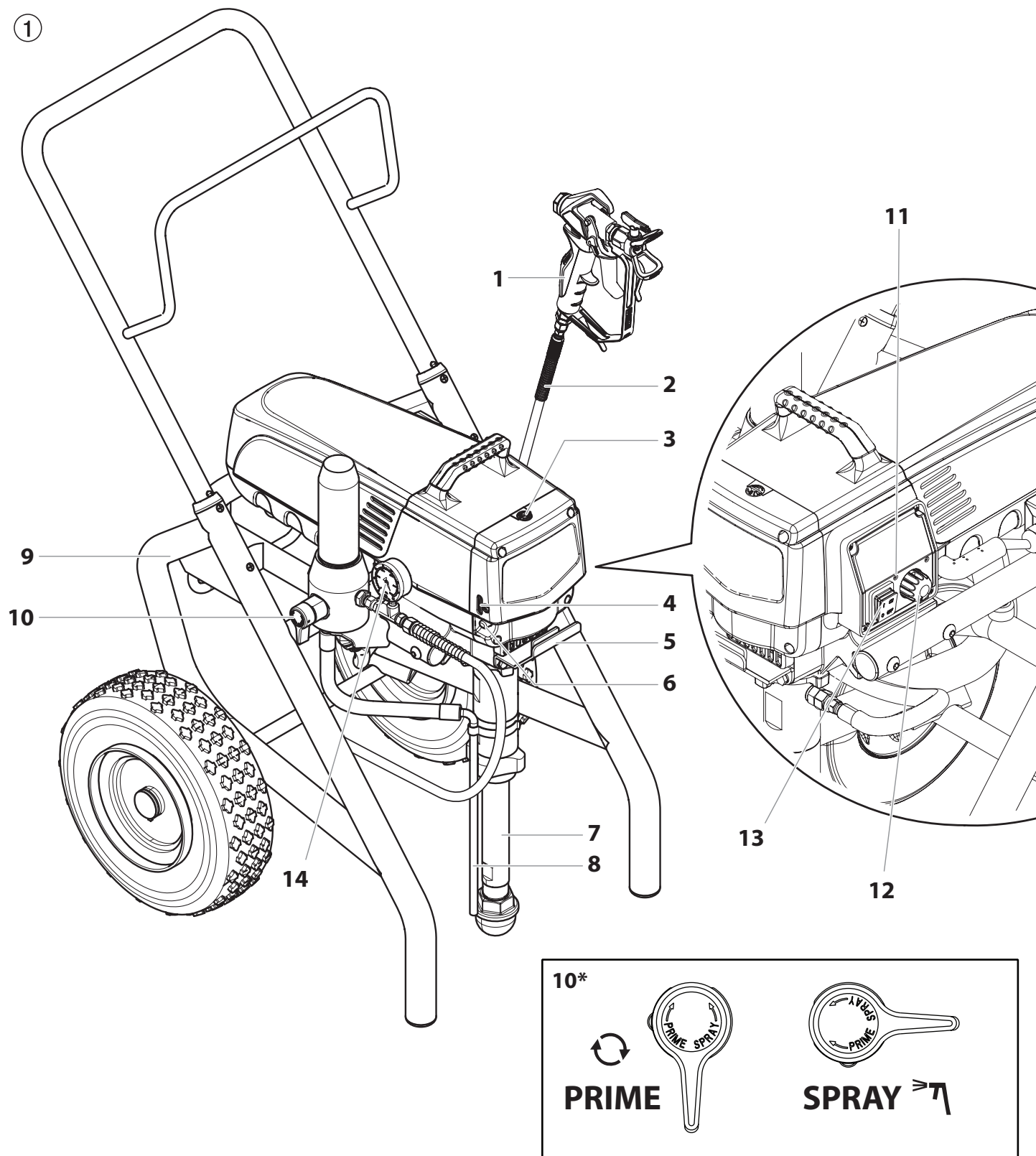
BEDEKKINGSMATERIALEN MET SCHERPGERANDE TOEVOEGINGEN

Deze zorgen voor een snelle slijtage van ventielen, hogedrukslang, spuitpistool en spuitdop. De levensduur van deze onderdelen kan daardoor aanzienlijk korter worden.

3.3 LEGENDA BIJ DE SCHEMATISCHE TEKENING IMPACT 740

1. Spuitpistool
2. Hogedrukslang
3. Vulopening voor Piston Lube (Piston Lube voorkomt verhoogde slijtage van de pakkingen)
4. Oliepeilmeter
5. Emmer haak
6. Olieknop
7. Aanzuigslang
8. Retourslang
9. Hoge wagen
10. Ontlastingsventiel
Hendelstand verticaal – PRIME ( circulatie)
Hendelstand horizontaal – SPRAY ( spulstem)
11. Indicatielampen controlepaneel
12. Drukregelknop
13. ON/AAN – OFF/UIT schakelaar
14. Manometer

3.4 SCHEMATISCHE TEKENING IMPACT 740



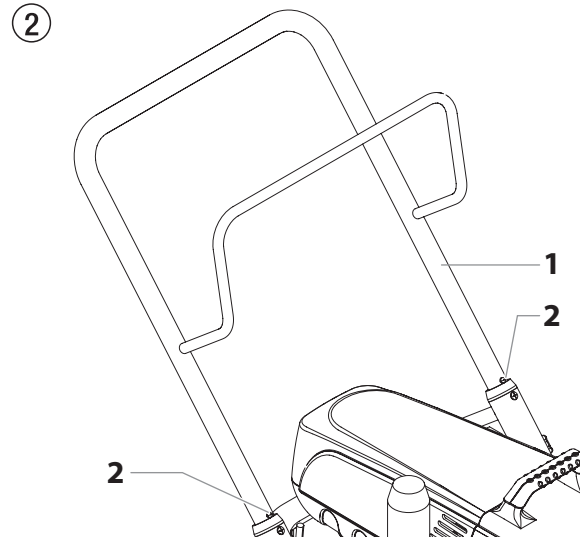
3.5 TECHNISCHE GEGEVENS

Spanning	220~240 VAC, 50/60 Hz
Max. stroomverbruik	7,5 A
Apparaatsnoer	3 x 1.5 mm ² – 6 m
Opgenomen vermogen	1725 Watt
Max. werkdruk	221 bar (22,1 MPa)
Volumestroom bij 120 bar (12 MPa) met water	3,0 l/min
Max. afmeting spuitkop	0,029 inch (duim) – 0,73 mm
Max. temperatuur van het bedekkingsmateriaal	43°C
Max. viscositeit	25.000 MPa·s
Gewicht	43,5 kg
Speciale hogedrukslang	DN 6 mm, 15 m, koppelingdraad M 16 x 1,5
Afmetingen (L x B x H)	590 x 529 x 726 mm
Hoogte	Dit apparaat zal correct functioneren tot maximaal 2000 m boven de gemiddelde zeespiegel
Trillingen	Spuitpistool overschrijdt 2,5m/s ² niet
Max. geluidsdrukkniveau:	80 dB*

* Meetlocatie: op 1 m afstand naast het apparaat en 1,60 m boven de grond, 12 MPa (120 bar) werkdruk, akoestisch harde ondergrond

3.6 TRANSPORT**Apparaat duwen of trekken.**

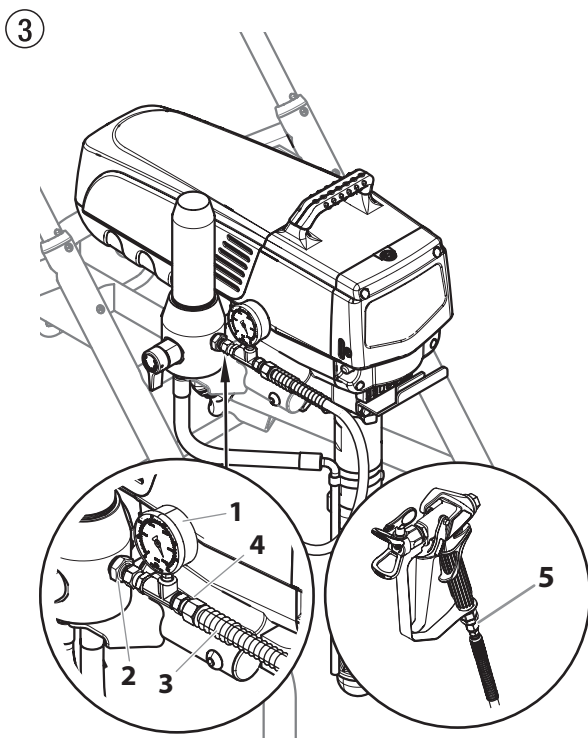
Handgreep (afb. 2, pos. 1) tot de aanslag omhoogtrekken. Handgreep inschuiven – drukknoppen (2) op de stang indrukken en vervolgens de handgreep inschuiven.



4 INBEDRIJFSTELLING

4.1 HOGEDRUKSLANG, SPUITPISTOOL EN AFSCHIEDINGSOLIE

1. De manometer (afb. 3, pos. 1) op de uitgang voor het bedekkingsmateriaal (2) vastdraaien.
2. De hogedrukslang (3) op de manometer vastdraaien (4).
3. Het spuitpistool (5) met de gewenste spuitkop op de hogedrukslang vastdraaien.
4. Haal de wartelmoeren van de hogedrukslang stevig aan, om lekkage van bedekkingsmateriaal te voorkomen.



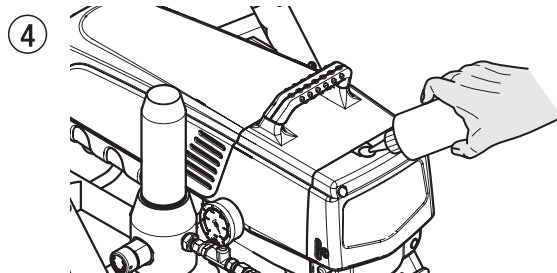
5. Verwijder de kap van de smeerpot met een platte schroevendraaier.
6. Piston Lube ingieten (afb. 4). Slechts zover vullen, dat er geen Piston Lube in het reservoir voor het bedekkingsmateriaal druppelt.



Let op

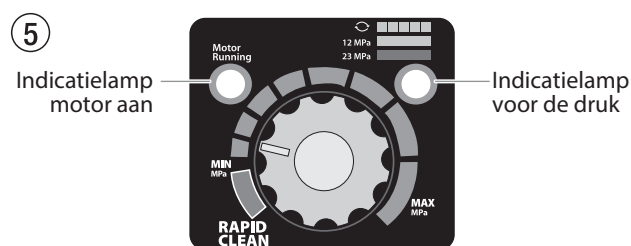
Piston Lube voorkomt verhoogde slijtage van de pakkingen.

7. Vervang de kap van de smeerpot.
8. Druk 2 tot 5 keer op de olieknop om de smeerpot te primen. Druk hier één keer op om de acht uren gebruik om het vloeistofgedeelte te smeren.



4.2 INDICATIELAMPEN CONTROLEPANEEL

Hierna volgt een beschrijving van de indicatielampen op het controlepaneel.



INDICATIELAMP MOTOR AAN

De indicatielamp Motor Aan is aan wanneer de motor is ingeschakeld. Deze indicatielamp wordt door de onderhoudsdienst gebruikt om problemen met de motor op te lossen.

Indicatielamp voor de Druk

De indicatielamp voor de druk geeft de huidige bedrijfsdruk van de spuitinstallatie weer. Er zijn drie verschillende aanduidingen: knipperend geel, geel vast en groen vast.

Knipperend geel

Wanneer de indicatielamp voor de druk geel knippert, is de bedrijfsdruk van de spuitinstallatie tussen 0 en 1,4 MPa (14 bar). Dit betekent:

- De spuitinstallatie is aangesloten op het lichtnet en de schakelaar staat op "AAN";
- De spuitinstallatie is ingesteld op de druk geschikt voor doorspuiten (weinig of geen druk);
- Het is veilig om de PRIME/SPRAY (doorspuiten/spuiten) selectiehendel in de andere stand te zetten;
- Het is veilig om de spuitmond te verwisselen of te vervangen.



Indien de indicatielamp voor de druk geel begint te knipperen wanneer de drukregelaar op een hogere druk is ingesteld en de PRIME/SPRAY (doorspuiten/spuiten) selectiehendel in de stand SPRAY staat ingeschakeld, is de spuitmond versleten of moet de spuitinstallatie nagezien of gerepareerd worden.

Geel vast

Wanneer de indicatielamp voor de druk geel vast is, is de bedrijfsdruk van de spuitinstallatie tussen 1,4 MPa (14 bar) en 12 MPa (120 bar). Dit betekent:

- De spuitinstallatie staat ingesteld op de juiste druk om beits, vernis, lak en meerdere kleuren te spuiten

Groen vast

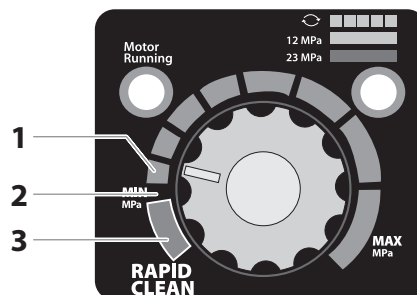
Wanneer de indicatielamp voor de druk groen vast is, is de bedrijfsdruk van de spuitinstallatie tussen 12 MPa (120 bar) en 23 MPa (230 bar). Dit betekent:

- De spuitinstallatie staat ingesteld op de juiste druk om latex huisverven en huisverven op oliebasis te spuiten.
- De spuitinstallatie wordt op maximaal vermogen en bij hoge druk gebruikt.
- Wanneer de indicatielamp voor de druk zo is ingesteld, dat het met groen vast begint en vervolgens naar geel vast verandert, doet zich een van de volgende situaties voor:
 - Indicatielamp Slijtage van de Spuitmond** – wanneer u met latex of met een hoge druk spuit en het lampje wordt geel vast: de spuitmond is versleten en moet worden vervangen.
 - Spuitmond te groot** – wanneer een spuitmond die te groot is voor de spuitinstallatie, in het pistool wordt gezet, zal de indicatielamp voor de druk van groen vast naar geel vast veranderen.
 - Slijtage Vloeistofreservoir** – indien de indicatielamp geel vast wordt wanneer een nieuwe spuitmond gebruikt wordt en de druk op maximaal is ingesteld, kan het nodig zijn een onderhoudsbeurt uit te voeren (versleten pakkingen, versleten zuiger, verstopt ventiel, enz.).

4.3 DRUKREGELKNOP-INSTELLINGEN

1. Minimale drukinstelling
2. Zwart zone – geen druk
3. Blauwe zone – pulserende druk voor reiniging

⑥

**4.4 AANSLUITING OP HET LICHTNET**

Aansluiten mag uitsluitend op een volgens de voorschriften geaard stopcontact.

Controleer voor aansluiting op het lichtnet, dat de netspanning overeenkomt met de gegevens op het typeplaatje op het apparaat.

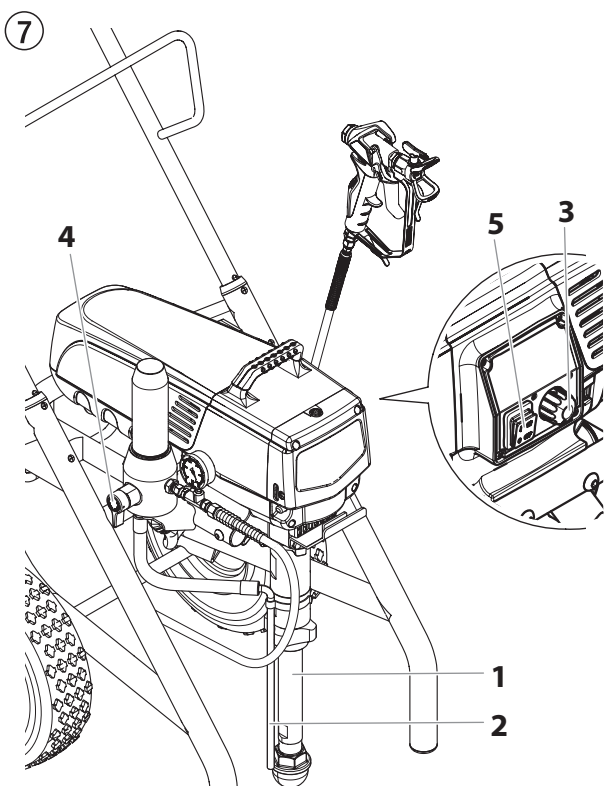
Deaansluiting moet meteen foutstroombeschermingsinrichting INF ≤ 30 mA zijn uitgerust.



In het Titan accessoireprogramma vindt u mobiele elektrische persoonsbeschermingsvoorzieningen, die u ook met andere elektrische apparaten kunt gebruiken.

4.5 REINIGING VAN CONSERVERINGSMIDDELEN BIJ EERSTE INBEDRIJFSTELLING

1. Aanzuigslang (afb. 7, pos. 2) en retourslang (1) in een reservoir met geschikt reinigingsmiddel dompelen.
2. Drukregelknop (3) in de gele zone op minimale druk draaien.
3. Ontlastingsventiel (4) openen, ventielstand PRIME (↻ circulatie).
4. Apparaat inschakelen (5) ON (AAN)
5. Wachten, tot er reinigingsmiddel uit de retourslang komt.
6. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (↗ spuiten).
7. Haal de trekker van het spuitpistool over.
8. Spuit het reinigingsmiddel uit het apparaat in een open verzamelreservoir.



4.6 HET APPARAAT MET BEDEKKINGSMATERIAAL IN GEBRUIK NEMEN

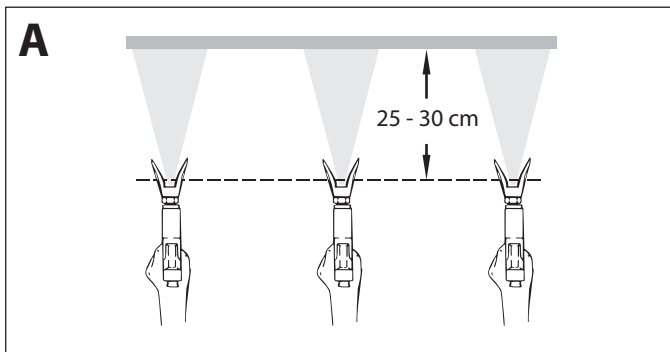
1. Aanzuigslang (afb. 7, pos. 2) en retourslang (1) in het reservoir met bedekkingsmateriaal dompelen.
2. Drukregelknop (3) in de gele zone op minimale druk draaien.
3. Ontlastingsventiel (4) openen, ventielstand PRIME (↻ circulatie).
4. Apparaat inschakelen (5) ON (AAN)
5. Wachten tot er bedekkingsmateriaal uit de retourslang komt.
6. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (↗ spuiten).
7. Spuitpistool meerdere keren bedienen en in een verzamelreservoir spuiten, tot het bedekkingsmateriaal ononderbroken uit het spuitpistool komt.
8. Druk verhogen, de drukregelknop langzaam hoger draaien. Spuitresultaat controleren, druk verhogen tot de verstuiwing optimaal is. Drukregelknop altijd op de laagste stand zetten waarbij de verstuiwing nog goed is.
9. Het apparaat is klaar om te spuiten.

5 SPUITTECHNIEK

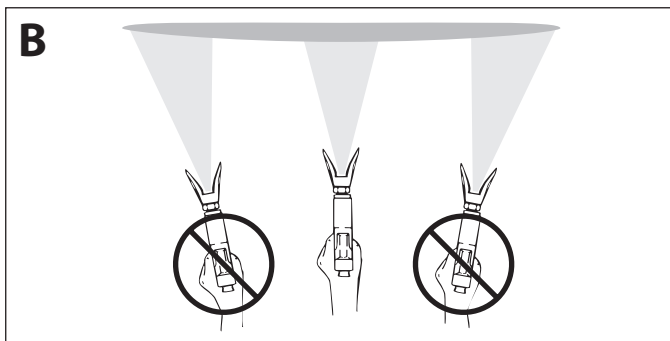


Spuitgevaar. Spuit nooit zonder de bescherming van de spuitkop. Haal **NOOIT** de trekker van het pistool over wanneer de sproeikop zich niet in de spuit- of ontstopningsstand bevindt. Activeer **ALTIJD** de grendel van de trekker van het pistool voordat u de spuitkop verwijderd, vervangt of reinigt.

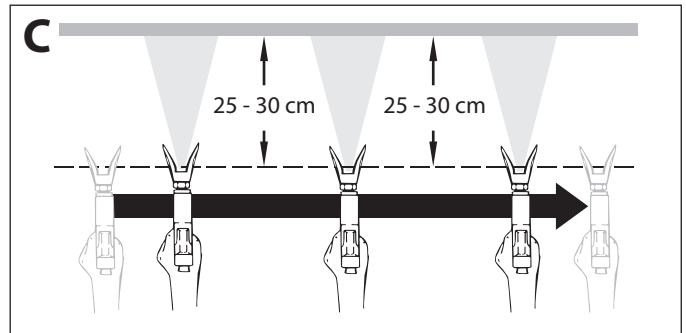
- A)** Voor een goede verfbeurt is een gelijke coating over het hele oppervlak uiterst belangrijk. Beweeg uw arm tegen een constant snelheid en houd het spuitpistool op een constante afstand van het oppervlak. De beste spuitafstand is 25 tot 30 cm tussen de spuitkop en het oppervlak.



- B)** Houd het spuitpistool in een rechte hoek ten opzichte van het oppervlak. Dit betekent dat u uw hele arm naar achteren en naar voren moet bewegen in plaats van uw pols te buigen.
- Houd het spuitpistool loodrecht op het oppervlak, anders wordt een uiteinde van het patroon dikker dan het andere.



- C)** Haal de trekker van het pistool over nadat u de werkslag bent gestart. Laat de trekker los voordat u de werkslag stopt. Het spuitpistool zou moeten bewegen wanneer de trekker wordt overgehaald en losgelaten. Overlap elke werkslag voor ongeveer 30%. Dit zorgt voor een effen coating.



Bij zeer scherpe randzones en strepen in de spuitstraal moet de spuitdruk worden verhoogd, of het materiaal worden verdund.

6 HANTERING VAN DE HOGEDRUKSLANG

	Het apparaat is met een speciaal voor zuigerpompen geschikte hogedrukslang uitgerust.
	Gevaar voor verwonding door lekke hogedrukslang. Vervang een beschadigde hogedrukslang onmiddellijk. Probeer een defecte hogedrukslang nooit zelf te repareren!

De hogedrukslang moet zorgvuldig worden behandeld. Vermijd scherpe bochten en knikken. De kleinste buigstraal mag ongeveer 20 cm bedragen.

Rijd niet over de hogedrukslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten.

Nooit aan de hogedrukslang trekken om het toestel te bewegen.

Let erop dat de hogedrukslang niet verdraaid wordt. Dit kan verhinderd worden door een Titan-spuitspuitpistool met draaigeleiding en een slangtrommel te gebruiken.

	Bij gebruik van de hogedrukslang bij werkzaamheden op een steiger blijkt dat dit het beste gaat, wanneer de slang steeds langs de buitenzijde van de steiger wordt geleid.
	Bij oude hogedruklangen stijgt het risico op beschadigingen. Titan raadt aan, de hogedrukslang na 6 jaar te vervangen.
	Gebruik uitsluitend originele hogedruklangen van Titan voor een goede en veilige werking en een lange levensduur.

7 ONDERBREKING VAN DE WERKZAAMHEDEN

1. Ontlastingsventiel openen, ventielstand PRIME (cirkel met pijl).
2. Apparaat uitschakelen OFF (UIT).
3. Drukregelknop in de gele zone op minimale druk draaien.
4. Trekker van het spuitpistool overhalen, om de druk van de hogedrukslang en het spuitpistool af te laten.
5. Spuitpistool borgen, zie gebruikshandleiding van het spuitpistool.
6. Voor het reinigen van een standaard spuitkop, zie punt 12.2.
Wanneer een ander type spuitkop is gemonteerd, volg dan de betreffende gebruikshandleiding.
7. Anzuigslang en retourslang in het bedekkingsmateriaal laten zitten of in een geschikt reinigingsmiddel dompelen.

 Let op	Bij het gebruik van sneldrogend - of tweecomponentenmateriaal moet het apparaat binnen de verwerkingstijd met een geschikt reinigingsmiddel worden doorgespoeld.
---	--

8 REINIGING VAN HET APPARAAT (BUITEN WERKING STELLEN)

	Schoon werken is een absolute vereiste voor een storingsvrije werking. Reinig het apparaat na beëindiging van de werkzaamheden. Resten bedekkingsmateriaal mogen in het apparaat in geen geval droog worden en vast gaan koeken.
	Het gebruikte reinigingsmiddel (alleen met een vlampunt boven 21 °C) moet geschikt zijn voor het bedekkingsmateriaal.
	• Borg het spuitpistool, zie gebruiksaanwijzing van het spuitpistool. • Reinig en demonteer de spuitdop. • In het geval van een standaard spuitdop, zie punt 12.2. • Ga, wanneer een andere spuitdopuitvoering gemonteerd is, te werk volgens de betreffende gebruikshandleiding.

1. Aanzuigslang uit het bedekkingsmateriaal halen.
2. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (➡ spuiten).
3. Apparaat inschakelen ON (AAN).

 Let op	Bij oplosmiddelhoudende bedekkingsmaterialen moet het reservoir worden geaard.
 Let op	Voorzichtig! Spuit of pomp niet in reservoirs met een kleine opening (spongat)! Zie veiligheidsvoorschriften

4. Haal de trekker van het spuitpistool over om resterend bedekkingsmateriaal uit de aanzuigslang, de hogedrukslang en het spuitpistool in een open reservoir te pompen.
5. Aanzuigslang met retourslang in een reservoir met geschikt reinigingsmiddel dompelen.
6. Drukregelknop in de gele zone op minimale druk draaien.
7. Ontlastingsventiel openen, ventielstand PRIME (↻ circulatie).
8. Geschikt reinigingsmiddel enkele minuten in het circuit rondpompen.
9. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (➡ spuiten).
10. Trekker van het spuitpistool overhalen.

11. Resterend reinigingsmiddel in een open reservoir pompen, tot het apparaat leeg is.
12. Apparaat uitschakelen OFF (UIT).

8.1 REINIGING VAN DE BUITENKANT VAN HET APPARAAT

	Trek eerst de stekker uit het stopcontact.
 Let op	Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water! Spuit het apparaat nooit af met een hogedruk- of een stoomhogedrukreiniger. Hogedrukslang niet in oplosmiddel leggen. Buitenkant alleen met een doordrenkte doek afvegen.

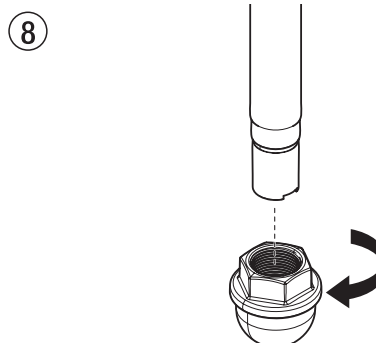
Veeg de buitenkant van het apparaat met een in geschikt reinigingsmiddel gedrenkte doek.

8.2 AANZUIGFILTER

	Een schoon aanzuigfilter garandeert continu de maximale transporthoeveelheid, een constante spuitdruk en een goede werking van het apparaat.
---	--

1. Schroef het filter (afb. 8) van de aanzuigbuis af.
2. Reinig of vervang het filter.

Reinig het filter met een harde kwast en een geschikt reinigingsmiddel.



8.3 HOGEDRUKFILTER REINIGEN



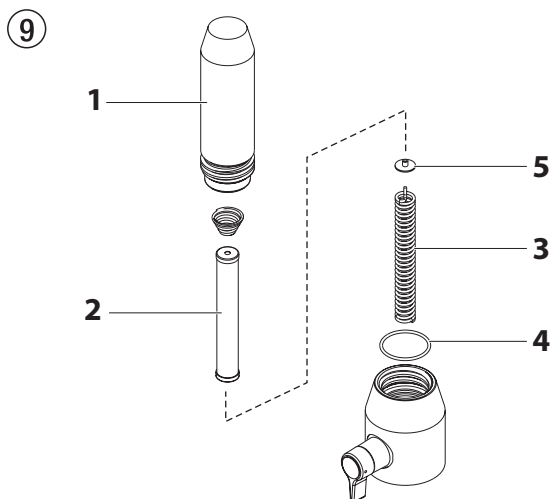
Filterpatroon regelmatig reinigen. Een verontreinigd of verstopt hogedrukfilter leidt tot een slecht spuitresultaat of een verstopte spuitkop.

1. Drukregelknop in de gele zone op minimale druk draaien.
2. Ontlastingsventiel openen, ventielstand PRIME (k circulatie).
3. Apparaat uitschakelen OFF (UIT).



Netstekker uit het stopcontact trekken.

4. Filterbehuizing (afb. 9, pos. 1) met een bandsleutel losdraaien.
5. Filterpatroon (2) van de steunveer (3) trekken.
6. Alle delen met geschikt reinigingsmiddel reinigen. Indien nodig, het filterpatroon vervangen.
7. O-ring (4) controleren, indien nodig vervangen.
8. Steunring (5) op de steunveer (3) leggen. Filterpatroon (2) over de steunveer schuiven.
9. Filterbehuizing (1) indraaien en met een bandsleutel tot de aanslag vastdraaien.



8.4 REINIGING VAN HET AIRLESS-SPUIJPISTOOL



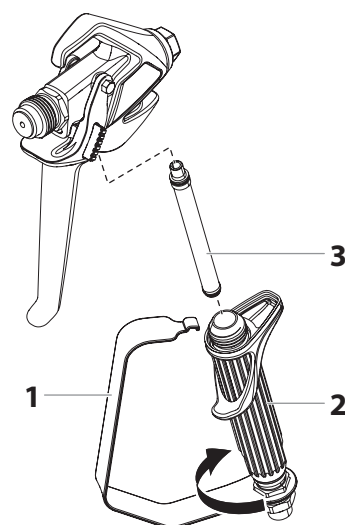
Reinig het spuitpistool na elk gebruik.

1. Spoel het spuitpistool bij een lage werkdruk met een geschikt reinigingsmiddel door.
2. Reinig de spuitdop grondig met een geschikt reinigingsmiddel, zodat er geen resten van het bedekkingsmateriaal achterblijven.
3. Reinig de buitenkant van het Airless-spuitspistool grondig.

INSTEELFILTER IN HET AIRLESS-SPUIJPISTOOL (AFB. 10)

1. Maak de bovenkant van de trekkegeleiding (1) los uit de pistoolkop.
2. Maak de hendel van de pistoolkop los en verwijder hem door gebruik (2) te maken van de onderkant van de trekkegeleiding als moersleutel.
3. Haal het oude filter (3) uit de pistoolkop. Reinigen of vervangen.
4. Schuif het nieuwe filter met de taps toelopende kant naar voren in de pistoolkop.
5. Schroef de hendelconstructie op de pistoolkop totdat deze goed vast zit. Aandraaien met de trekkeleutel.
6. Klik de trekkegeleiding terug op de pistoolkop.

⑩



9 HULP BIJ STORINGEN

Soort storing	Mogelijke oorzaak	Maatregelen om de storing te verhelpen
A. Apparaat start niet	1. Geen spanning. 2. Drukinstelling te laag. 3. ON/OFF (AAN/UIT) schakelaar defect.	1. Voedingsspanning controleren. 2. Drukregelknop hoger draaien. 3. Vervangen
B. Apparaat zuigt niet aan	1. Ontlastingsventiel staat op SPRAY (spuiten) ingesteld. 2. Filter komt boven het vloeistofniveau uit en zuigt lucht aan. 3. Filter verstopt. 4. Aanzuigslang niet dicht, d.w.z. het apparaat zuigt valse lucht aan.	1. Ontlastingsventiel op PRIME (circulatie) zetten. 2. Bedekkingsmateriaal bijvullen. 3. Filter reinigen of vervangen. 4. Aansluitpunten reinigen, zonodig O-ringen vervangen. Aanzuigslang met klembeugels borgen.
C. Apparaat zuigt wel aan, maar er wordt geen druk opgebouwd	1. Grote slijtage van spuitkop. 2. Spuitkop te groot. 3. Drukinstelling te laag. 4. Filter verstopt. 5. Bedekkingsmateriaal loopt via de retourslang, wanneer het ontlastingsventiel in de stand SPRAY (spuiten) staat. 6. Pakkingen verkleefd of versleten. 7. Ventielkogels versleten. 8. Ventielzittingen versleten.	1. Vervangen 2. Spuitkop vervanegen. 3. Draai met de wijzers van de klok mee aan de regelschakelaar om de druk te verhogen. 4. Filter reinigen of vervangen. 5. Ontlastingsventiel demonteren en reinigen of vervangen. 6. Pakkingen demonteren, reinigen of vervangen. 7. Ventielkogels demonteren en vervangen. 8. Ventielzittingen demonteren en vervangen.
D. Bedekkingsmateriaal komt boven uit de materiaaltransportpomp	1. Bovenste pakking is versleten. 2. Zuiger is versleten.	1. Pakking demonteren en vervangen. 2. Zuiger demonteren en vervangen.
E. Verhoogde pulsatie bij het spuitpistool	1. Verkeerd type hogedrukslang. 2. Spuitkop versleten of te groot. 3. Te hoge druk.	1. Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele hogedrukslangen van TITAN. 2. Spuitkop vervangen. 3. Drukregelknop naar hogere cijfers draaien.
F. Slecht spuitresultaat	1. Te grote spuitkop voor het te verwerken bedekkingsmateriaal. 2. Drukinstelling niet correct. 3. Te lage aanvoer. 4. Bedekkingsmateriaal heeft een te hoge viscositeit.	1. Spuitkop vervanegen. 2. Drukregelknop verdraaien tot een acceptabel spuitresultaat wordt bereikt. 3. Alle filters reinigen of vervangen. 4. Conform informatie van de fabrikant verdunnen.
G. Vermogen van het apparaat loopt terug	1. Drukinstelling is te laag.	1. Draai met de wijzers van de klok mee aan de regelschakelaar om de druk te verhogen.
H. De druk in de pomp wordt te hoog en de pomp wordt derhalve niet uitgeschakeld.	1. Drukschakelaar is defect. 2. Transducer is defect.	1. Breng de eenheid naar een geautoriseerd servicecenter van Titan. 2. Breng de eenheid naar een geautoriseerd servicecenter van Titan.

10 ONDERHOUD

10.1 ALGEMEEN ONDERHOUD

Het onderhoud van het apparaat dient eenmaal per jaar door de servicedienst van Titan te worden uitgevoerd.

1. Hogedrukslangen, aansluitkabel en stekker controleren op beschadigingen.
2. Controleer inlaat-, uitlaatventiel en filter op slijtage.

10.2 HOGEDRUKSLANG

Controleer de hogedrukslang visueel op eventuele insnijdingen of uitbollingen, in het bijzonder bij de koppelstukken. Wartelmoeren moeten probleemloos kunnen worden gedraaid.



Bij oude hogedrukslangen stijgt het risico op beschadigingen. Titan raadt aan, de hogedrukslang na 6 jaar te vervangen.

11 REPARATIES AAN HET APPARAAT



Apparaat uitschakelen OFF (UIT).

Voor alle reparaties – netstekker uit het stopcontact verwijderen.



Zorg ervoor om te controleren voor de aarding van de continuïteit na de dienst wordt uitgevoerd op alle elektrische componenten.

Gebruik een ohmmeter om vast te stellen of er continuïteit is tussen de bereikbare dode metalen delen van het product en het aardingsblad van de aansluitstekker.

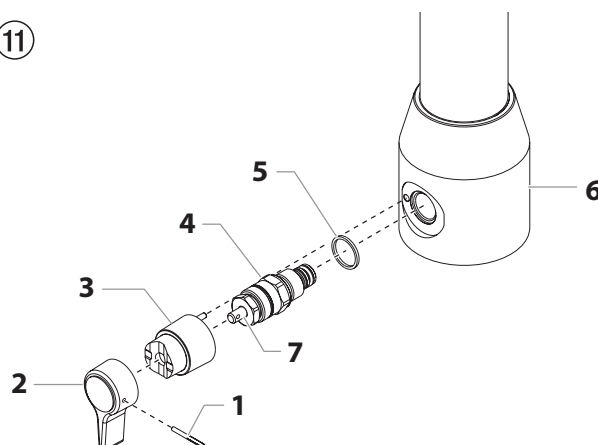
11.1 ONTLASTINGSVENTIEL



De klepbehuizing (4) mag niet worden hersteld. Als deze versleten is, moet het altijd worden vervangen door een nieuwe.

1. Kerfstift (afb. 11, pos. 1) met een drevelf van 2 mm uit het ontlastingsventielknop (2) verwijderen.
2. Ontlastingsventielknop (2) en meenemer (3) verwijderen.
3. Complete ventielbehuizing (4) met een bahco losdraaien.
4. Controleren, dat de afdichting (5) goed aanligt en vervolgens de nieuwe complete ventielbehuizing (4) op de materiaaltransportpomp (6) draaien. Met een bahco vastdraaien.
5. Meenemer (3) uitlijnen met de boring op de materiaaltransportpomp (6). Meenemer opschuiven en met machinevet insmeren.
6. Boringen in de ventiel-as (7) en in de ontlastingsventielknop (2) op elkaar uitlijnen.
7. Kerfstift (1) aanbrengen en de ontlastingsventielknop in de stand PRIME/SPRAY zetten.

⑪



11.2 IN- EN UITLAATVENTIEL

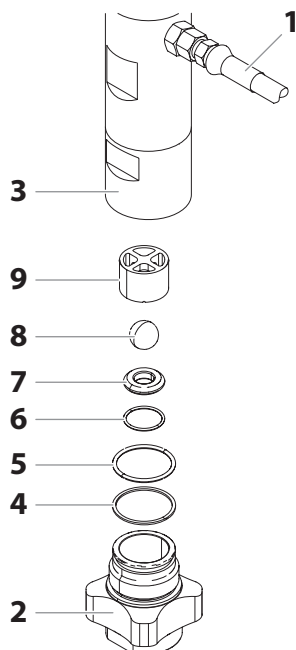
1. De vier schroeven op de frontkap losdraaien, frontkap verwijderen.
2. Apparaat inschakelen ON (AAN) en zo uitschakelen OFF (UIT), dat de zuiger in de onderste stand van de slag staat.



Beknellingsgevaar – niet met vingers of gereedschap tussen de bewegende delen komen.

3. Netstekker uit het stopcontact verwijderen.
4. Klem van de aanzuigbuis verwijderen en retourslang verwijderen.
5. Verbindingsslang (afb. 12, pos. 1) naar het hogedrukfilter losdraaien.
6. Apparaat 90° naar achteren kantelen zodat de materiaaltransportpomp beter bereikbaar is.
7. Inlaatventielbehuizing (2) uit de onderste behuizing (3) losmaken, door zachtjes met een hamer te tikken en vervolgens los te draaien, of met een bahco losdraaien.
8. Steunring (4), O-ring (5), O-ring (6), inlaatventielzitting (7), inlaatventielkogel (8) en bovenste kogelgeleiding (9) demonteren.
9. Alle delen met geschikt reinigingsmiddel reinigen. Inlaatventielbehuizing (2), inlaatventielzitting (7) en inlaatventielkogel (8) controleren op slijtage, indien nodig de delen vervangen. Versleten inlaatventielzitting (7), die aan de andere zijde nog niet is gebruikt, andersom monteren.

12

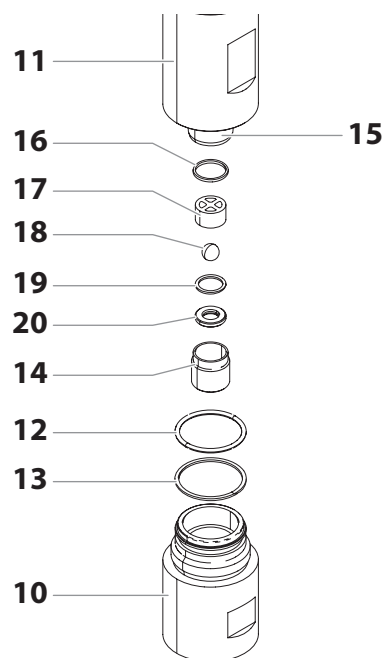


10. Montage in omgekeerde volgorde uitvoeren.

O-ring (5) met machinevet insmeren en controleren, dat deze goed aanligt in de inlaatventielbehuizing (2).

11. Onderste behuizing (afb. 13, pos. 10) met een bahco losdraaien, waarbij de bovenste behuizing (11) met een tweede bahco wordt tegengehouden.
12. Steunring (13) en O-ring (12) verwijderen.
13. Uitlaatventielbehuizing (14) met een inbusschroevendraaier 3/8 inch uit de zuiger (15) draaien.
14. Bovenste afdichting (16), bovenste kogelgeleiding (17), uitlaatventielkogel (18), schijf (19) en uitlaatventielzitting (20) demonteren.
15. Alle delen met geschikt reinigingsmiddel reinigen. Uitlaatventielbehuizing (14), uitlaatventielzitting (20), uitlaatventielkogel (18) en bovenste kogelgeleiding (17) controleren op slijtage, indien nodig de delen vervangen. Versleten uitlaatventielzitting (20), die aan de andere zijde nog niet is gebruikt, andersom monteren.
16. Montage in omgekeerde volgorde uitvoeren.

13



11.3 PAKKINGEN

1. Inlaatventielbehuizing demonteren conform de stappen in Hoofdstuk 11.2.
2. Het is niet nodig het uitlaatventiel te demonteren.
3. Borgmoer (afb. 14, pos. 5) door zachtjes met een hamer te tikken tegen de wijzers van de klok in losdraaien.
4. Bovenste behuizing (6) tegen de wijzers van de klok in uit de behuizing van de aandrijving draaien.
5. Bovenste behuizing (6) op de vlakke uitsparingen loodrecht in een bankschroef opspannen.

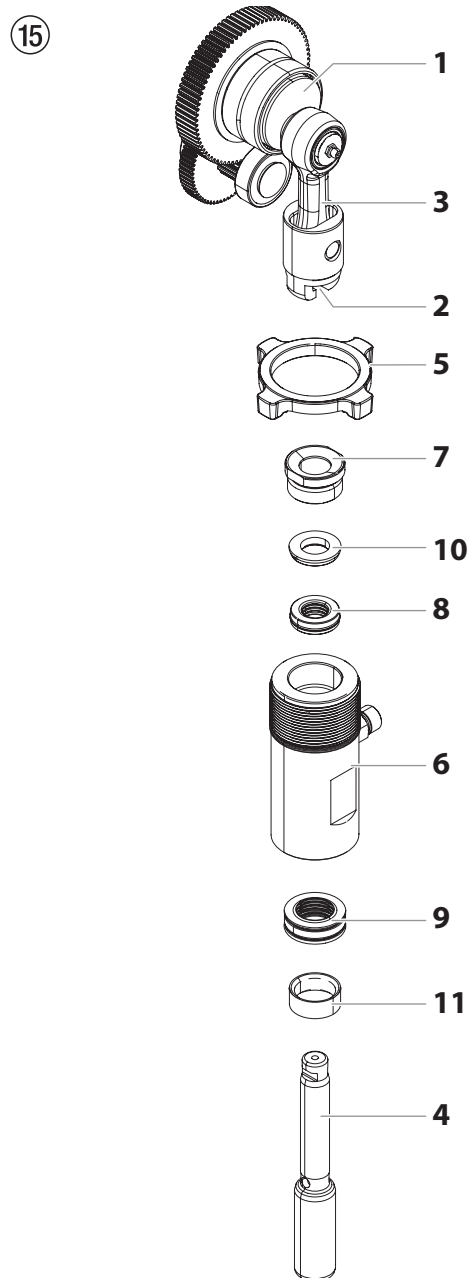


Bankschroef niet te strak aandraaien, omdat anders het deel kan vervormen.

6. Wartel (7) losdraaien.
7. Schuif het de zuiger (4) naar voren tot de zuiger zich uit de T-gleuf (2) op de geleider (3) bevindt.
8. Zuiger (4) naar onderen uit de bovenste behuizing (6) schuiven. Zuiger controleren op slijtage, indien nodig vervangen.
9. Bovenste pakking (8) en onderste pakking (9) uit de bovenste behuizing (6) verwijderen.



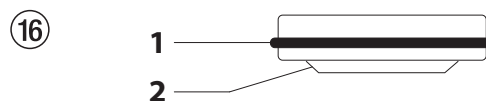
Binnenzijde van de bovenste behuizing niet beschadigen.



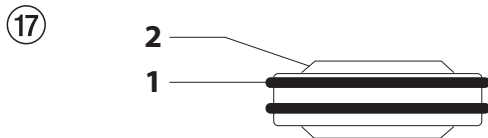
10. De transportvoorziening uit de bovenste en onderste pakking verwijderen.

De transportvoorziening uit de bovenste pakking is nodig om de zuiger te monteren.

11. Bovenste pakking (8) en onderste pakking (9) met machinevet insmeren.
12. Bovenste pakking (afb. 16) met O-ring (1) en uitstekende rand (2) naar onderen in de bovenste behuizing (6) plaatsen.



13. Tussenring (afb. 15, pos. 10) op de bovenste pakking (8) plaatsen.
14. Wartel (afb. 15, pos. 7) in de bovenste behuizing (6) draaien en met 34 – 41 Nm vastdraaien.
15. Onderste pakking (afb. 17) zo plaatsen, dat de zijde met de kleinste afstand tussen O-ring (1) en uitstekende rand (2) naar boven wijst.



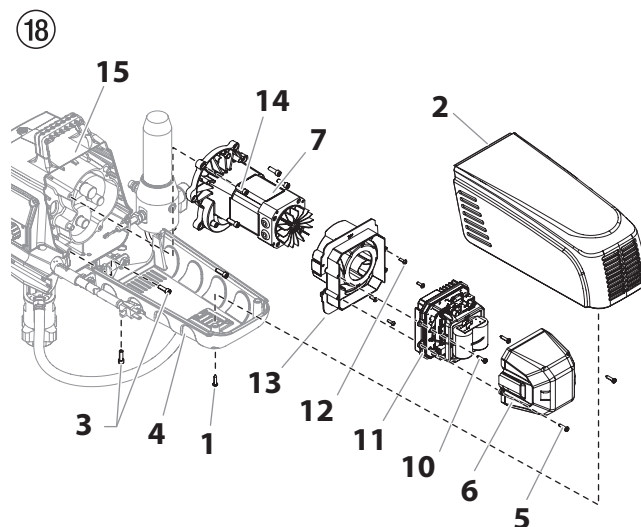
16. Met behulp van het montagegereedschap de onderste pakking in de juiste positie brengen.
17. Montagegereedschap (inbegrepen bij de bovenste pakking als transportvoorziening) voor de zuiger (afb. 15, pos. 4) van boven af op de zuiger schuiven.
18. Montagegereedschap en zuiger (4) met machinevet insmeren.
19. Zuiger (4) door de onderste en bovenste pakking schuiven tot het uiteinde van de zuiger boven de wartel (7) uitkomt.
20. Montagegereedschap van de zuiger (4) verwijderen.
21. Schuif de bovenkant van de zuiger (4) in de T-gleuf (2) op de geleider (3).
22. Borgmoer (5) op de bovenste behuizing (6) draaien tot deze aanligt.
23. Schroefdraad van de bovenste behuizing (6) met machinevet insmeren.
Bovenste behuizing uit de bankschroef verwijderen.
24. Bovenste behuizing (6) zover in de behuizing van de aandrijving draaien, dat de borgmoer (5) aan komt te liggen en de aansluiting voor de verbindingsslang naar achteren wijst.
25. Borgmoer (5) aandraaien door zachtjes met een hamer te tikken.
26. Geleidering (11) in de onderste behuizing (afb. 13, pos. 10) plaatsen en de onderste behuizing in de bovenste behuizing vastdraaien.
27. Verbindingsslang monteren en vastdraaien.
28. Inlaatventielbehuizing (afb. 12, pos. 2) indraaien, zie Hoofdstuk 11.2.
29. Aanzuigbuis monteren en vastdraaien.
30. Retourslang met klem aan de aanzuigbuis bevestigen.
31. Frontkap monteren.

11.4 DE MOTOR VERVANGEN



De volgende procedure mag alleen worden uitgevoerd door een geautoriseerd servicecenter van Titan.

20. Bevestig de motorkap (2) met de twee schroeven voor de motorkap (1).



1. Koppel de eenheid los.
2. Draai de twee schroeven voor de motorkap los en verwijder ze (Fig. 14, onderdeel 1). Verwijder de motorkap (2).
3. Maak de drie schroeven van de onderkuip (3) los en verwijder ze. Verwijder de onderkuip (4).
4. Maak de twee schroeven van de motorbehuizing (5) los en verwijder ze. Verwijder de motorbehuizing (6).
5. Koppel alle draden tussen de motor (7) en de verstuurder los.
6. Maak de twee schroeven van de motorregelaar (10) los en verwijder ze. Verwijder de motorregelaar (11).
7. Maak de vier schroeven van de motordeflector (12) los en verwijder ze. Verwijder de motordeflector (13).
8. Maak de drie schroeven van de motormontage (14) los en verwijder ze.
9. Trek de motor (7) uit de behuizing van de tandwielkast (15).
10. Nu de motor is verwijderd, inspecteer de tandwieloverbrengingen in de tandwielkast op schade of bovenmatige slijtage. Vervang indien nodig de tandwieloverbrengingen.
11. Installeer de nieuwe motor (7) in de behuizing van de tandwielkast (15).
12. Bevestig de motor (7) met de drie schroeven voor de motormontage (14).
13. Koppel de draden tussen de verstuurder en de nieuwe motor opnieuw aan (raadpleeg het Aansluitdiagram, sectie 11.7).
14. Plaats de deflector (13) over het uiteinde van de motorassemblage (7). Bevestig de vier schroeven van de motordeflector (12).
15. Plaats de motorregelaar (11) terug op zijn plaats achter de motordeflector (13). Bevestig de twee schroeven van de motorregelaar (10).
16. Koppel alle draden tussen de motor (7) en de verstuurder opnieuw aan.
17. Plaats de motorbehuizing (8) terug over de motorregelaar (11). Bevestig de twee schroeven van de motorbehuizing (5).
18. Plaats de onderkuip (4) terug op zijn plaats en bevestig met de drie schroeven voor de onderkuip (3).
19. Schuif de motorkap (2) over de motorassemblage (7).

11.5 DE TANDWIELEN VERVANGEN

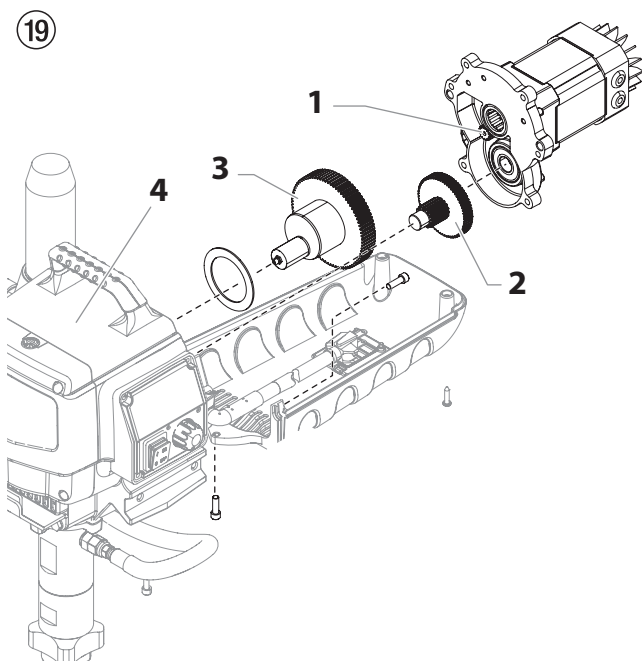
De volgende procedure mag alleen worden uitgevoerd door een geautoriseerd servicecenter van Titan.

1. Volg stappen 1-9 in De motorassemblage vervangen (sectie 11.4) om de motor en het bedieningspaneel te verwijderen.
2. Inspecteer de armatuur van de tandwieloverbrenging (Fig. 19, onderdeel 1) aan het einde van de motor op schade of bovenmatige slijtage. Als deze tandwieloverbrenging volledig versleten is, vervang dan de motorassemblage.
3. Verwijder en inspecteer de assemblages van de 1ste fase tandwieloverbrenging (2) en de 2de fase tandwieloverbrenging (3) op schade of bovenmatige slijtage. Vervang indien nodig.
4. Inspecteer de voorkant van de tandwielkastassemblage (4) op schade of bovenmatige slijtage. Vervang bij beschadiging of slijtage de voorkant van de tandwielkast.



Reinig en vul de holte in de tandwielkast op met Lubriplate (P/N 314-171) tot de achterkant van elke tandwieloverbrenging.

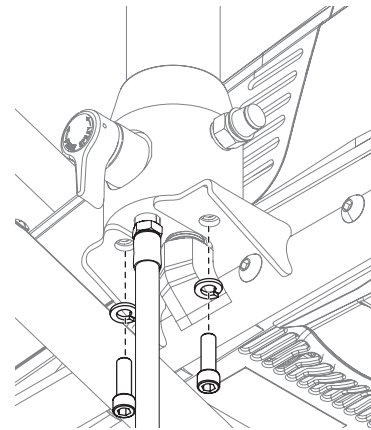
5. Plaats de motor opnieuw in de behuizing van de tandwielkast (4).
6. Volg stappen 11-20 in De motorassemblage vervangen (sectie 11.4) om de motor en het bedieningspaneel opnieuw te plaatsen.

**11.6 DE TRANSDUCER VERVANGEN**

De volgende procedure mag alleen worden uitgevoerd door een geautoriseerd servicecenter van Titan.

1. Koppel de eenheid los.
2. Draai de twee bouten van de filterassemblage los en verwijder ze (Fig. 20, onderdeel 1). Schuif de filterassemblage van de wagen.

②0



3. Draai de twee schroeven voor de motorkap los en verwijder ze (Fig. 21, onderdeel 1). Verwijder de motorkap (2).
4. Maak de twee schroeven van de motorbehuizing (3) los en verwijder ze. Verwijder de motorbehuizing (4).
5. Koppel de draad van de transducer los van de motorregelaar (5).
6. Trek de doorvoerhuls (6) uit de montageplaat en schuif het op de schacht van de transducer (7) naar boven tot het weg is van de montageplaat.
7. Maak met behulp van een moersleutel de transducer (7) los van de filterbehuizing (8) en verwijder het. Schroef de transducerdraad zorgvuldig uit de montageplaat.
8. Schuif de doorvoerhuls (6) van de oude transducer (7) af en op de nieuwe transducer.
9. Schroef de nieuwe transducerdraad door de montageplaat en terug naar de motorregelaar (5).
10. Schroef de nieuwe transducer (7) in de filterbehuizing (8) en draai stevig vast met een schroefsleutel.

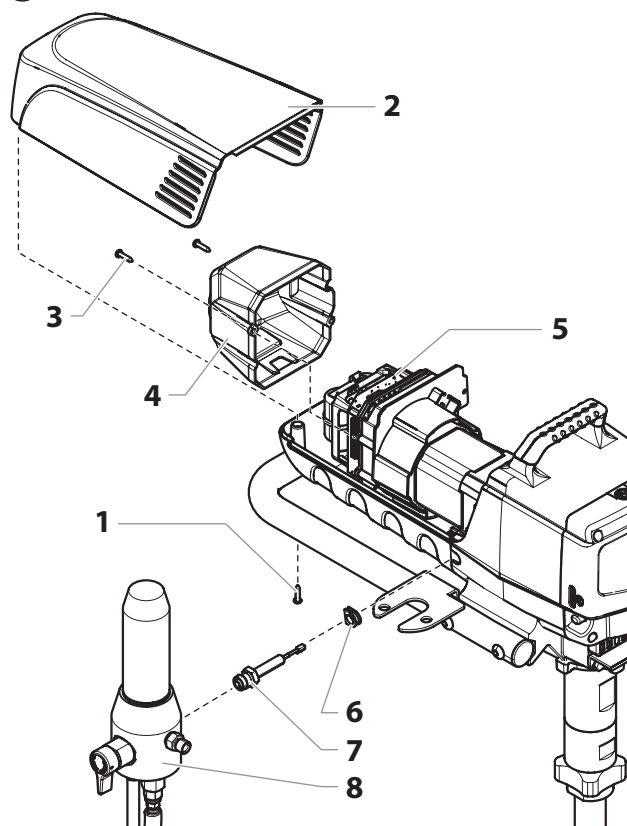


Zorg ervoor dat de o-ring op de transducer op zijn plaats zit voordat de transducer in de filterbehuizing wordt geschroefd.

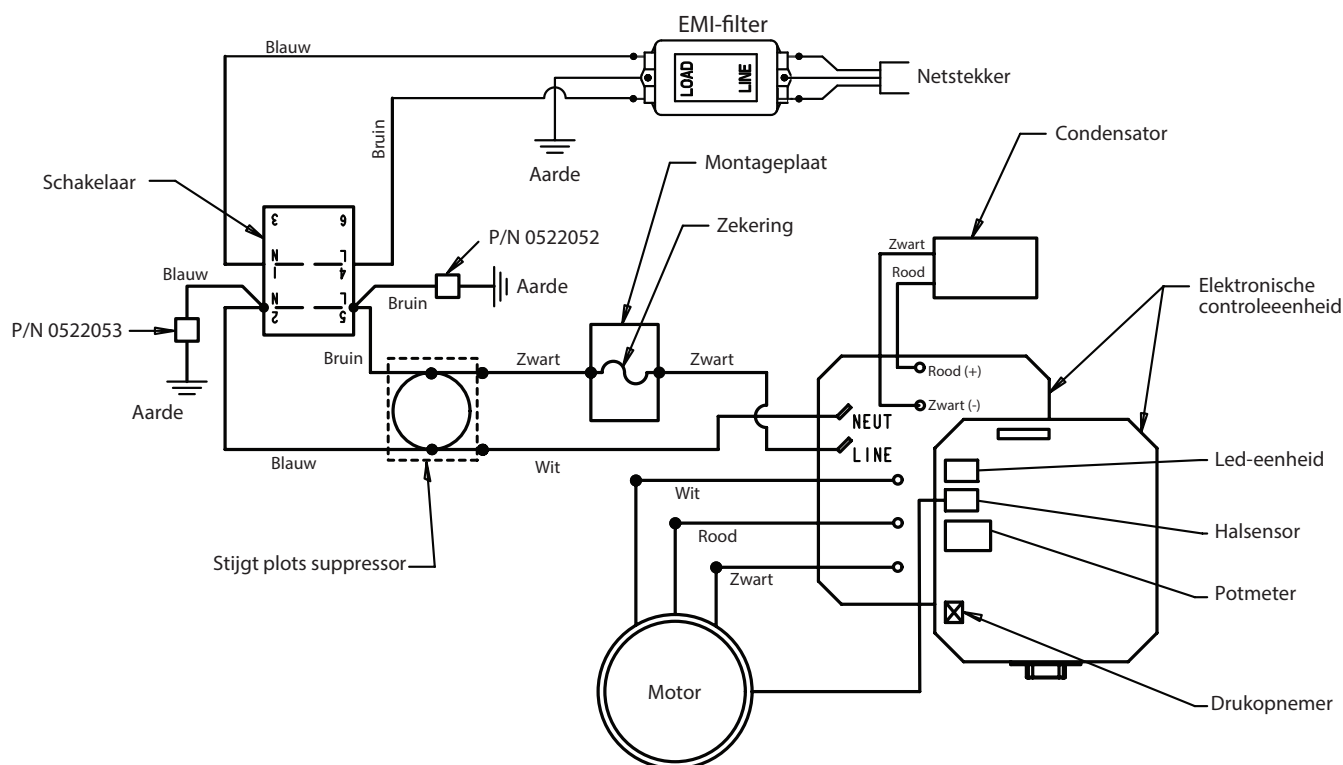
11. Duw de doorvoerhuls (6) in de montageplaat.
12. Sluit de transducerdraad aan op de motorregelaar (raadpleeg het Aansluitdiagram, sectie 11.7).

13. Plaats de motorbehuizing (4) terug over de motorregelaar (5). Bevestig de twee schroeven van de motorbehuizing (3).
14. Schuif de motorkap (2) over de motorassemblage.
15. Bevestig de motorkap (2) met de twee schroeven voor de motorkap (1).
16. Plaats de filterassemblage opnieuw op de wagen.

21



11.7 SCHAKELSCHEMA IMPACT 740



12 APPENDIX

12.1 KEUZE VAN DE SPUITDOP

Voor een perfecte en doelmatige werkwijze is de keuze van de spuitdop van groot belang. Vaak kan de juiste spuitdop alleen via een proef worden bepaald.

ENKELE REGELS HIERVOOR:

De spuitstraal moet gelijkmatig zijn.

Als er strepen in de spuitstraal te zien zijn, is de spuitdruk te laag of de viscositeit van het bedekkingsmateriaal te hoog.

Oplossing: druk verhogen of bedekkingsmateriaal verdunnen. Elke pomp levert een bepaald pompvermogen in verhouding tot het formaat van de spuitdop:

In principe geldt: grote spuitdop = lage druk
kleine spuitdop = hoge druk

Er is een groot assortiment van spuitdoppen met verschillende spuithoeken.

12.2 ONDERHOUD EN REINIGING VAN AIRLESS HARDMETALEN SPUITDOPPEN

STANDAARDSPUITDOPPEN

Als er een andere spuitdopuitvoering gemonteerd is, dan volgens fabrikantinstructies reinigen.

De spuitdop heeft een uiterst precies bewerkte boring. Voor een lange levensduur moet de spuitdop omzichtig worden behandeld. Denk eraan, dat het hardmetalen inzetstuk broos is! Werp de spuitdop nooit en bewerk de spuitdop niet met scherpe metalen voorwerpen.

Neem de volgende punten in acht om de spuitdop schoon en gebruiksklaar te houden:

1. Open het ontlastingsventiel, ventielstand PRIME (circulatie).
2. Demonteer de spuitdop van het spuitpistool.
3. Leg de spuitdop in een geschikt reinigingsmiddel tot alle resten van het bedekkingsmateriaal zijn opgelost.
4. Blaas de spuitdop met perslucht door, indien voorhanden.
5. Verwijder eventuele resten met behulp van een spitse houten staaf (tandenstoker).
6. Controleer de spuitdop met behulp van een vergrootglas en herhaal de punten 3 t/m 5 indien nodig.

INSPECTIE VAN HET APPARAAT

Om veiligheidsredenen raden wij u aan het apparaat indien nodig, echter minimaal één keer per 12 maanden, door een deskundige te laten controleren op een veilige werking.

Bij stilgelegde apparaten kan de controle tot aan de volgende keer in gebruik nemen worden verschoven.

Bovendien moeten ook alle (eventueel afwijkende) nationale controle- en onderhoudsvoorschriften in acht worden genomen.

Bij vragen neemt u a.u.b. contact op met de klantenservice van de firma Titan.

BELANGRIJKE AANWIJZING M.B.T. PRODUCTAANSPRAKELIJKHEID

Op grond van een EU-verordening is de fabrikant alleen volledig aansprakelijk voor zijn product bij productfouten, als alle onderdelen van de fabrikant komen of door de fabrikant zijn vrijgegeven en als de toestellen vakkundig gemonteerd en gebruikt worden. Bij het gebruik van vreemde toebehoren en reserveonderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen, als het gebruik van de vreemde toebehoren of vreemde reserveonderdelen tot een productfout leidt. In extreme gevallen kan het gebruik van het totale toestel verboden worden door de bevoegde instanties.

Met originele Titan accessoires en reserveonderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

AANWIJZING VOOR AFVOER

Conform de Europese Richtlijn 2012/19/EU betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur en de omzetting daarvan in nationaal recht, mag dit product niet met het huisvuil worden afgevoerd, maar moet het voor milieuhygiënisch verantwoord hergebruik worden afgevoerd!



Uw oude Titan apparaat wordt door ons of onze handelsvertegenwoordigers teruggenomen en voor u milieuhygiënisch verantwoord afgevoerd. Neem in dat geval contact op met een van onze servicesteunpunten of handelsvertegenwoordigers of rechtstreeks met ons.

3 + 2 JAAR GARANTIE OP DIT TITAN PRODUCT

(Stand 03-03-2022)

TITAN geeft alleen commerciële kopers die het product bij de geautoriseerde vakhandel hebben gekocht (hierna „klant“ genoemd) een garantie naast de wettelijke garantiebepalingen voor online op <https://go.titantool-international.com/warranty> vermelde producten, tenzij er sprake is van een garantie-uitsluiting. De garantieperiode voor TITAN producten (apparatuur) is 36 maanden en begint op de datum van de eerste aankoop. De garantieperiode kan met nog 24 maanden worden verlengd als het product binnen 28 dagen na aankoop via internet wordt geregistreerd op <https://go.titantool-international.com/registration>. In het geval van commerciële verhuur, industrieel gebruik (bijv. gebruik in ploegendienst) of gelijkwaardige belasting, bedraagt de garantieperiode 12 maanden vanwege de aanzienlijk hogere belasting. Wij behouden ons het recht voor om in individuele gevallen een onderzoek uit te voeren en, indien nodig, de garantie af te wijzen.

Als er binnen de garantieperiode fouten in het materiaal, de verwerking of de prestaties van de machine aan het licht komen, moeten garantieclaims onmiddellijk, echter uiterlijk binnen een termijn van 2 weken na ontdekking van de fout worden ingediend.

De gedetailleerde garantievooraardelen kunt u op aanvraag verkrijgen bij onze geautoriseerde TITAN partners (zie de website of de gebruiksaanwijzing) of in tekstvorm op onze website:

<https://go.titantool-international.com/warranty-conditions>



Alle wijzigingen voorbehouden

EU-conformiteitsverklaring

Wij verklaren dat dit product voldoet aan de volgende normen:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

En normatieve documenten:

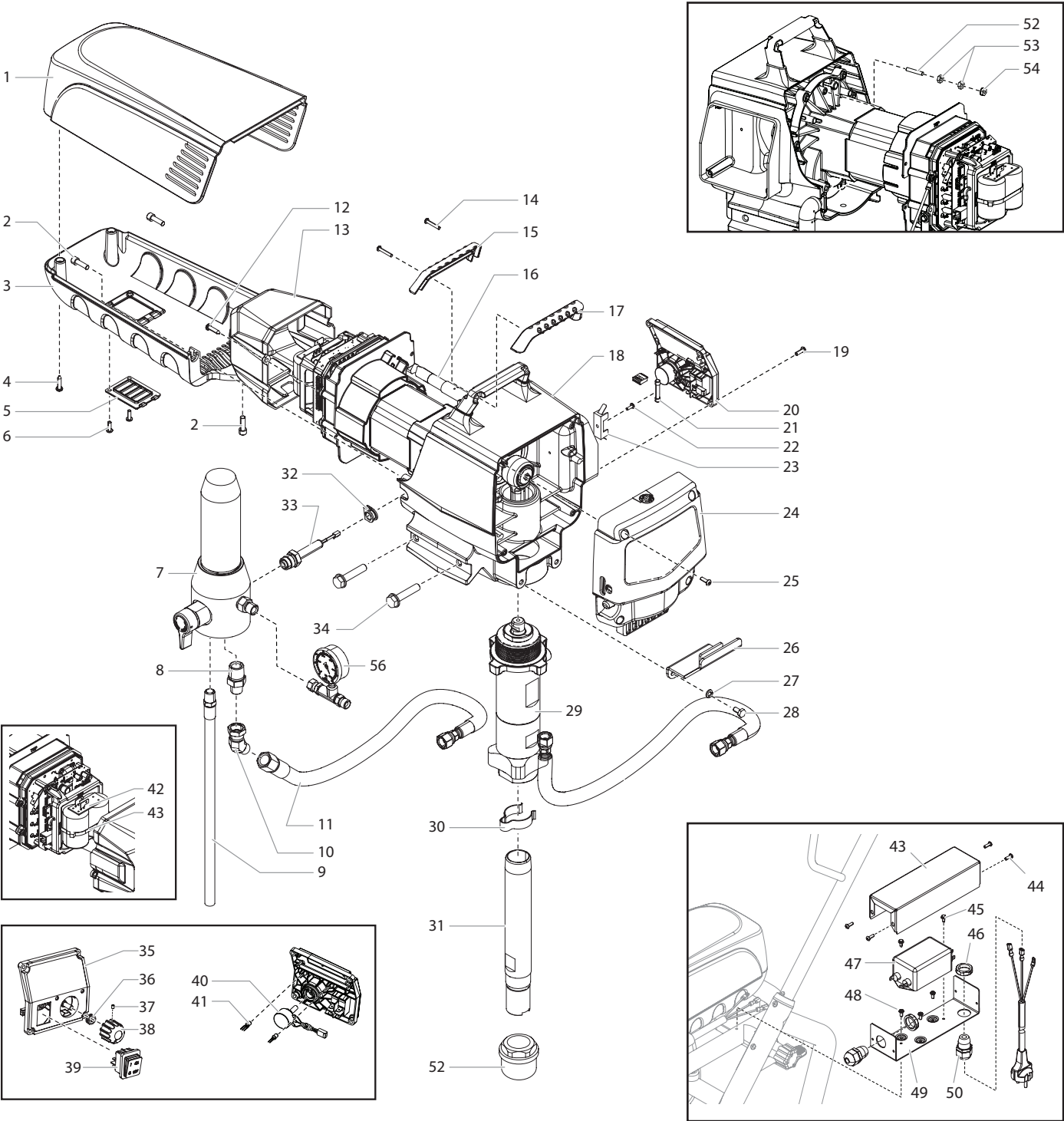
EN 62841-1, EN 1953, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3

De EU-conformiteitsverklaring wordt met het product meegeleverd. Indien nodig kan de verklaring met bestelnummer **2392842** worden nabesteld.

ONDERDELENLIJST

DE HAUPTBAUGRUPPE
 NL HOOFDEENHEID

FR ENSEMBLE PRINCIPAL

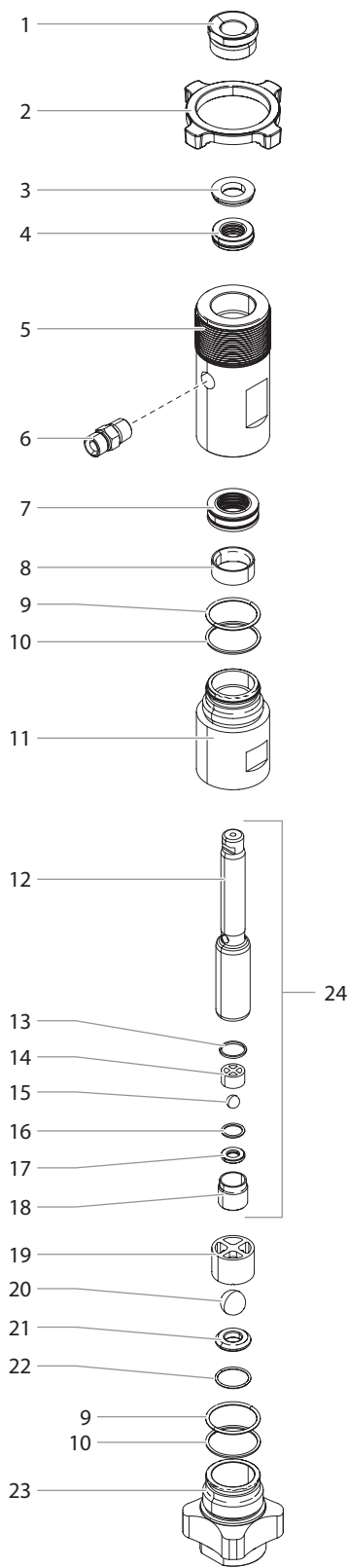


#	Impact 740	Benennung	Description	Benaming
1	805-433A	Motorabdeckung	Couverture du moteur	Motorhuis
2	0508 559	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (3)
3	805-431	Verkleidungsunterteil	Cuvette	Belly pan
4	9802 266	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)

#	Impact 740	Benennung	Description	Benaming
5	0290 228	Klappe	Porte	Deur
6	0509 218	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)
7	0558 266A	Hochdruckfilter	Filtre haute pression	Hogedrukfilter
8	813-555	Doppelstutzen	Raccord	Verbindingstuk
9	0558 369	Rücklaufschlauch	Tuyau de retour	Retourslang
10	9885640	Doppelstutzen. 45°	Raccord. 45°	Verbindingstuk. 45°
11	0552585	Schlauch	Tuyau	Slang
12	9802 266	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)
13	0290 225	Elektronikabdeckung	Couvercle électronique	Elektronische kap
14	9805 317	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)
15	0290 212	Griffhülle, hinten	Couvre poignée, arrière	Hendelkap, achterkant
16	0558 493	Kabel-Jumper	Bretelle de cordon d'alimentation	Stroomkabel jumper
17	0290 213	Griffhülle, vorne	Couvre poignée, avant	Hendelkap, voorkant
18	-----	Baugruppe Antrieb	Carter d'enrenages	Aandrijfeenheid
19	0509 218	Schraube (4)	Vis (4)	Schroef (4)
20	0532 282A	Baugruppe Bedienfeld, vollständig, umfasst (Pos. 35-41)	Ensemble panneau de commande, complet (comprend les éléments 35 à 41)	Schakelbordeenheid, volledig, omvat items 35-41)
21	9852 345	Sicherung, 10A	Fusible, 10A	Zekering, 10A
22	9804 916	Schraube	Vis	Schroef
23	0522 210	Montageplatte	Plaque de montage	Montageplaat
24	0290 279	Frontabdeckung / Baugruppe Öler	Ensemble graisseur / plaque frontale	Frontplaat / smeereenheid
25	0509 218	Schraube (4)	Vis (4)	Schroef (4)
26	0290 260	Eimerhaken	Crochet de seau	Emmer haak
27	9821 503	Scheibe (2)	Rondelle (2)	Schijf (2)
28	858-625	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)
29	0290 238	Farbstufe	Ensemble de pompe à peinture	Materiaaltransportpomp
30	0523 525	Klammer	Agrafe de fixation	Klem
31	0507 782	Ansaugrohr	Tube d'aspiration	Aanzuigslang
32	0290 253	Stopfen	Bouchon	Sluitstop
33	800-437	Baugruppe Meßwertaufnehmer	Capteur de pression	Drukopnemer
34	9805 348	Schraube (4)	Vis (4)	Schroef (4)
35	0532970	Abdeckung Bedienfeld	Capot du panneau de commande	Schakelbordkap
36	0507 749	Mutter mit Dichtring	Écrou étanche	Bout met afdichting
37	0290 202	Stellschraube	Vis de réglage	Stelschroef
38	0290 218	Druckregler	Bouton de réglage de pression	Drukregelknop
39	9850 936	Schalter	Interrupteur	Schakelaar
40	0508 579	Potentiometer	Potentiomètre	Potmeter
41	0522 007	Baugruppe LED	Ensemble DEL	Led-eenheid
42	0522 051	Kondensator	Condensateur	Condensator
43	0551 543	Kabelbinder	Attache de câble	Kabelbandje
44	0558 454	Halterungsabdeckung	Couvercle de support	Beugelbehuizing
45	0509 218	Schraube (4)	Vis (4)	Schroef (4)
46	9800 340	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)
47	0551 980	Sicherungsmutter (2)	Contre-écrou (2)	Borgmoer (2)
48	0522 424	EMI filter, 20A	Filtre EMI, 20 A	EMI-filter, 20A
49	9805 240	Schraube (3)	Vis (3)	Schroef (3)
50	0558 453	Halterung	Support	Beugel
51	0551 714	Zugentlastung (2)	Bride de cordon (2)	Koordgreep (2)
52	5006 536	Filter	Filtre	Filter
53	9805 403	Stellschraube	Vis de réglage	Stelschroef
54	9810 103	Mutter (2)	Écrou (2)	Bout (2)
55	0524 353	Mutter	Écrou	Bout
56	0508 239	Manometer	Manómetro	Manómetro
	0551 758	Schwankung Entstörer (nicht gezeigt)	Bondir suppressor (non représenté)	Supressor de surtos de voltagem (não ilustrado)
	0522 052	Leitung (nicht gezeigt)	Ensemble fil (non représenté)	Conjunto de fios (não ilustrado)
	0522 053	Leitung (nicht gezeigt)	Ensemble fil (non représenté)	Conjunto de fios (não ilustrado)

ONDERDELENLIJST

DE	FARBSTUFE	FR	POMPE À PEINTURE
NL	MATERIAALTRANSPORTPOMP		

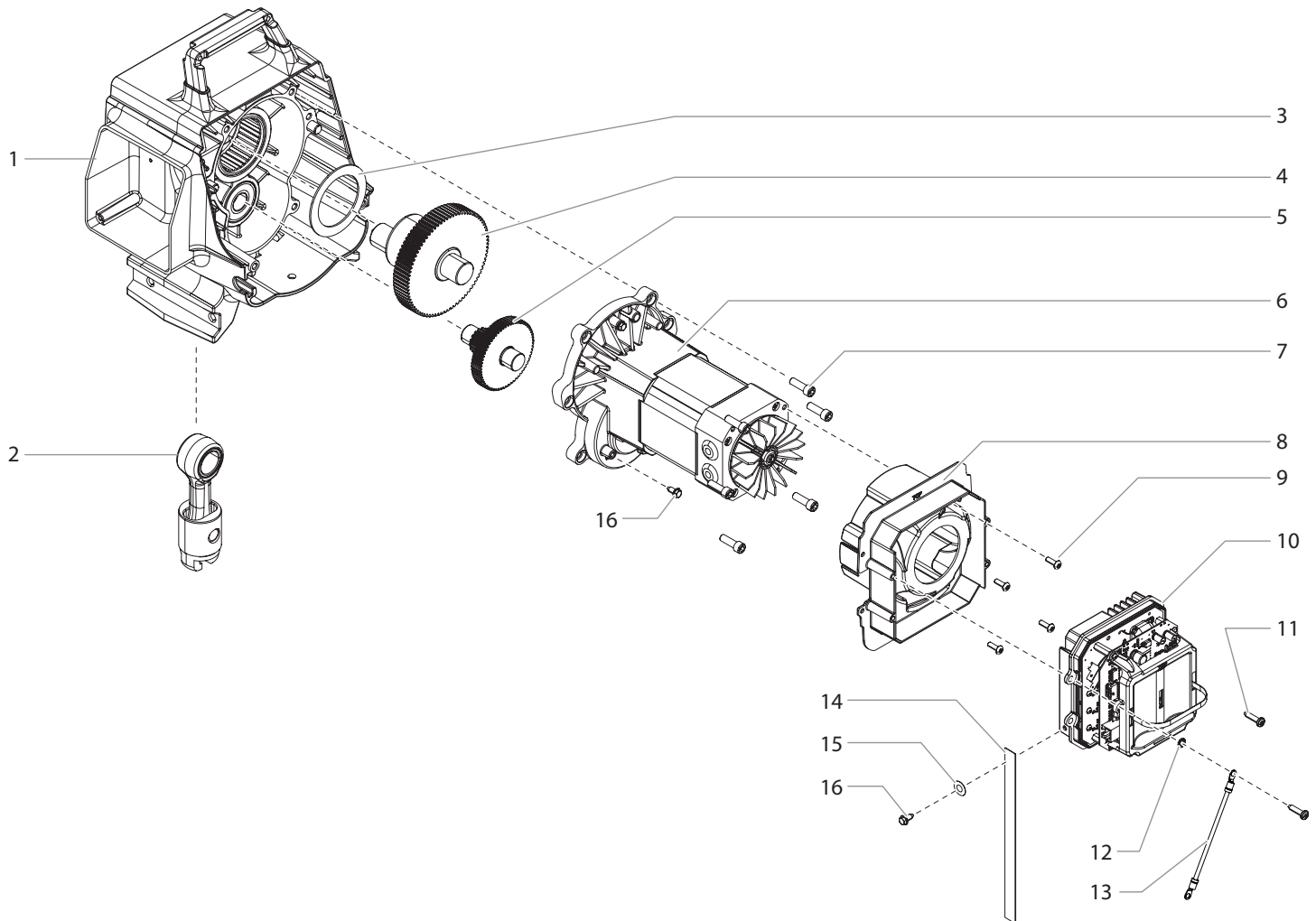


#	Impact 740	Benennung	Description	Benaming
1	0290 263	Führungsmutter	Écrou de guidage	Geleidemoer
2	0290 255	Arretiermutter	Ecrou d'arrêt	Borgmoer
3	0290 276	Abstandhalter	Entretoise	Afstandstuk
4	-----	Obere Packung	Garniture supérieure	Bovenste pakking
5	0290 249	Oberes Gehäuse	Boîtier supérieur	Bovenste behuizing
6	808-555	Doppelstutzen	Raccord double	Dubbel verloopstuk
7	-----	Untere Packung	Garniture inférieure	Onderste pakking
8	0508 712	Führungsring	Bague de guidage	Geleidering
9	0507 730	O-ring (2)	Joint torique (2)	O-ring (2)
10	0507 731	O-ring (2)	Joint torique (2)	O-ring (2)
11	0290 250	Unteres Gehäuse	Boîtier inférieure	Onderste behuizing
12	0290 251	Kolben	Piston	Zuiger
13	0507 734	Obere Dichtung	Joint supérieur	Bovenste afdichting
14	0507 452	Obere Kugelführung	Guide de bille supérieur	Bovenste kogelgeleiding
15	9841 502	Auslassventilkugel	Bille du clapet de refoulement	Uitlaatventielkogel
16	0507 454	Scheibe	Rondelle	Schijf
17	0294 516	Auslassventilsitz	Siège du clapet de refoulement	Inlaatventielzitting
18	0507 733	Auslassventilgehäuse	Corps du clapet de refoulement	Uitlaatventielbehuizing
19	0507 729	Untere Kugelführung	Guide de bille inférieur	Onderste kogelgeleiding
20	51519	Einlassventilkugel	Bille du clapet d'admission	Inlaatventielkogel
21	00310	Einlassventilsitz	Siège du clapet d'admission	Inlaatventielzitting
22	0509 582	O-ring	Joint torique	O-ring
23	0508 717	Einlassventilgehäuse	Corps du clapet d'admission	Inlaatventielbehuizing
24	0290 237	Baugruppe Kolben (inklusive der Elemente 12-18)	Ensemble piston (comprend les éléments 12 à 18)	Zuigereenheid (omvat items 12-18)
	805-1010	Repacking Kit - 1 (inklusive der Elemente 3-4, 7-10, 13, 15, 16, 20 und 22).	Kit de remplacement des garnitures - 1 (comprend les éléments 3 à 4, 7 à 10, 13, 15, 16, 20, et 22).	Herpakingskit - 1 (omvat items 3-4, 7-10, 13, 15, 16, 20 en 22)
	0552 150	Montagewerkzeug untere Packung	Outil de montage garniture inférieure	Montagegereedschap onderste pakking

ONDERDELENLIJST

DE BAUGRUPPE ANTRIEB
NL AANDRIJFEENHEID

FR ENSEMBLE MOTEUR

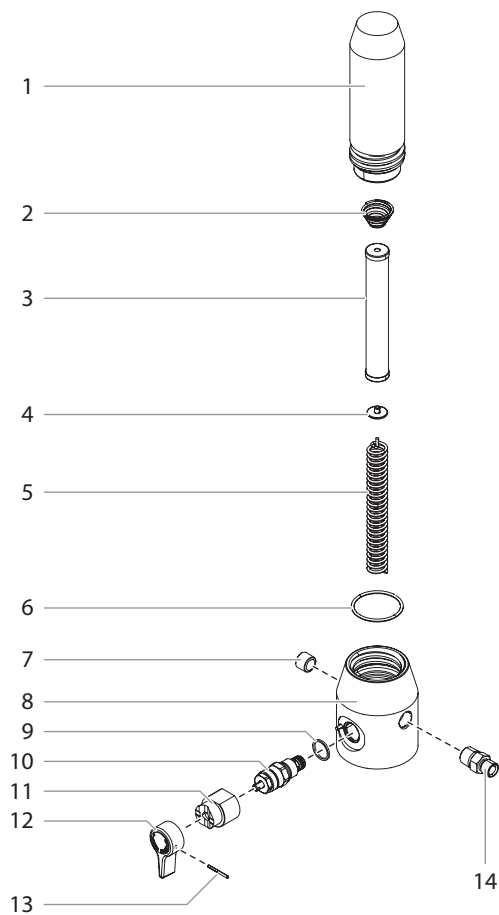


#	Impact 740	Benennung	Description	Benaming
1	805-229A	Baugruppe Gehäuse	Logement	Behuizing
2	0290 241	Schiebeeinheit	Coulisseau	Schuifmechanisme
3	0290 254	Anlaufscheibe	Disque de butée	Aanloopschijf
4	0290 239	Kurbelwelle	Vilebrequin	Krukas
5	0290 240	Getrieberad, Stufe 1	Roue dentée, étage 1	Tandwiel, trap 1
6	0558 324A	Baugruppe motor	Ensemble de moteur	Motoreenheid
7	0508 559	Schraube (6)	Vis (6)	Schroef (6)
8	0558 558	Zwischenwand	Paroi intermédiaire	Tussenwand
9	0509 218	Schraube (4)	Vis (4)	Schroef (4)
10	0532 986	Elektroniksteuerung	Ensemble de commandes électroniques	Elektronische controleenheid
11	9802 266	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)
12	9822 106	Scheibe	Rondelle	Schijf
13	0522 040	Leiter Montage	Fil de montage	De assemblage van de draad
14	0558 559	Erdungsstreifen	Courroie de terre	Grondriem
15	9822 631	Scheibe	Rondelle	Schijf
16	9800 340	Grundschrabe (2)	Vis de terre (2)	Grondschroef (2)

ONDERDELENLIJST

DE HOCHDRUKFILTER
NL HOGEDRUKFILTER

FR FILTER HAUTE PRESSION

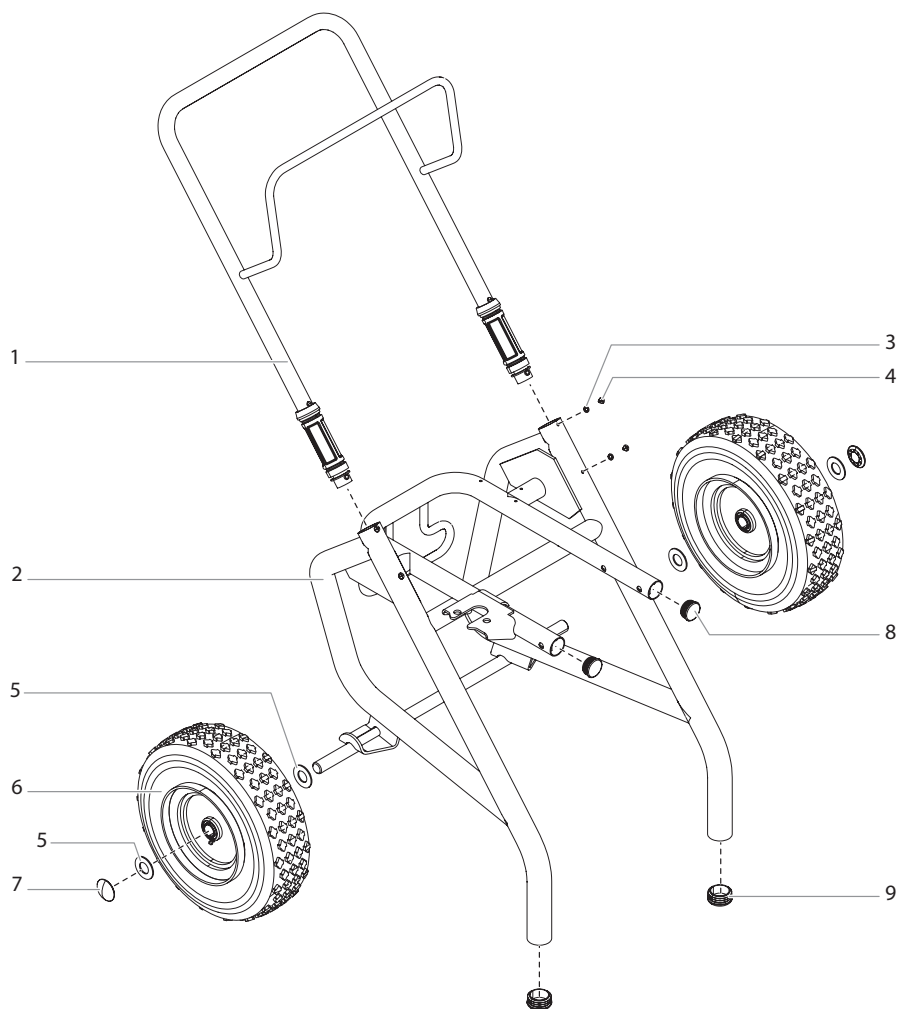


#	Impact 740	Benennung	Description	Benaming
1	0524 918	Filtergehäuse	Corps de filtre	Filterbehuizing
2	14058	Konusfeder	Ressort	Kegelveer
3	0508 748	Filterpatrone, 60 Maschen (Standardausrüstung)	Filtre, 60 mailles (standard)	Filterpatroon, 30 mesh (standaarduitrusting)
	0508 451	Filterpatrone, 30 Maschen	Filtre, 30 mailles	Filterpatroon, 60 mesh
	0508 452	Filterpatrone, 100 Maschen	Filtre, 100 mailles	Filterpatroon, 100 mesh
4	0508 603	Stützscheibe	Rondelle	Steunveer
5	0508 749	Stützfeder	Ressort	Steunveer
6	0551 951	O-ring	Joint torique	O-ring
7	0507 739	Rohrverschlusschraube	Bouchon fileté	Stop van de leiding
8	0290 264	Gehäuse	Logement	Behuizing
9	0507 745	Dichtungsring	Joint	Afdichting
10	0558 727	Baugruppe Bypass-Ventil (beinhaltet Pos. 9)	Ensemble by-pass (comprend le élément Pos. 9)	By-passklepeenheid (bevat item 9)
11	0507 931	Nockengrund	Support de came	Klephendel
12	0508 744	Ventilschalter	Bouton du robinet	Onderstel nok
13	5006 543	Kerbstift	Goupille cannelée	Groefpen
14	0088 162	Doppelstutzen	Raccord double	Dubbel verloopstuk
	700-258	Entlastungsventil mit Handgriff (beinhaltet Pos. 9 – 13)	Vanne de décharge avec la poignée (comprend les éléments Pos. 9 à 13)	Ontlastingsventiel met knop (bevat Pos. 9 – 13)

ONDERDELENLIJST

DE WAGEN
NL WAGEN

FR CHARIOT



#	Impact 740	Benennung	Description	Benaming
1	805-206A	Handgriff (inklusive der Elemente 3-4)	Poignée (comprend les éléments 3-4)	Handgreep (omvat items 3-4)
2	0532 296A	Grundgestell	Châssis de base	Onderstel
3	856-002	Scheibe (4)	Rondelle (4)	Schijf (4)
4	856-921	Schraube (4)	Vis (4)	Schroef (4)
5	0295 687	Abstandhalter (4)	Entretoise (4)	Afstandstuk (4)
6	670-109	Rad (2)	Roue (2)	Wiel (2)
7	800-019	Radkappe (2)	Chapeau de roue (2)	Wieldop (2)
8	0294 635	Verschlussstopfen (2)	Bouchon (2)	Sluitstop (2)
9	9885571	Verschlussstopfen (4)	Bouchon (4)	Sluitstop (4)

ONDERDELENLIJST

DE ZUBEHÖR

FR ACCESSOIRES

NL ACCESSOIRES

ORD. NO.	BENENNUNG	DESCRIPTION	BESCHRIJVING
SPRITZPISTOLEN		PISTOLETS DE PULVÉRISATION	SPIJTPISTOLEN
0538005	RX-80 mit Spitze TR-1 517	RX-80 avec buse TR-1 517	RX-80 met punt TR-1 517
0538020	RX-Pro mit Spitze TR-1 517	RX-Pro avec buse TR-1 517	RX-Pro met punt TR-1 517
0550060	Spritzpistole S-3	Pistolet de pulvérisation S-3	Spijtpistool S-3
0550070	Spritzpistole S-5	Pistolet de pulvérisation S-5	Spijtpistool S-5
0289013	Spritzpistole M-4	Pistolet de pulvérisation M-4	Spijtpistool M-4
0538217	RX-Pro, kleiner Griff	RX-Pro, petite poignée	RX-Pro, klein handvat
0538218	RX-Pro, mittelgroßer Griff	RX-Pro, moyenne poignée	RX-Pro, middelgroot handvat
0538219	RX-Pro, großer Griff	RX-Pro, grande poignée	RX-Pro, groot handvat
MULTISPRITZPISTOLEN-VERTEILER		COLLECTEURS À PLUSIEURS PISTOLETS	MULTI-SPIJTPISTOOLSPIJTSUKKEN
975-212	2-Pistolen-Verteiler mit Kugelhähnen, 1/4"	Collecteur à deux pistolets avec soupapes à bille, 0,6 cm	2-pistoolspruitstuk met kogelventielen, 1/4"
975-213	3-Pistolen-Verteiler mit Kugelhähnen, 1/4"	Collecteur à trois pistolets avec soupapes à bille, 0,6 cm	3-pistoolspruitstuk met kogelventielen, 1/4"
975-312	2-Pistolen-Verteiler mit Kugelhähnen, 3/8"	Collecteur à deux pistolets avec soupapes à bille, 1 cm	2-pistoolspruitstuk met kogelventielen, 3/8"
975-313	3-Pistolen-Verteiler mit Kugelhähnen, 3/8"	Collecteur à trois pistolets avec soupapes à bille, 1 cm	3-pistoolspruitstuk met kogelventielen, 3/8"
SPRITZDÜSEN UND ZUBEHÖR		BUSES D'AIR ET ACCESSOIRES	SPIJTPUNTEN EN ACCESSOIRES
662-XXX	SC-6+ Düse*	Buse SC-6+*	SC-6+ punt*
695-XXX	TR-1 Düse*	Buse TR-1*	TR-1 punt*
692-XXX	TR-2 Düse *	Buse TR-2*	TR-2 punt*
671-XXX	Fine Finish Tip* (Veredelungsdüse)*	Buse Fine Finish*	Fine Finish-punt*
0289228	No Build Tip Guard (Düsenschutz vor Verstopfung)	Protecteur de buse sans accumulation	No Build puntbescherming
651-139	Drehgelenk Düse	Pivot de buse	Puntwartel
661-020	Düsensitz und Dichtungssatz (5-er Pack)	Siège de buse et trousse d'étanchéité (ensemble de 5)	Puntzitting en -afdichtingskit (5 stuks)
FILTER		FILTRES	FILTERS
0089957	Grobmaschiges Filter (grün)	Filtre de maille grossier (vert)	Grof gaasfilter (groen)
0089958	Filter mit mittlerer Maschenstärke (weiß)	Filtre de maille moyen (blanc)	Medium gaasfilter (wit)
0089959	Feinfilter (gelb)	Filtre de maille fin (jaune)	Fijn gaasfilter (geel)
0089960	Filter mit extrafeiner Maschenstärke (rot)	Filtre de maille extra-fin (rouge)	Extra fijn gaasfilter (rood)
930-004	Farbfilterelement, 0 Masche (für Kitte)	Élément filtrant, 0 mesh (pour les mastics)	Verffilterelement Gaas 0 (voor mastiekmaterialen)
930-005	Farbfilterelement, 5 Maschen (für mehrere Farben und schwere Materialien)	Élément filtrant, 5 mesh (pour les produits multicolores et les produits lourds)	Verffilterelement Gaas 5 (voor veelkleurige en zware materialen)
930-006	Farbfilterelement, 50 Maschen (für Latex und normale Architekturmaterialien)	Élément filtrant, 50 mesh (pour les peintures au latex et les produits d'architecture normaux)	Verffilterelement Gaas 50 (voor veelkleurige en zware materialen)
930-007	Farbfilterelement, 100 Maschen (für Flecken, Lacke und edle Materialien)	Élément filtrant, 100 mesh (pour les teintures, les laques et les produits fins)	Verffilterelement Gaas 100 (voor beitsen, lakken en fijne materialen)

ORD. NO.	BENENNUNG	DESCRIPTION	BESCHRIJVING
VERLÄNGERUNGEN		RALLONGES	VERLENGINGEN
651-070	Düsenverlängerung 6"	Rallonge de buse de 15 cm	6" Puntverlenging
651-071	Düsenverlängerung 12"	Rallonge de buse de 30 cm	12" Puntverlenging
651-072	Düsenverlängerung 18"	Rallonge de buse de 45 cm	18" Puntverlenging
651-073	Düsenverlängerung 24"	Rallonge de buse de 60 cm	24" Puntverlenging
310-390	Verlängerungsstange 3'	Tige rallonge de 1 mètre	3' Verlengingsstang
310-391	Verlängerungsstange 6'	Tige rallonge de 2 mètres	6' Verlengingsstang
AIRLESS SCHLAUCH UND ZUBEHÖR		TOYAU SANS AIR ET ACCESSOIRES	AIRLESS-SLANG EN -ACCESSOIRES
316-505	Airless Schlauch 1/4" x 50'	Tuyau sans air de 0,6 cm x 15 m	1/4" x 50' Airless-slang
0291006	Airless Schlauch 3/8" x 50'	Tuyau sans air de 0,9 cm x 15 m	3/8" x 50' Airless-slang
316-506	Schlauchpeitsche 3/16" x 5'	Tuyau flexible de 0,5 cm x 1,5 m	3/16" x 5' Hulp slang
490-012	Schlauchanschluss 1/4" x 1/4"	Raccord de tuyau de 0,6 cm x 0,6 cm	1/4" x 1/4" Airless-slang
0508239	Manometer für Hochdruckflüssigkeiten	Jauge de liquide à haute pression	Hogedrukvloeistofmeter
310-150	9" Andruckwalze-Set	Trousse de rouleau de pression de 23 cm	9" Aandrukrolkit
0521012	Anti-Tropfventil	Soupape sans éclaboussure	Niet-spattende afsluiter
SCHMIER- UND REINIGUNGSMITTEL		LUBRIFIANTS ET NETTOYANTS	SMEER- EN REINIGINGSMIDDELEN
314-482	Liquid Shield™ 1 Quart	Liquid Shield™, 946 ml	Liquid Shield™ 1 quart
314-480	Piston Lube™, 8 Unze	Piston Lube™, 240 ml	Piston Lube™, 8 Amerikaanse ons
700-926	Piston Lube™, 1 Quart	Piston Lube™, 946 ml	Piston Lube™, 1 quart
0297055	Pump Shield™, 12 Unze	Pump Shield™, 355 ml	Pump Shield™, 12 Amerikaanse ons
0508071	Paint Mate 1 Quart	Paint Mate, 946 ml	Paint Mate 1 quart
*	Besuchen Sie www.titantool.com für Spitzengrößen	Visitez www.titantool.com pour la pointe des buse de pulvérisation	Bezoek www.titantool.com voor spuitpunt maten



TITAN®

Impact 740

UNITED STATES SALES & SERVICE

WEB: www.titantool.com

PHONE: 1-800-526-5362

FAX: 1-800-528-4826

1770 Fernbrook Lane

Minneapolis, MN 55447

INTERNATIONAL

EMAIL: international@titantool.com

FAX: 1-763-519-3509